



Jahresbericht

Kreisfeuerwehrverband Wesermarsch e.V.



Zahlen, Daten und Fakten aus dem Berichtsjahr 2025

www.kreisfeuerwehrverband-wesermarsch.de
kfv.wesermarsch@ewetel.net



Herzlich Willkommen

in Großenmeer

zur

Verbandsversammlung 2025

des

Kreisfeuerwehrverbandes Wesermarsch e.V.

am 28. März 2026



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort des Verbandsvorsitzenden	1 - 7
2.	Geschäftsführender Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Wesermarsch e.V.	8
3.	Kreisbrandmeister und Fachwarte	9
4.	Stadt- und Gemeindebrandmeister im Landkreis Wesermarsch	10
5.	Ortsbrandmeister im Landkreis Wesermarsch	11 - 13
6.	Leiter der Werkfeuerwehren im Landkreis Wesermarsch	14
7.	Die Feuerwehren im Landkreis Wesermarsch	15
8.	Ehrentafel der verstorbenen Kameraden	16
9.	Ehrungen	17 – 31
10.	Mitgliederbestand am 31.12.2025.....	32
11.	Mitgliedergegenüberstellung der Jahre 2022 bis 2025.....	33
12.	Mitgliedergegenüberstellung der Jahre 2022 bis 2025 -Grafik-	34
13.	Altersdarstellung der Personalstärke	35
14.	Veränderung der Altersstruktur in den Jahren 2019 bis 2025	36
15.	Aufgliederung der Freiwilligen Feuerwehren im Verhältnis zur Bevölkerung.....	37
16.	Aufgliederung der Freiwilligen Feuerwehren prozentual zur Bevölkerung	38
17.	Aktive Kameraden /-innen im Landkreis Wesermarsch	39
18.	Bilder des Einsatzgeschehens 2025	40 - 42
19.	Aufteilung der Brandeinsätze, Technische Hilfeleistung und Krankentransporte	43
20.	Aufteilung der Brandeinsätze -Grafik-	44
21.	Aufteilung der Hilfeleistungseinsätze und andere -Grafik-	45
22.	Einsatzaufkommen nach Tageszeit	46

23.	Bilder des Einsatzgeschehens 2025.....	47 - 48
24.	Fahrzeug und Geräte	49 - 50
25.	Bestand an Fahrzeugen	51 - 54
26.	Berichte der Fachbereiche	
	• Bericht der Kreisfeuerwehrebereitschaft	55 - 64
	• Bericht der Kreisausbildung	65 - 69
	• Bericht des Umweltzuges	70 - 71
	• Bericht der Einsatzgruppe Verpflegung	72 - 73
	• Bericht des Kreissicherheitsbeauftragten.....	74 - 79
	• Bericht der Kreisfeuerwehrärzte.....	80 - 81
	• Bericht der Feuerwehrtechnischen Zentrale	82 - 84
	• Bericht der Gruppe IuK (Information und Kommunikation)	85 - 87
	• Bericht der Gruppe Drohne	88 - 91
	• Bilder aus dem Einsatzgeschehen 2025	92
	• Bericht der Kreisjugendfeuerwehr	
	• Herausgeber	



Kreisfeuerwehrverband Wesermarsch



Vorwort

des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Wesermarsch e.V. zum Jahresbericht 2025

Auch im Berichtsjahr 2025 waren unsere Feuerwehren im Landkreis Wesermarsch – hierzu zählen sowohl die Freiwilligen Feuerwehren als auch die Werkfeuerwehren – in vielerlei Hinsicht unverzichtbar. Sie leisteten nicht nur bei der klassischen Brandbekämpfung wertvolle Dienste, sondern waren auch bei zahlreichen weiteren Einsätzen, etwa im Zusammenhang mit Stürmen, Unwettern oder anderen außergewöhnlichen Lagen, stets zur Stelle. Ihr Engagement, ihre Einsatzbereitschaft und die kontinuierliche Weiterbildung der Mitglieder gewährleisteten, dass die Feuerwehren auf die vielfältigen Anforderungen, die sich auch durch den Klimawandel ergeben, vorbereitet sind und schnell und kompetent Hilfe leisten können. Die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrangehörigen ist damit ein unverzichtbarer Bestandteil für die Sicherheit und das Wohl der Bevölkerung in der Wesermarsch.

Ich bin dankbar dafür, dass seitens der Kommunen die Anschaffungen der erforderlichen Einsatzfahrzeuge konsequent vorangetrieben werden. Diese kontinuierlichen Investitionen sind von großer Bedeutung, da sie die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehren nachhaltig stärken. Die Anforderungen an die Feuerwehren haben sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert und erweitert. Angesichts dieser Entwicklung ist es umso wichtiger, dass die Kommunen gemeinsam mit den Feuerwehren dafür sorgen, dass moderne und leistungsfähige Fahrzeuge sowie Ausstattungen zur Verfügung stehen. Nur so können wir gewährleisten, dass die Feuerwehren den vielfältigen und teils neuen Herausforderungen, die sowohl durch klimatische Veränderungen als auch durch technische Fortschritte entstehen, jederzeit gewachsen sind und der Bevölkerung in Notlagen schnell und effektiv geholfen werden kann.

Ein wichtiger Aspekt, der die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehren sichert, ist die Anpassung und Modernisierung der Feuerwehrrhäuser im Landkreis Wesermarsch. Da die neu angeschafften Einsatzfahrzeuge zunehmend größer und technisch anspruchsvoller werden, ist es erforderlich, bestehende Feuerwehrrhäuser umzubauen oder neu zu errichten. Nur so kann gewährleistet werden, dass die modernen Fahrzeuge und Ausstattungen fachgerecht untergebracht und für den schnellen Einsatz jederzeit bereitgestellt werden können. Diese kontinuierlichen Investitionen in die Infrastruktur sind ein wesentlicher Beitrag, um die Feuerwehren auf die aktuellen und künftigen Herausforderungen optimal vorzubereiten und die Sicherheit der Bevölkerung dauerhaft zu gewährleisten.

Trotz der angespannten Haushaltslage setzen die Kommunen die notwendigen Maßnahmen zur Modernisierung der Feuerwehrehäuser sowie zur Anschaffung moderner Einsatzfahrzeuge konsequent um. Sie tragen damit maßgeblich dazu bei, die Einsatzfähigkeit und Sicherheit unserer Feuerwehren im Landkreis Wesermarsch nachhaltig zu stärken und auf die aktuellen Herausforderungen vorzubereiten. Für dieses Engagement und die Unterstützung möchte ich allen Kommunen meinen herzlichen Dank aussprechen.

Modernisierung Schulungsräume FTZ

Die Modernisierung der Schulungsräume in der FTZ schreitet zügig voran. Nachdem der große, flexibel teilbare Raum vollständig entkernt wurde, erfolgen derzeit schrittweise die weiteren Auf- und Einbauten. Die Installation der Lüftungsanlage inklusive Verrohrungen sowie der Klimageräte ist bereits abgeschlossen. Zudem wurde die Wärmedämmung im Dachbereich auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Diese Maßnahmen sind wichtige Voraussetzungen, um zukünftig optimale Bedingungen für die Ausbildung und Schulung der Feuerwehrkräfte zu gewährleisten.

Wir hoffen, dass der Baufortschritt weiterhin planmäßig verläuft, sodass im April dieses Jahres die Ausbildung unserer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in den modernisierten Schulungsräumen beginnen kann. Die neuen Räumlichkeiten werden dazu beitragen, die Qualität und Effizienz der Ausbildungsangebote weiter zu verbessern.

Während der laufenden Modernisierungsarbeiten in den Schulungsräumen der FTZ musste der Ausbildungsbetrieb aufrechterhalten werden. Da die eigenen Räumlichkeiten vorübergehend nicht zur Verfügung standen, wurden alternative Lösungen für die Durchführung der theoretischen Lehrgangsinhalte gesucht. Die Möglichkeit, die Räume der Firma LIT für die theoretischen Abschnitte der Lehrgänge zu nutzen, erwies sich als besonders hilfreich. Auf diese Weise konnte gewährleistet werden, dass die Ausbildung der Feuerwehrkräfte ohne Unterbrechung fortgeführt werden konnte. Der reibungslose Ablauf der Lehrgänge war somit jederzeit sichergestellt, bis die modernisierten Schulungsräume wieder für die Kreisausbildung bereitstehen.

Mein besonderer Dank gilt der Kreisverwaltung und der Kreispolitik, die durch die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel maßgeblich zur erfolgreichen Modernisierung der Schulungsräume in der FTZ beigetragen haben. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, die umfassenden Baumaßnahmen zügig und effizient umzusetzen.

Ebenso möchte ich die Kreisausbildung und insbesondere die engagierten Ausbilder hervorheben. Trotz der erschwerten Bedingungen während der Umbauarbeiten haben sie die Ausbildungsmaßnahmen in vorbildlicher Weise fortgeführt. Ihr Einsatz und ihre Flexibilität haben entscheidend dazu beigetragen, dass die Qualität der Ausbildung auch während der Modernisierungsphase auf hohem Niveau gehalten werden konnte.

Die Ausbildung der Mitglieder der Feuerwehren ist heute wichtiger denn je. Nur durch eine fundierte und kontinuierliche Schulung kann gewährleistet werden, dass die Einsatzkräfte ihre Aufgaben bei unterschiedlichen Einsatzlagen auf hohem Niveau erfüllen. Die Herausforderungen, denen die Feuerwehren gegenüberstehen, sind vielfältig und erfordern umfassende Kenntnisse sowie regelmäßige Weiterbildung. Deshalb ist es entscheidend, dass alle Feuerwehrangehörigen durch gezielte Ausbildungsmaßnahmen optimal auf die

Anforderungen vorbereitet werden und jederzeit professionell und effektiv Hilfe leisten können.

Einsätze 2025

Im Jahr 2025 blieben die Feuerwehren im Landkreis Wesermarsch leider nicht von Einsätzen verschont. Die Feuerwehren waren mehrfach gefordert, um unter teilweise herausfordernden Bedingungen Brände zu bekämpfen und Menschen zu helfen. Im Folgenden werden einige bedeutende Einsatzlagen des vergangenen Jahres aufgeführt, die das Engagement und die Professionalität unserer Einsatzkräfte eindrucksvoll unter Beweis stellen:

- **06.04.2025, Elsfleth:** Im Rohstofflager eines Unternehmens in Elsfleth kam es zu einem Brand auf einer Fläche von 100 m². Dank des schnellen Eingreifens der Feuerwehr konnte ein Übergreifen auf weitere Bereiche verhindert werden. Glücklicherweise waren bei diesem Einsatz keine Personenschäden zu verzeichnen.
- **10.04.2025, Stadland Kötermoor:** In einem Wohnhaus sowie einer angrenzenden Scheune brach ein Brand aus. Trotz des erheblichen Schadens wurden keine Personen verletzt.
- **22.04.2025, Stadland-Hoben:** Erneut kam es zu einem Brand eines Wohnhauses und einer Scheune. Während keine Menschen zu Schaden kamen, verendeten bei diesem Einsatz tragischerweise acht Pferde sowie ein Pony.
- **28.05.2025, Jade Schweiburg:** Brand in Flüchtlingsunterkunft. keine verletzten Personen.
- **28.05.2025, Jade-Diekmanshausen:** Nach einem Verkehrsunfall waren insgesamt sechs Verletzte zu beklagen, darunter drei Schwer- und drei Leichtverletzte.
- **18.06.2025, Brake:** Großbrand, ca. 600 m³ brennender Abfall.
- **22.06.2025, Elsfleth:** Ein Hallenbrand forderte drei Verletzte durch Rauchgasvergiftung.
- **27.06.2025, Jade:** Dachstuhl eines Wohnhauses in Vollbrand.
- **01.07.2025, Elsfleth:** Die Feuerwehr unterstützte bei der Evakuierung von Personen aus einem liegengebliebenen Personenzug. Die Fahrgäste waren ungefähr zwei Stunden lang bei einer Außentemperatur von 35 Grad Celsius im Zug eingeschlossen.
- **12.07.2025, Elsfleth:** Brand von etwa 140 Quader- und Rundballen.
- **21.07.2025, Brake:** Technische Hilfeleistung nach Schiffskollision mit Pier.
- **15.09.2025, Lemwerder:** Eine Person fuhr mit Pkw in die Weser und konnte von den Einsatzkräften nur noch geborgen.
- **03.10.2025, Nordenham:** PKW-Brand In einer Tiefgarage.

Diese aufgeführten Einsätze sind nur ein kleiner Auszug aus dem Alltagsgeschäft der Feuerwehren, verdeutlichen aber die vielfältigen Herausforderungen, denen sich die Feuerwehren im Landkreis Wesermarsch im vergangenen Jahr stellen mussten. Trotz teilweise dramatischer Ereignisse konnte durch den schnellen und professionellen Einsatz der Feuerwehrkräfte Schlimmeres verhindert werden. Die Einsatzbereitschaft und das Engagement der Kameradinnen und Kameraden verdienen höchste Anerkennung.

Im weiteren Verlauf dieses Berichtsheftes findet sich eine ausführliche Statistik zu den geleisteten Einsätzen und Mitgliederzahlen. Diese Statistik bietet einen detaillierten Überblick über die verschiedenen Einsatzarten sowie deren Häufigkeit und gibt damit einen umfassenden Einblick in das breite Spektrum und die Herausforderungen, denen sich die Feuerwehren im Landkreis Wesermarsch im vergangenen Jahr stellen mussten. Die Aufschlüsselung der Einsätze unterstreicht eindrucksvoll die Vielseitigkeit der Aufgabenbereiche und verdeutlicht die hohe Einsatzbereitschaft sowie das Engagement der Feuerwehrkräfte, die in zahlreichen oft schwierigen und herausfordernden Situationen Schlimmeres verhindern konnten.

Feuerwehrverordnung FwVO

Am 11. November 2024 wurde das Niedersächsische Brandschutzgesetz im Ministerialblatt veröffentlicht. Im Zuge dieser Veröffentlichung war es erforderlich, auch die Feuerwehrverordnung an die neuen gesetzlichen Vorgaben anzupassen. Die überarbeitete Feuerwehrverordnung erschien daraufhin am 8. April 2025 im Niedersächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt und trat am 11. April 2025 in Kraft. Diese Anpassung war notwendig, um die Regelungen der Feuerwehr an die aktuellen Anforderungen und Rahmenbedingungen anzupassen.

Mit der neuen Fassung der Feuerwehrverordnung wurden gezielte Maßnahmen eingeführt, die darauf abzielen, die Attraktivität der Feuerwehren zu erhöhen. Hierzu zählen insbesondere aktualisierte Bestimmungen bezüglich Uniformen, Dienstgraden sowie Fortbildungsangeboten. Die Neuerungen sind darauf ausgelegt, die Bedingungen für die Mitglieder insgesamt zu verbessern und die Motivation für ehrenamtliches Engagement weiter zu stärken.

Für den Landkreis Wesermarsch wurde daraufhin eine Arbeitsgruppe eingerichtet, deren Ziel es war, ein einheitliches Konzept für die Dienstkleidung zu erarbeiten. Aus jeder Stadt und Gemeinde wurde ein Teilnehmer benannt, der an der Ausarbeitung des „Tragekonzept Wesermarsch“ mitarbeiten sollte. Ziel dieser Arbeitsgruppe war es, ein einheitliches Konzept für die Dienstkleidung zu erstellen, das den aktuellen Anforderungen und Vorgaben entspricht. Die enge Zusammenarbeit der Vertreter aus den verschiedenen Städten und Gemeinden gewährleistet, dass die Bedürfnisse und Besonderheiten der jeweiligen Feuerwehren in das Konzept einfließen konnten. Somit wurde ein breiter Konsens erzielt und die Basis für eine moderne, funktionale und repräsentative Dienstkleidung geschaffen, die zukünftig ein einheitliches Erscheinungsbild der Feuerwehren im Landkreis Wesermarsch sicherstellt. Künftig sollen alle Mitglieder der Feuerwehr mit einer bequemen Tagesdienstkleidung ausgestattet werden, die sich durch ihren hohen Tragekomfort auszeichnet und daher besonders beliebt ist. Zusätzlich zur Tagesdienstkleidung ist die neue klassische Dienstuniform künftig ausschließlich den Führungskräften auf Orts-, Gemeinde-, Stadt- und Kreisebene vorbehalten, da diese Personengruppe repräsentative Aufgaben in der Öffentlichkeit wahrnimmt. Es wird angestrebt, die Umstellung zeitnah umzusetzen und die neuen Regelungen zügig im Dienstbetrieb zu etablieren.

Im Rahmen der Überarbeitung der Feuerwehrverordnung wurden nicht nur neue Uniformen eingeführt, sondern auch die Dienstgrade neu geregelt. Die Arbeitsgruppe, die bereits mit der Entwicklung eines einheitlichen Konzepts für die Dienstkleidung betraut war, hat sich intensiv mit dieser Umstellung beschäftigt und die entsprechenden Anpassungen beraten. Die Einführung der neuen Dienstgrade soll auf den jeweiligen Jahreshauptversammlungen der

Feuerwehren erfolgen, die im ersten Quartal 2026 stattfinden werden. Damit ist sichergestellt, dass alle Mitglieder rechtzeitig und umfassend über die Neuerungen informiert werden und die Umstellung einheitlich im gesamten Landkreis erfolgt.

Auch wenn die Umsetzung der neuen Uniformen und Dienstgrade für die Kommunen mit zusätzlichen finanziellen Aufwendungen verbunden ist, so stellt die Modernisierung der Bekleidung und die Einführung der neuen Dienstgrade eine wichtige Form der Wertschätzung gegenüber den ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden dar. Durch die Einführung einer modernen und tragefreundlichen Dienstkleidung sowie die Anpassung der Dienstgrade wird die Bedeutung und das Engagement der Feuerwehrmitglieder durch die Kommunen nachhaltig hervorgehoben. Ein Aspekt, der aktuell für Herausforderungen sorgt, betrifft die Verfügbarkeit der neuen Dienstkleidung und Dienstgradabzeichen. Aufgrund der enormen Nachfrage im Land Niedersachsen sind die Hersteller derzeit nicht in der Lage, die Produktion im gewünschten Umfang sicherzustellen. Dies führt dazu, dass die Auslieferung der benötigten Bekleidungsartikel verzögert erfolgt und die Feuerwehren länger auf ihre Ausstattung warten müssen. Trotz aller Bemühungen seitens der Verantwortlichen bleibt dieses Problem bestehen und stellt einen Wermutstropfen dar, der die zügige Umsetzung der neuen Bekleidungskonzepte erschwert.

Umstellung Ausbildung TM1, TM2, TF

Zum 1. Januar 2024 sind die Ausbildungen Truppmann 1 (TM1), Truppmann 2 (TM2) und der Truppführer (TF) reformiert worden und in die Modulare Grundlagenausbildung (MGA) übergegangen.

Nachdem die Einführung der Modularen Grundlagenausbildung (MGA) zunächst auf Vorbehalte innerhalb der Feuerwehren gestoßen war, hat sich die anfängliche Skepsis im zweiten Jahr nach der Umstellung weitgehend gelegt. Die Erfahrungen zeigen, dass sich die Integration der MGA in den Ausbildungsalltag bewährt hat und die Feuerwehrangehörigen mittlerweile routiniert mit dem neuen System arbeiten.

Insbesondere die Ausbildung neuer Mitglieder in der Qualifikationsstufe 1 (QS1 – Einsatzfähig) verläuft in den Orts- und Gemeindefeuerwehren inzwischen größtenteils reibungslos. Dadurch konnte eine solide Basis für die Qualifizierung des Feuerwehrnachwuchses geschaffen werden, was die Anpassungsfähigkeit und das Engagement der Feuerwehren im Landkreis unterstreicht.

Die weiteren Qualifikationsstufen QS2 (Truppmitglied) und QS3 (Truppführer/in) werden zentral bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) durch die Kreisausbildung angeboten und abgenommen. Dies gewährleistet eine einheitliche, qualitativ hochwertige Ausbildung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer im gesamten Landkreis.

Die Qualifikationsstufe 2 (QS2) befähigt die Mitglieder dazu, eigenständig als Truppmitglied zu arbeiten. In der Qualifikationsstufe 3 wird die Fähigkeit vermittelt, einen Trupp innerhalb einer Gruppe oder Staffel eigenverantwortlich zu führen. Damit sind die Weichen gestellt, um die Einsatzbereitschaft und Professionalität der Feuerwehren im Landkreis Wesermarsch nachhaltig zu sichern. Im November 2025 wurden erstmals jeweils vier Mitglieder in QS2 und QS3 an der FTZ-Brake ausgebildet. Bei verschiedenen praktischen Einsatzübungen konnten die neuen Mitglieder ihre erworbenen Kenntnisse erfolgreich unter Beweis stellen.

Eine qualitativ hochwertige Ausbildung an der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) setzt mehrere wesentliche Faktoren voraus. Entscheidend ist zunächst ein hoch motiviertes Ausbildungsteam, das mit Engagement und Fachwissen die Lehrinhalte vermittelt und die Teilnehmer gezielt fördert. Ebenso wichtig sind die Auszubildenden selbst: Ihr persönlicher Einsatz und ihre Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung tragen maßgeblich zum Erfolg der Ausbildung bei. Darüber hinaus ist eine moderne Ausbildungsstätte von zentraler Bedeutung. Die FTZ muss in der Lage sein, die heutigen Anforderungen in sämtlichen Bereichen der Feuerwehr-Ausbildung abzudecken und sowohl praktische als auch theoretische Inhalte optimal zu vermitteln. Erst durch das Zusammenspiel dieser Voraussetzungen kann eine nachhaltige und effektive Qualifizierung der Feuerwehrkräfte sichergestellt werden.

Fachgruppen in der Kreisfeuerwehr

Auch die Einheiten der Kreisfeuerwehr Wesermarsch, wie der Umweltzug, die Informations- und Kommunikationseinheit (IuK), die Verpflegungsgruppe sowie die Drohnengruppe, haben im Jahr 2025 erneut eine hervorragende Arbeit geleistet. Obwohl das Einsatzgeschehen bei diesen Fachgruppen glücklicherweise nicht im Vordergrund stand, nutzten die Mitglieder die Zeit intensiv, um sich mit der Aus- und Fortbildung an ihren Fahrzeugen und Gerätschaften zu beschäftigen.

Durch diese kontinuierliche Weiterbildung und die gezielte Schulung konnten die Fachgruppen ihr Wissen vertiefen und ihre Einsatzbereitschaft weiter stärken. So sind sie für zukünftige Herausforderungen bestens gerüstet und tragen maßgeblich dazu bei, die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren im Landkreis Wesermarsch auf hohem Niveau zu halten.

Kreiskinder- und Jugendfeuerwehr

Bei zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten haben unsere Kinder- und Jugendfeuerwehren erneut eine hervorragende Arbeit geleistet. Durch ihr großes Engagement und ihre Teilnahme an vielfältigen Angeboten konnten die jungen Mitglieder wichtige Erfahrungen sammeln und ihre Teamfähigkeit weiter stärken. Diese kontinuierliche Beteiligung an gemeinsamen Projekten und Events trägt maßgeblich dazu bei, den Nachwuchs für die Feuerwehr zu begeistern und die Werte der Zusammenarbeit sowie des sozialen Miteinanders zu fördern. Damit leisten die Kinder- und Jugendfeuerwehren einen unverzichtbaren Beitrag zur Zukunftssicherung und zur Stärkung der Feuerwehren in unserem Landkreis.

Die Förderung des Engagements der Jugendlichen in den Kinder- und Jugendfeuerwehren ist ein zentraler Baustein für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Dabei kommt den Kinder- und Jugendfeuerwehrwarten sowie ihren Betreuern eine besondere Bedeutung zu: Ihre hohe Motivation und ihr persönlicher Einsatz sind unerlässlich, um die jungen Mitglieder zu begeistern und nachhaltig zu unterstützen. Nur durch ein respektvolles und vertrauensvolles Miteinander entsteht ein Umfeld, in dem sich die Jugendlichen wohlfühlen und sich aktiv einbringen können. Dies bildet die Grundlage dafür, dass aus den heutigen Jugendfeuerwehrmitgliedern die einsatzbereiten Feuerwehrkräfte von morgen werden, die die Zukunft der Feuerwehren sichern. Im Jahr 2025 steht ein besonderes Ereignis bevor: Das 22. Kreiszeltlager findet in Berne statt. Dieses große Lager, das im Turnus von drei Jahren veranstaltet wird, ist ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten der Kinder- und Jugendfeuerwehren im Landkreis Wesermarsch. Das Kreiszeltlager bietet den jungen Feuerwehrmitgliedern die Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen, neue Freundschaften zu

schließen und ihre Teamfähigkeit weiter auszubauen. Neben vielfältigen Freizeitangeboten und sportlichen Aktivitäten steht dabei das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt. Die Veranstaltung fördert nicht nur den Zusammenhalt, sondern trägt auch dazu bei, die Begeisterung und Motivation für das Engagement in der Feuerwehr nachhaltig zu stärken. Im Vorfeld möchte ich mich herzlich bei der Gemeindefeuerwehr Berne für die Ausrichtung des diesjährigen Zeltlagers bedanken. Die Organisation und Durchführung eines solchen Events ist mit erheblichem Arbeitsaufwand verbunden, den die Feuerwehr Berne mit großem Engagement übernommen hat.

Mein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Berne, die nicht nur den Veranstaltungsort zur Verfügung gestellt, sondern auch für die Bereitstellung der notwendigen Unterkünfte gesorgt hat. Diese Unterstützung ist für das Gelingen des Zeltlagers von zentraler Bedeutung und trägt wesentlich dazu bei, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer optimale Bedingungen vorfinden.

Dank und Ausblick

Im Rückblick auf das Jahr 2025 möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden meinen herzlichen Dank für ihren engagierten Einsatz aussprechen. Die in diesem Jahresbericht aufgeführten Zahlen und Berichte belegen eindrucksvoll, wie leistungsfähig und schlagkräftig unsere Feuerwehren in der Wesermarsch sind. Sie haben durch Ihre stetige Einsatzbereitschaft und Professionalität maßgeblich dazu beigetragen, den hohen Standard unserer Arbeit aufrechtzuerhalten und weiter zu stärken.

Für das aktuelle Jahr 2026 wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden viel Erfolg bei ihren Einsätzen, stets sichere Rückkehr zum Feuerwehrhaus und ein Jahr, das von Glück und Gesundheit geprägt ist. Möge jeder einzelne Einsatz erfolgreich verlaufen und alle Beteiligten jederzeit unversehrt zu ihren Familien und zur Feuerwehr zurückkehren. Gemeinsam wollen wir weiterhin engagiert und mit Zusammenhalt die Herausforderungen des kommenden Jahres meistern und die Sicherheit in unserer Region gewährleisten.



Geschäftsführender Vorstand

Verbandsvorsitzender	Kreisbrandmeister Ralf Hoyer	FF Nordenham
1. stellv. Vorsitzender	1. stellv. Kreisbrandmeister Torsten Schattschneider	FF Ovelgönne
2. stellv. Vorsitzender	2. stellv. Kreisbrandmeister Thomas Hülsebusch	FF Jaderberg
Geschäftsführer u. Kassenwart	Oberbrandmeister Heinz Bielefeld	FF Brake-Hammelwarden
Kassenprüfer	Jürgen Hahn, Stadland 2024 – 2025 Sven Bolte 2025 - 2026	FF Schwei FF Neuenkoop



Kreisbrandmeister und Fachwarte*

Kreisbrandmeister	Ralf Hoyer	FF Nordenham
1. stellvertretender Kreisbrandmeister	Torsten Schattschneider	FF Ovelgönne
2. stellvertretender Kreisbrandmeister	Thomas Hülsebusch	FF Jaderberg
Ehrenkreisbrandmeister	Heiko Basshusen	FF Reitland
Kreisausbildungsleiterin	Christina Reiners-Zirk	FF Elsfleth
Kreisjugendfeuerwehrwart	Thorben Schöne	FF Lemwerder
Kreisschirrmeister	Frederik Scholz	FF Brake-Hafenstraße
Kreissicherheitsbeauftragter	Siegmar Wollgam	FF Rodenkirchen
Pressesprecher	Mirko Frühling	FF Jaderberg
Kreisbereitschaftsführer	Hartmut Schierenstedt	FF Berne
Leiter des Umweltzuges	Karsten Windhorst	FF Hekeln
Leiter der Technischen Einsatzleitung	Fabian Schmidt	Landkreis Wesermarsch
Kreisfeuerwehrarzt	Dr. Olaf Hesper	FF Brake-Hammelwarden
Kreisfeuerwehropastor	Klaus Braje	FF Burhave
Kreisatemschutzwart	Frank Volkmann	FF Rodenkirchen
Leiter der Informations- und Kommunikationsgruppe	Olaf Kruse	FF Brake-Hafenstraße
Kreisbeauftragter für Brandschutzerziehung	Thorben Umbach	FF Salzendeich
Leiter des Küchenzuges	Knut Hinz	FF Warfleth
Kreisfunkbeauftragter	Torsten Schattschneider	FF Ovelgönne
Kreisbeauftragter für das Verwaltungsprogramm „Feuer On“	Hermann Siemens	FF Großenmeer
Leiter der Drohnengruppe	Patrick Schütte	FF Brake-Hafenstraße

*Stand 31.12.2025

Stadt- und Gemeindebrandmeister*

Stadt Brake	1. Hauptbrandmeister Bernd Kempendorf	FF Brake-Hafenstraße
Stadt Elsfleth	1. Hauptbrandmeister Hans-Jürgen Zech	FF Sandfeld
Stadt Nordenham	1. Hauptbrandmeister Christian Stahl	FF Nordenham
Gemeinde Berne	1. Hauptbrandmeister Klaus Niekamp	FF Hekeln
Gemeinde Butjadingen	1. Hauptbrandmeister Stefan Hobbie	FF Burhave
Gemeinde Jade	Oberbrandmeister Jan Dirk Hauerken	FF Südbollenhagen
Gemeinde Lemwerder	1. Hauptbrandmeister Hartwig Sondag	FF Lemwerder
Gemeinde Ovelgönne	1. Hauptbrandmeister Torsten Schattschneider	FF Ovelgönne
Gemeinde Stadland	Brandmeister Robert König	FF Schwei

*Stand 31.12.2025



Ortsbrandmeister*

Gemeinde Butjadingen

Ortsfeuerwehr	Ortsbrandmeister		PLZ, Ort
Burhave	Oltmanns	Sebastian	26969 Butjadingen
Eckwarden	Siegel	Tjorven	26969 Butjadingen
Stollhamm	Felske	Markus	26969 Butjadingen
Tossens	Müller	Nils	26969 Butjadingen

Stadt Nordenham

Ortsfeuerwehr	Ortsbrandmeister		PLZ, Ort
Nordenham	Voskamp	Jacqueline	26954 Nordenham
Abbehausen	von Minden	Dennis	26954 Nordenham
Blexen	van Loh	Knut	26954 Nordenham
Einswarden	Peter	Andreas	26954 Nordenham
Esenshamm	Sichau	Frerk	26954 Nordenham
Phiesewarden	Kirmes	Patrick	26954 Nordenham
Schweewarden	Kaiser	Frederik	26954 Nordenham

Gemeinde Stadland

Ortsfeuerwehr	Ortsbrandmeister		PLZ, Ort
Rodenkirchen	Stratmann	Lars	26935 Stadland
Reitland	Joachimstaler	Stefan	26936 Stadland
Schwei	Klingenberg	Kim	26936 Stadland
Seefeld	Spohler	Arne	26937 Stadland

Stadt Brake

Ortsfeuerwehr	Ortsbrandmeister		PLZ, Ort
Hafenstraße	Wöhler	Thomas	26919 Brake
Golzwarden	Freels	Christian	26919 Brake
Hammelwarden	Neese	Helmut	26919 Brake

Ortsbrandmeister*

Stadt Elsfleth

Ortsfeuerwehr	Ortsbrandmeister		PLZ, Ort
Elsfleth	Heidenreich	Martin	26931 Elsfleth
Altenhundertorf	Kayer	Stefan	26931 Elsfleth
Bardenfleth	Cordes	Jens	26931 Elsfleth
Neuenbrok	Menke	Uwe	26931 Elsfleth
Neuenfelde	Schmidt	Robert	26931 Elsfleth
Sandfeld	Böning	Andreas	26931 Elsfleth

Gemeinde Berne

Ortsfeuerwehr	Ortsbrandmeister		PLZ, Ort
Berne	Krings	Stefan	27804 Berne
Hekeln	Niekamp	Hagen	27804 Berne
Köterende	Arning	Mathias	27804 Berne
Neuenkoop	Ahrens	Ralf	27804 Berne
Warfleth	Drogi	Ulf	27804 Berne
Weserdeich	Ahrens	Thorsten	27804 Berne

Gemeinde Lemwerder

Ortsfeuerwehr	Ortsbrandmeister		PLZ, Ort
Lemwerder	Prößler	Lars	27809 Lemwerder
Altenesch	Meyer	Christian Hinrich	27809 Lemwerder
Bardewisch	Eilers	Wolfgang	27809 Lemwerder

Ortsbrandmeister*

Gemeinde Ovelgönne

Ortsfeuerwehr	Ortsbrandmeister		PLZ, Ort
Ovelgönne	Scheermann	Alexander	26939 Ovelgönne
Popkenhöge	Cordes	Christoph	26939 Ovelgönne
Frieschenmoor	Vollers	Ralf	26939 Ovelgönne
Neustadt	Hans	Jürgen	26939 Ovelgönne
Großenmeer	Janssen	Dennis	26939 Ovelgönne
Oldenbrok	Stegie	Heinz-Gerd	26939 Ovelgönne
Rüdershausen	Kuck	Uwe	26939 Ovelgönne
Salzendeich	Bunk	Manfred	26939 Ovelgönne

Gemeinde Jade

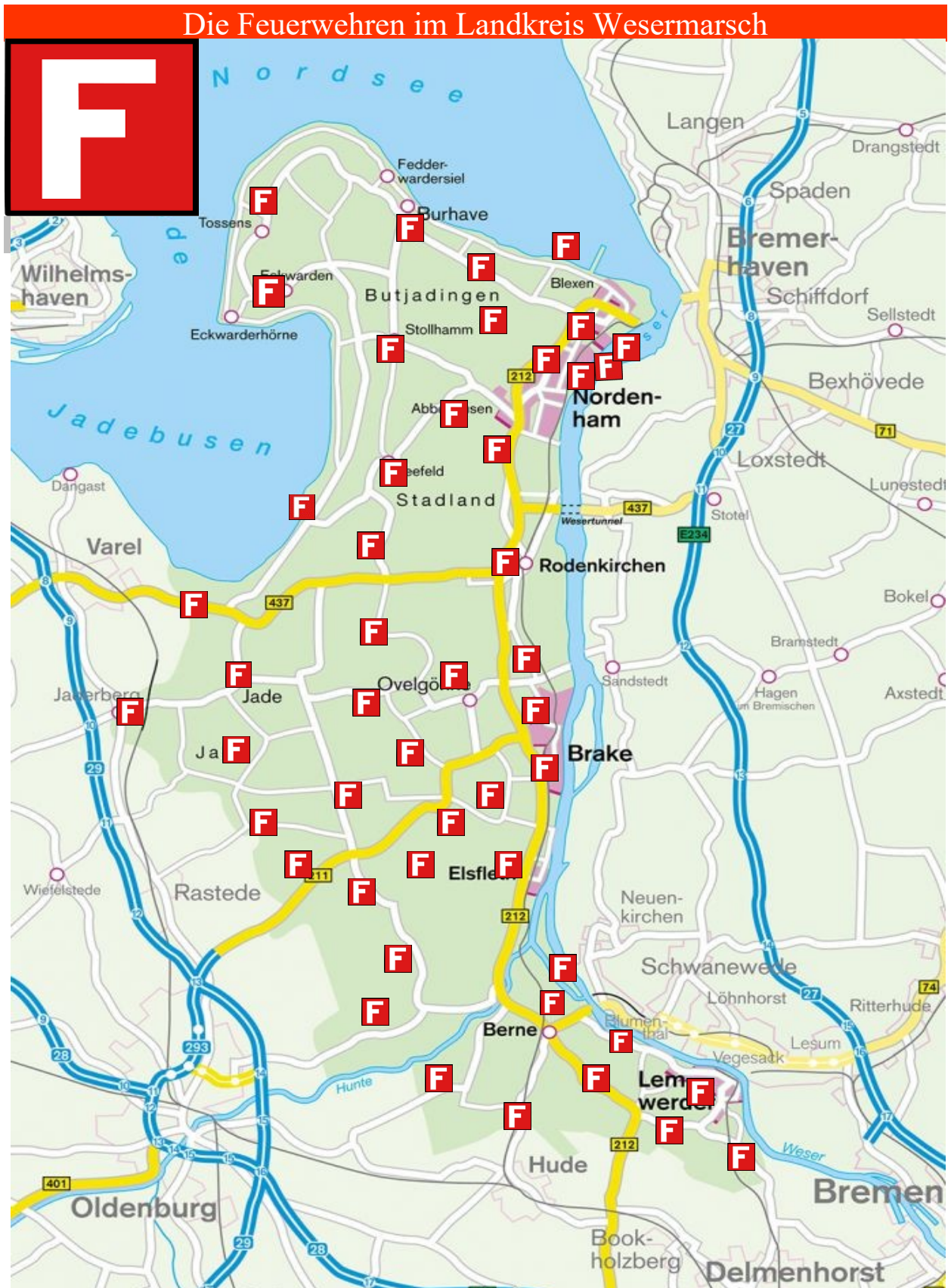
Ortsfeuerwehr	Ortsbrandmeister		PLZ, Ort
Jade	Scholz	Peter	26349 Jade
Jaderberg	von Thülen	Sven	26349 Jade
Schweiburg	Schröder	Jörg	26349 Jade
Südbollenhagen	Hauerken	Jan-Dirk	26349 Jade

*Stand 31.12.2025

Leiter der Werkfeuerwehren

Airbus Aerostructures GmbH	Christian Stahl 26954 Nordenham
Glencore Nordenham	Ingo Gärtner 26954 Nordenham
Norddeutsche Seekabelwerke GmbH & Co. KG Nordenham	Nils Warnken 26954 Nordenham





Ehrentafel



**der verstorbenen Kameraden des Kreisfeuerwehrverbandes Wesermarsch
e. V.**

Im Jahre 2025 verließen uns:

<i>Ahlers, Gerold</i>	<i>Löschmeister</i>	<i>Rodenkirchen</i>
<i>Ahlhorn, Gerd</i>	<i>Löschmeister</i>	<i>Rodenkirchen</i>
<i>Aschenbeck, Rudi</i>	<i>Hauptlöschmeister</i>	<i>Südbollenhagen</i>
<i>Asendorf, Heinrich</i>	<i>Erster Hauptfeuerwehrmann</i>	<i>Berne</i>
<i>Atens, von, Helmut</i>	<i>Erster Hauptfeuerwehrmann</i>	<i>Stollhamm</i>
<i>Bergen, von, Lutz</i>	<i>Oberbrandmeister</i>	<i>Schweewarden/WF Weser-Metall</i>
<i>Böning, Reiner</i>	<i>Oberbrandmeister</i>	<i>Seefeld</i>
<i>Buss, Heino</i>	<i>Hauptfeuerwehrmann</i>	<i>Altenhuntorf</i>
<i>Dierßen, Hermann</i>	<i>Brandmeister</i>	<i>Hekeln</i>
<i>Göhmann, Georg</i>	<i>Erster Hauptfeuerwehrmann</i>	<i>Oldenbrok</i>
<i>Hans, Jonina</i>	<i>Feuerwehfrau</i>	<i>Neustadt</i>
<i>Harms, Heiko</i>	<i>Hauptfeuerwehrmann</i>	<i>Esenshamm</i>
<i>Hauerken, Holger</i>	<i>Oberlöschmeister</i>	<i>Popkenhöhe</i>
<i>König, Helmut</i>	<i>Oberfeuerwehrmann</i>	<i>Reitland</i>
<i>König, Rolf</i>	<i>Brandmeister</i>	<i>Brake-Hafenstraße</i>
<i>Lüerßen, Hans-Georg</i>	<i>Erster Hauptfeuerwehrmann</i>	<i>Bardenfleth</i>
<i>Maas, Ralf</i>	<i>Erster Hauptfeuerwehrmann</i>	<i>Phiesewarden</i>
<i>Meinen, Hans Hermann</i>	<i>Löschmeister</i>	<i>Brake-Golzwarden</i>
<i>Meyer, Rolf</i>	<i>Löschmeister</i>	<i>Frieschenmoor</i>
<i>Pargmann, Werner</i>	<i>Hauptlöschmeister</i>	<i>Popkenhöhe</i>
<i>Reumann, Anton Günter</i>	<i>Brandmeister</i>	<i>Stollhamm</i>
<i>Schlender, Tibor</i>	<i>Feuerwehrmann</i>	<i>Berne</i>
<i>Sondag, Jan</i>	<i>Kinderfeuerwehr</i>	<i>Bardewisch</i>
<i>Timpe, Heinz Georg</i>	<i>Hauptfeuerwehrmann</i>	<i>Sandfeld</i>
<i>Wiechmann, Hans</i>	<i>Brandmeister</i>	<i>Brake-Hammelwarden</i>

**Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden
Die Erinnerung,
die wir in uns tragen, kann der Tod uns nicht nehmen!**

Ehrungen und Auszeichnungen im Kreisfeuerwehrverband Wesermarsch e. V.

Ehrungen sind eine schöne Geste, um engagierte Kameraden und Kameradinnen einen Dank auszusprechen. Dank für ihren Einsatz und für besondere Leistungen im Ehrenamt für die Allgemeinheit im Feuerwehrwesen.

Niedersächsisches Ehrenzeichen für 25 Jahre

Für ihre Verdienste für 25 Jahre Feuerwehrdienst im aktiven Feuerwehrwesen verlieh das Land Niedersachsen das Ehrenzeichen an die Kameradinnen und Kameraden

Anetsberger, Melanie	FF Rüdershausen
Bratz, Markus	FF Althunthorff
Grabhorn, Harald	FF Seefeld
Hans, Jürgen	FF Neustadt
Harbs, Patrick	FF Burhave
Heineke, Sönke	FF Althunthorff
Hilbers, Michael	FF Althunthorff
Holtmann, Tina	FF Bardenfleth
Kayser, Stefan	FF Althunthorff
Kirmes, Patrik	FF Phiesewarden
Kling, Manuel	FF Seefeld
Kühl, Lutz	FF Stollhamm
Meiners, Silvia	FF Bardenfleth
Meister, Sascha	FF Tossens
Niekamp, Hagen	FF Hekeln
Pultke, Carmen	FF Elsfleth
Schönherr, Andre	FF Nordenham
Speckels, Nicole	FF Bardenfleth
Speckels, Tobias	FF Bardenfleth
Stumpenhorst, Kurt-Heinrich	FF Elsfleth
Suhr, Pierre	FF Nordenham
Suhrhoff, Rainer	FF Weserdeich
Varenkamp, Florian	FF Burhave
Vögel, Matthias	FF Frieschenmoor



Niedersächsisches Ehrenzeichen für 40 Jahre

Für ihre Verdienste für 40 Jahre Feuerwehrdienst im aktiven Feuerwehrwesen verlieh das Land Niedersachsen das Ehrenzeichen an die Kameradinnen und Kameraden

Basshusen, Jens	FF Reitland
Decker, Thorsten	FF Ovelgönne
Eickhoff, Ingo	FF Phiesewarden
Grimm, Thomas	FF Jaderberg
Hoffmann, Peter	FF Schweewarden
Hülsebusch, Kurt	FF Jaderberg
Kieß, Björn	FF Elsfleth
Köhler, Rainer	FF Neuenbrok
Krings, Stefan	FF Berne
Lübben, Ralf	FF Jade
Mohrhusen, Uwe	FF Jade
Öeltjen, Tino	FF Jaderberg
Reinecke, Heiko	FF Burhave
Timmermann, Tobias	FF Reitland
Wispeler, Timo	FF Reitland
Wittje, Thomas	FF Neuenbrok



Niedersächsisches Ehrenzeichen für 50 Jahre

Für ihre Verdienste für 50 Jahre Feuerwehrdienst im aktiven Feuerwehrwesen verlieh das Land Niedersachsen das Ehrenzeichen an die Kameradinnen und Kameraden

Basshusen, Heiko	FF Reitland
Bleckert, Peter	FF Nordenham
Brandt, Rüdiger	FF Elsfleth
Dwehus, Holger	FF Popkenhöhe
Eymers, Hein-Eric	FF Seefeld
Harms, Uwe	FF Neuenbrok
Hauerken, Rainer	FF Popkenhöhe
Menke, Uwe	FF Neuenbrok
Rathmann, Erich	FF Salzendeich
Schattschneider, Andreas	FF Ovelgönne
Vries, de, Rolf	FF Althuntorf
Wispeler, Uwe	FF Reitland



Der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V. verlieh für ihre Verdienste im Feuerwehrwesen das Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr an die nachfolgend aufgeführten Kameradinnen und Kameraden in der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehren.



Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für 25 Jahre

Roth, Bettina

FF Esenshamm

Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für 40 Jahre

Hobbie, Heinz-Dieter
Höpken, Enno

FF Burhave
FF Schweiburg

Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für 50 Jahre

Becker, Udo
Böning, Dietmar
Böning, Helmut
Brüning, Dieter
Bunjes, Egon
Droseek, Holger
Dwehus, Dieter
Frerichs, Günther
Hadeler, Hans-Hermann
Heruth, Ralf
Hobbie, Harald

FF Sandfeld
FF Seefeld
FF Seefeld
FF Neuenkoop
FF Neuenfelde
FF Weserdeich
FF Oldenbrok
FF Abbehausen
FF Esenshamm
FF Esenshamm
FF Burhave

Laibach, Signar
Meyer, Ernst
Möller, Gunnar
Schubert, Walter
Speckels, Klaus
Thienken, Gerhard
Thülen, von, Diedrich
Wodtke, Erich

FF Eckwarden
FF Neustadt
FF Altenesch
FF Seefeld
FF Bardenfleth
FF Reitland
FF Jaderberg
FF Bardenfleth

Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für 60 Jahre

Buss, Heino
Hahler, Eckhard
Hahnel, Heinz
Haje, Ralf
Hayen, Enno
Klinkenberg, Klaus
Maas, Siegfried
Meinardus, Rainer
Meyer, Heinz
Minssen, Hans-Dieter
Niemeyer, Werner
Sander, Hans-Hermann
Schröder, Günter
Thümler, Horst
Volkens, Dietmar
Wittje, Jürgen

FF Altenhuntoorf
FF Neuenkoop
FF Abbehausen
FF Hekeln
FF Neuenbrok
FF Schwei
FF Seefeld
FF Oldenbrok
FF Nordenham
FF Abbehausen
FF Lemwerder
FF Altenesch
FF Bardenfleth
FF Neuenfelde
FF Phiesewarden
FF Neuenbrok

Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für 70 Jahre

Lienen, von, Gerhard
Meinen, Gerd
Paradies, Franz

FF Südbollenhagen
FF Schwei
FF Neuenbrok

Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für 75 Jahre

Böning, Eugen

FF Seefeld



*"Gott zur Ehr",
dem Nächsten zur Wehr!"*

Verdienstmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Wesermarsch

Der Kreisfeuerwehrverband Wesermarsch verlieh in Würdigung hervorragender Dienste folgenden Kameraden die Verdienstmedaille des KFV.

Bruns, Holger	FF Hekeln
Buchholtz, Alexander	FF Tossens
Eilers, Wolfgang	FF Bardewisch
Müller, Thomas	FF Köterende
Scholz, Peter	FF Jade
Seer, Stefan	FF Neuenkoop
Suhrhoff, Rainer	FF Weserdeich



Ehrennadel des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes in Silber

Der Oldenburgische Feuerwehrverband e.V. verlieh in Würdigung langjährigen Dienste folgenden Kameraden und Kameradin die Ehrennadel in Silber.

Berau, Jan	FF Elsfleth
Brüning, Wolfgang	FF Schwei
Deetzen, von, Dieter	FF Neustadt
Diers, Felix	FF Schwei
Dwehus, Hergen	FF Sandfeld
Dwehus, Holger	FF Popkenhöhe
Hauerken, Rainer	FF Popkenhöhe
Höpken, Rainer	FF Rüdershausen
Padeken, Carsten	FF Frieschenmoor
Schill, Frank	FF Schwei
Schlötterburg, Gerold	FF Weserdeich
Tychsen, Jens	FF Warfleth
Zellner, Aenne	FF Rüdershausen



Verdienstmedaille des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes in Silber

Der Oldenburgische Feuerwehrverband e.V. verlieh in Würdigung hervorragender Dienste folgenden Kameraden die Verdienstmedaille des OFV in Silber.

Deetzen, von, Dieter	FF Neustadt
Wollgam, Siegmund	FF Rodenkirchen



Verdienstmedaille des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes in Gold

Der Oldenburgische Feuerwehrverband e.V. verlieh in Würdigung hervorragender Dienste folgendem Kameraden die Verdienstmedaille des OFV in Gold.

Zech, Hans-Jürgen

FF Sandfeld



Ehrennadel des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes in Gold

Der Oldenburgische Feuerwehrverband e.V. verlieh in Würdigung hervorragender Dienste folgenden Kommunalvertretern die Ehrennadel des OFV in Gold.

Fuchs, Brigitte

Stadt Elsfleth

Heibült, Michael

Gemeinde Berne



Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze

Der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen verlieh in Würdigung hervorragender Dienste folgendem Kameraden die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze.

Kuck, Uwe

FF Rüdershausen

Lübben, Ralf

FF Jade

May, Thorsten

FF Südbollenhagen

Raddatz, Stefan

FF Neuenfelde



Feuerwehrehrenzeichen am Bande für besondere Verdienste des Landes Niedersachsen

Das Land Niedersachsen verlieh in Würdigung hervorragender Dienste folgenden Kameraden das Feuerwehrehrenzeichen am Bande für besondere Verdienste.

Hoyer, Horst FF Eckwarden
Schierenstedt, Hartmut FF Berne



Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Der Deutsche Feuerwehrverband verlieh in Würdigung hervorragender Dienste das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz an

Dwehus, Holger FF Popkenhöhe



Ehrennadel der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen in Gold

Für die Würdigung ihrer langjährigen Leistungen für die Sicherheit der Feuerwehrkameraden im Landkreis Wesermarsch verlieh die FUK Niedersachsen die Ehrennadel in Gold an

Bruns, Isa FF Eckwarden
Hesper, Olaf, FF Brake-Hammelwarden



Ehrennadel der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen in Silber

Für die Würdigung seiner langjährigen Leistungen für die Sicherheit der Feuerwehrkameraden im Landkreis Wesermarsch verlieh die FUK Niedersachsen die Ehrennadel in Silber an

Munderloh, Sven FF Popkenhöhe



Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V., Ehrennadel in Silber für 30-jährige Tätigkeit

Ahrens, Ralf
Bosse, Manuela

Musikzug Neuenkoop
Musikzug Neuenkoop

Auszeichnung für Einrichtungen in Verbindung mit der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen

Mit dieser Auszeichnung würdigt der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen die Leistungen der kommunalen Einrichtungen in Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung des/der

Naturkindergarten Fuchsbau
Kindertagesstätte Lemwerder

Neustadt
Lemwerder

Hochwasser-Ehrennadel des Landes Niedersachsen 2023

Als Zeichen dankbarer Anerkennung für die außergewöhnliche Hilfeleistung der zahlreichen ehren- und hauptamtlichen Einsatzkräfte bei der Hochwasserlage 2023/2024 in Niedersachsen stiftet die Landesregierung die Hochwasser-Ehrennadel 2023 des Landes Niedersachsen

Bielefeld	Julian	FF Berne
Borkus	Sascha	FF Berne
Döbbbecke	Björn	FF Berne
Ellebrecht	Niklas	FF Berne
Hayen	Hauke	FF Berne
Herr	Georg	FF Berne
Kraft	Torben	FF Berne
Krings	Jan	FF Berne
Kruschel	Bernd	FF Berne
Müller	Sven	FF Berne
Nohl	Stephanie	FF Berne
Paack	Dennis	FF Berne
Reeken, von	Sören	FF Berne
Roßner	Daniel	FF Berne
Schlender	Tibor	FF Berne
Schröder	Sascha	FF Berne
Schwarz	Dantes	FF Berne

Weser	Niklas	FF Berne
Beyer	Maik	FF Hekeln
Blankemeyer	Moritz	FF Hekeln
Bruce	Lisa	FF Hekeln
Bruns	Holger	FF Hekeln
Bruns	Nikolai	FF Hekeln
Dierßen	Detlef	FF Hekeln
Fuhrmann	Stefanie	FF Hekeln
Haje	Hauke	FF Hekeln
Imhoff	Gerold	FF Hekeln
Jaedtke	Stefan	FF Hekeln
Kohlenberg	Chris	FF Hekeln
Meyering	Udo	FF Hekeln
Niekamp	Cord	FF Hekeln
Niekamp	Hagen	FF Hekeln
Niekamp	Inge	FF Hekeln
Niekamp	Klaus	FF Hekeln
Rüß	Timon	FF Hekeln
Stührenberg	Kai	FF Hekeln
Theilen	Emily	FF Hekeln
Weigel	Max	FF Hekeln
Willisch	Jonas	FF Hekeln
Willisch	Marie	FF Hekeln
Windhorst	Karsten	FF Hekeln
Arning	Mathias	FF Köterende
Christoffers	Christoph	FF Köterende
Grummer	Leon	FF Köterende
Heidenreich	Inge	FF Köterende
Hohnholz	Heiko	FF Köterende
Hollmann	Maurice	FF Köterende
Lindemann	Sasha	FF Köterende
Maas	André	FF Köterende
Markwardt	Bernd	FF Köterende
Müller	Thomas	FF Köterende
Pape	Lars	FF Köterende
Pape	Tore	FF Köterende
Reker	Michael	FF Köterende
Reker	Torsten	FF Köterende
Schmidt	Lukas	FF Köterende
Schwarting	Dagmar	FF Köterende
Schwarting	Stefan	FF Köterende
Steenken	Matthias	FF Köterende
Wenke	Laura	FF Köterende
Wolff	Sören	FF Köterende
Ahrens	Jasmin	FF Neuenkoop
Ahrens	Joshua	FF Neuenkoop
Ahrens	Lukas	FF Neuenkoop
Ahrens	Ralf	FF Neuenkoop
Bergmann	Oke Wilhelm	FF Neuenkoop

Bolte	Sven	FF Neuenkoop
Hartmann	Jürgen	FF Neuenkoop
Heeren	Horst	FF Neuenkoop
Kayser	Dennis	FF Neuenkoop
Kayser	Jennifer	FF Neuenkoop
König	Sven	FF Neuenkoop
Köster	Lena	FF Neuenkoop
Mellentin	Franziska	FF Neuenkoop
Ötken	Hans	FF Neuenkoop
Ötken	Inga	FF Neuenkoop
Pieperjohanns	Marcel	FF Neuenkoop
Schwarting	Günther	FF Neuenkoop
Schwarting	Sönke	FF Neuenkoop
Serr	Carsten	FF Neuenkoop
Serr	Stefan	FF Neuenkoop
Voigt	Silvia	FF Neuenkoop
Wenke	Ingo	FF Neuenkoop
Wenke	Tammo	FF Neuenkoop
Wessels	Bernd	FF Neuenkoop
Würdemann	Timo	FF Neuenkoop
Bruns	Emely	FF Warfleth
Brust	Manfred	FF Warfleth
Degenhart	Adrian	FF Warfleth
Degenhart	Jasmin	FF Warfleth
Draak	Alexander	FF Warfleth
Drogi	Ulf	FF Warfleth
Greitemeier	Mirko	FF Warfleth
Günther	Johanna	FF Warfleth
Guttmann	Luca	FF Warfleth
Hinz	Kjeld-Ansgar	FF Warfleth
Janßen	Oliver	FF Warfleth
Jasper	Malte	FF Warfleth
Krisp	Torsten	FF Warfleth
Kroll	Kristin	FF Warfleth
Lohmann	Martin	FF Warfleth
Lukas	Kaja	FF Warfleth
Nährig	Dominic	FF Warfleth
Rostkowski	Markus	FF Warfleth
Schröder	Christian	FF Warfleth
Ahrens	Thorsten	FF Weserdeich
Bockelmann	Marco	FF Weserdeich
Clausen	Natalie	FF Weserdeich
de jong	Thade	FF Weserdeich
Deters	Kai	FF Weserdeich
Haug	Michael	FF Weserdeich
Hillen	Thomas	FF Weserdeich
Gerdes	Joost	FF Weserdeich
Elsner	Sascha	FF Weserdeich
Lübben	Pia	FF Weserdeich

Stührenberg	Sabrina	FF Weserdeich
Schlötelburg	André	FF Weserdeich
Schlötelburg	Gerold	FF Weserdeich
Suhrhoff	Rainer	FF Weserdeich
Uhl	Philipp	FF Weserdeich
Bernd	Kempendorf	FF Brake-Hafenstraße
Dennis	Kaarz	FF Brake-Hafenstraße
Kevin	Kaarz	FF Brake-Hafenstraße
Frederik	Scholz	FF Brake-Hafenstraße
Dominique	König	FF Brake-Hafenstraße
Thomas	Wöhler	FF Brake-Hafenstraße
Patrick	Schütte	FF Brake-Hafenstraße
Marc	Boburka	FF Brake-Hafenstraße
Marcus	Gediga	FF Brake-Hafenstraße
Renke	Speckels	FF Brake-Hafenstraße
Frank	Berkhout	FF Brake-Hafenstraße
Thorben	Punke	FF Brake-Hafenstraße
Matthias	Hayen	FF Brake-Hafenstraße
Dennis	Espenhahn	FF Brake-Hafenstraße
Christoph	Bielefeld	FF Brake-Hafenstraße
Mika	Mielke	FF Brake-Hafenstraße
Timm	Flohr	FF Brake-Hafenstraße
Jaqueline	Giehl	FF Brake-Hammelwarden
Pascal	Neese	FF Brake-Hammelwarden
Carsten	Schreiber	FF Brake-Hammelwarden
Stefan	Döbbeke	FF Brake-Hammelwarden
Helmut	Neese	FF Brake-Hammelwarden
Thomas	Giehl	FF Brake-Hammelwarden
Thorben	Siewert	FF Brake-Hammelwarden
Oliver	Groß	FF Brake-Hammelwarden
Lukas	Meyer	FF Brake-Hammelwarden
Eike	Hesper	FF Brake-Hammelwarden
Markus	Kreutz	FF Brake-Hammelwarden
Jörn	Schwarzer	FF Brake- Golzwarden
Sven	Kramer	FF Brake- Golzwarden
Timo	Penner	FF Brake- Golzwarden
Klaus	Schütte	FF Brake- Golzwarden
Daniel	Freels	FF Brake- Golzwarden
Thomas	Meinen	FF Brake- Golzwarden
Christian	Freels	FF Brake- Golzwarden
Thorsten	Reuther	FF Brake- Golzwarden
Thomas	Lübsen	FF Brake- Golzwarden
Thorsten	Reents	FF Brake- Golzwarden
Thorben	Witte	FF Brake- Golzwarden
Simon	Miesner	FF Brake- Golzwarden
May	Marcel	FF Brake- Golzwarden
May	Matthias	FF Brake- Golzwarden

Hävecker	Max	FF Brake- Golzwarden
Lutz	Kühl	FF Stollhamm
Darian	Bauer	FF Stollhamm
Stephan	Kluth	FF Stollhamm
Markus	Felske	FF Stollhamm
Till	Renken	FF Eckwarden
Ole	Arndt	FF Eckwarden
Steffen	Bergsma	FF Eckwarden
Philipp	Reumann	FF Eckwarden
Damian	Siegel	FF Eckwarden
Stefan	Bierbaum	FF Altenhuntorf
Julian	Bratz	FF Altenhuntorf
Dietmar	Gloystein	FF Altenhuntorf
Christian	Heinz	FF Altenhuntorf
Tebbe	Hilbers	FF Altenhuntorf
Ramon	Schröder	FF Altenhuntorf
Kai	Vensler	FF Altenhuntorf
Silas	Wessels	FF Altenhuntorf
Stefan	Wilken	FF Altenhuntorf
Paul	Bentzen	FF Altenhuntorf
Ronald	Degen	FF Altenhuntorf
Tobias	Haye	FF Altenhuntorf
Carl-Christian	Meiners	FF Altenhuntorf
Christian	Müller	FF Altenhuntorf
Volker Jörg	Osterloh	FF Altenhuntorf
Samantha	Stumpenhorst	FF Altenhuntorf
Rolf	de Vries	FF Altenhuntorf
Kai	Schmidt	FF Bardenfleth
Fabian	Cordes	FF Bardenfleth
Marcel	Heinz	FF Bardenfleth
Jens	Holtmann	FF Bardenfleth
Horst	Korthe	FF Bardenfleth
Tammo	Lübben	FF Bardenfleth
Nicole	Speckels	FF Bardenfleth
Tobias	Speckels	FF Bardenfleth
Michael	Balko	FF Elsfleth
Torsten	Hoffmann	FF Elsfleth
Matthias	Polte	FF Elsfleth
Patrick	Strassmann	FF Elsfleth
Sefa	Atli	FF Elsfleth
Katharina	Kaiser	FF Elsfleth
Patrik	Mende	FF Elsfleth
Sebastian	Nowski	FF Elsfleth
Christina	Reiners-Zirk	FF Elsfleth
Regina	Rotter	FF Elsfleth
Esther	Schierenstedt	FF Elsfleth

Matthis	Strahlmann	FF Elsfleth
Michael	Trebin	FF Elsfleth
Evke	Bosch	FF Neuenbrok
Theis	Grabhorn	FF Neuenbrok
Raimund	Jürschik	FF Neuenbrok
Thade	Kattelmann	FF Neuenbrok
Jonas	Koopmann	FF Neuenbrok
Jan Ole	Luerssen	FF Neuenbrok
Jelte-Ann-Cathrin	Osterloh	FF Neuenbrok
Beate	Schäfer	FF Neuenbrok
Merle	Warnken	FF Neuenbrok
Rainer	Köhler	FF Neuenbrok
Patrick	Menke	FF Neuenbrok
Tobias	Penkuhn	FF Neuenbrok
Thomas	Siemer	FF Neuenbrok
Arnd	Becker	FF Sandfeld
Enrico	Kunert	FF Sandfeld
David	Platte	FF Sandfeld
Martin	Schneider	FF Sandfeld
Hergen	Stegie	FF Sandfeld
Andreas	Böning	FF Sandfeld
Jan	Dijkstra	FF Sandfeld
Daniel	Peek	FF Sandfeld
Florian	Schäfer	FF Sandfeld
Jan - Dirk	Hauerken	FF Südbollenhagen
Florian	Folkens	FF Südbollenhagen
Aike	Leushacke	FF Südbollenhagen
Torsten	Tönjes	FF Jaderberg
Mirko	Frühling	FF Jaderberg
Niklas	Barghop	FF Jaderberg
Mika	Barghop	FF Jaderberg
Lars	Barghop	FF Jaderberg
Lisa	Woldering	FF Jaderberg
Sven	von Thülen	FF Jaderberg
Nico	von Thülen	FF Jaderberg
Pascal	Pfennig	FF Schweiburg
Marten	Wicker	FF Schweiburg
Pascal	Reins	FF Schweiburg
Thorben	Diekmann	FF Schweiburg
Dennis	Haupt	FF Schweiburg
Marius	Meinardus	FF Schweiburg
Tammo	Gollenstede	FF Jade
Thilo	Scholz	FF Jade
Martin	Ohlenbusch	FF Lemwerder
Dirk	Ohlenbusch	FF Lemwerder
Lars	Prößler	FF Lemwerder

Anja	Späthe	FF Lemwerder
Florian	Schröder	FF Lemwerder
Immo	Ibeling	FF Lemwerder
Patrick	Heymann	FF Lemwerder
Sebastian	Schreinecker	FF Lemwerder
Thorben	Hren	FF Lemwerder
Marco	Polenske	FF Lemwerder
Yannik	Prößler	FF Lemwerder
Lennard	Kranz	FF Lemwerder
Maik	Staudinger	FF Lemwerder
Jendrik	Meyer	FF Lemwerder
Adrian	Primas	FF Lemwerder
Tim	Schulz	FF Lemwerder
Torben	Sondag	FF Lemwerder
Hartwig	Sondag	FF Lemwerder
Holger	Johannesmann	FF Altenesch
Marius	Petersen	FF Altenesch
Niels	Muskulus	FF Phiesewarden
Sebastian	Bindernagel	FF Phiesewarden
Henning	Kinder	FF Esenshamm
Yannik	Diehm	FF Esenshamm
Marco	Jahn	FF Nordenham
Laura	Durmann	FF Nordenham
Nils	Lübken	FF Nordenham
Stefan	Engelhardt	FF Nordenham
Florian	Möhle	FF Schweewarden
Christian	Fastje	FF Schweewarden
Malte	Wisniewski	FF Einswarden
Tim	Feldtange	FF Einswarden
Kenneth	Dettmann	FF Blexen
Hauke	Gras	FF Frieschenmoor
Dennis	Janßen	FF Großenmeer
Ute	Lampe-Hülsmann	FF Großenmeer
Thorben	Reich	FF Großenmeer
Thomas	Büntjen	FF Neustadt
Nick	John	FF Neustadt
Phillip	Garbas	FF Oldenbrok
Jan	Tülp	FF Oldenbrok
Nils	Schattschneider	FF Ovelgönne
Sascha	Dargel	FF Ovelgönne
Hendrik	Wache	FF Ovelgönne
Dennis	Bolte	FF Popkenhöge
Joaf	Wonke	FF Rüdershausen
Martin	Büsing	FF Salzendeich
Bernd	Buchholz	FF Salzendeich
Timo	Wispeler	FF Reitland

Frank	Thienken	FF Reitland
Oliver	Weber	FF Reitland
Gerriet	Böning	FF Seefeld
Dennis	Clever	FF Seefeld
Manuel	Kling	FF Seefeld
Rainer	Padeken	FF Seefeld
Thomas	Reumann	FF Seefeld
Wyneken	Spiekermann	FF Rodenkirchen
Jerome	Hoffmann	FF Rodenkirchen
Jesco	Hoffmann	FF Rodenkirchen
Florian	Oellrich	FF Rodenkirchen
Andreas	Peißig	FF Schwei
Martin	Oltmanns	FF Schwei
Matthias	Bruns	FF Schwei
Sebastian	Wittbecker	FF Schwei
Phillipp	Runge	FF Schwei
Kim	Klinkenberg	FF Schwei
Robert	König	FF Schwei
Klaus	Dirks	FF Schwei
Daniela	Thielemann	FF Schwei
Lena	Thielemann	FF Schwei
Justin	Möllenberg	FF Schwei
Jan	Dierks	FF Schwei
Jan-Otto	Hamkens	FF Schwei



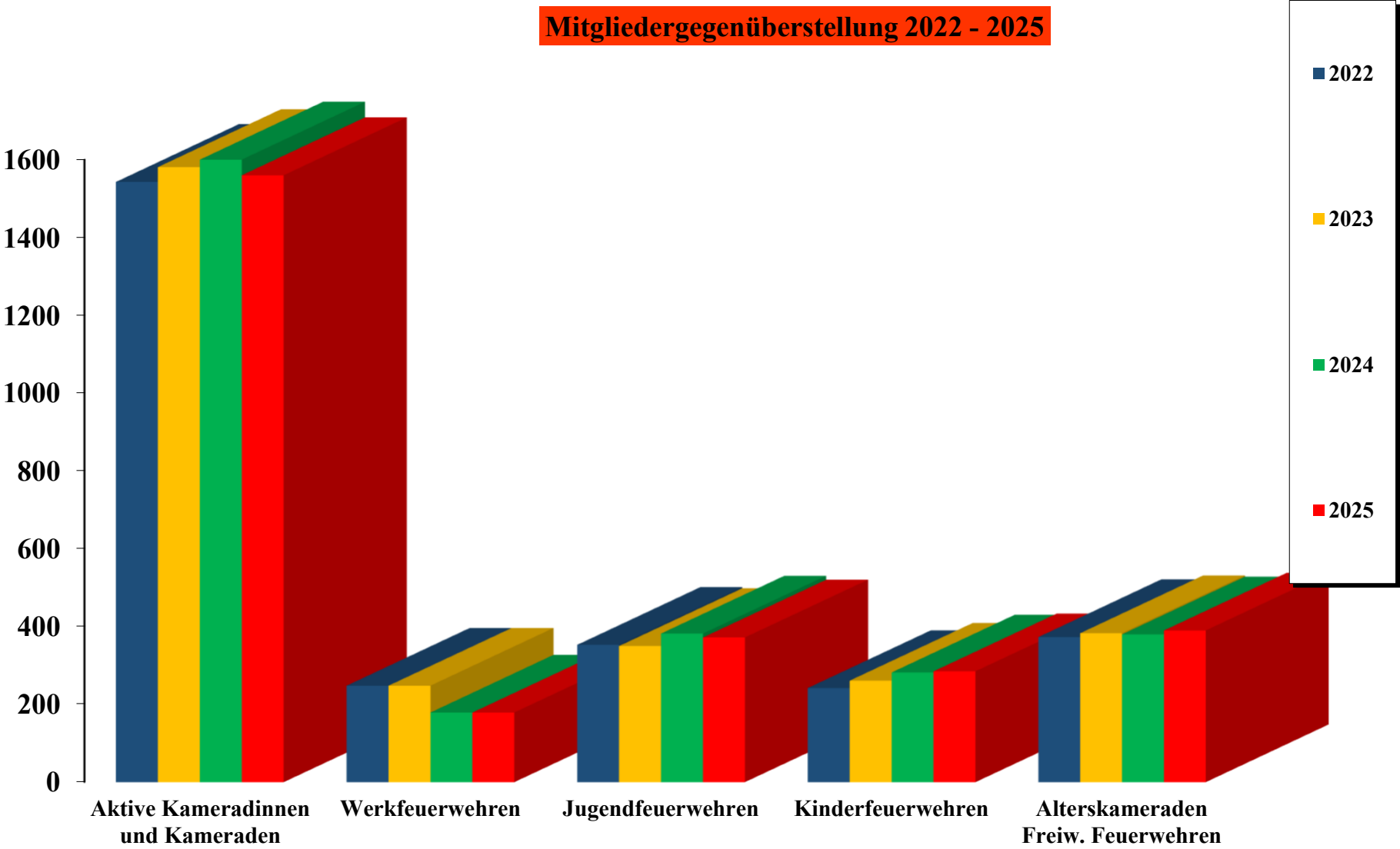
Mitgliederbestand am 31.12.2025

<u>Freiwillige Feuerwehren</u>	Aktive männlich	Aktive weiblich	Aktive gesamt	Alterskameraden	Jugendfeuerwehr	Kinderfeuerwehr	Gesamtmitgliederstärke
10 - Butjadingen	92	23	115	36	44	27	222
11 - Nordenham	149	32	181	56	59	64	360
12 - Stadland	155	27	182	67	54	65	368
13 - Brake	120	17	137	27	27	0	191
14 - Elsfleth	185	53	238	45	30	49	362
15 - Berne	145	41	186	49	61	43	339
16 - Lemwerder	115	24	139	33	23	16	211
17 - Ovelgönne	185	31	216	57	39	21	333
18 - Jade	143	23	166	20	35	0	221
Σ	1289	271	1560	390	372	285	2607
<u>Werkfeuerwehren</u>							
Airbus Aerostructures GmbH	75	6	81	0	0	0	81
Glencore Weser-Metall	37	3	40	4	0	0	44
Norddeutsche Seekabelwerke GmbH	54	4	58	0	0	0	58
Σ	166	13	179	4	0	0	183
Mitglieder im Kreisfeuerwehrverband	1455	284	1739	394	372	285	2790

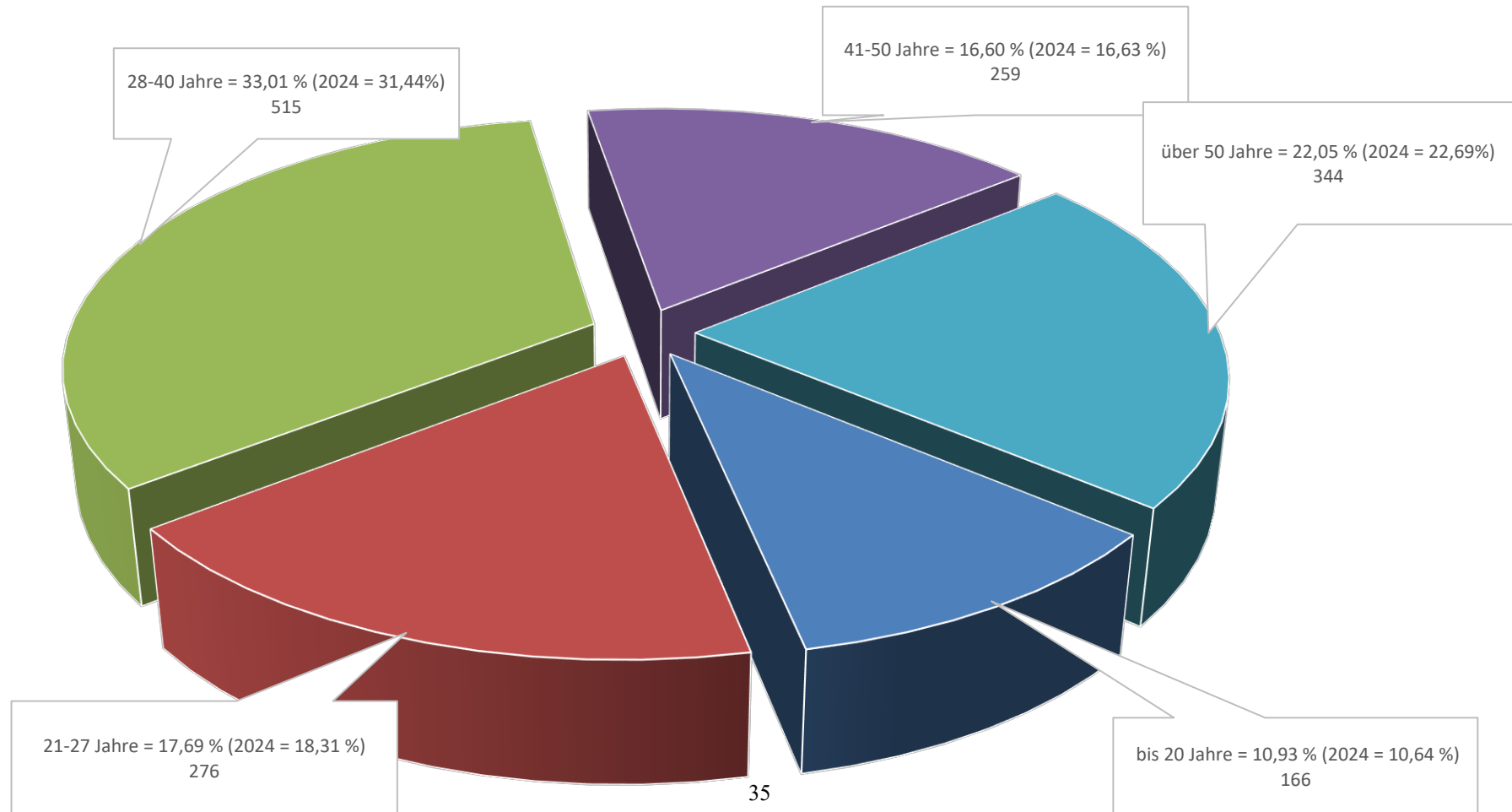
Mitgliedergegenüberstellung der Jahre 2022 bis 2025 der Freiwilligen Feuerwehren, Werkfeuerwehren, Jugendfeuerwehren und Kinderfeuerwehren

	2022	2023	2024	2025
Aktive Kameradinnen und Kameraden	1543	1581	1600	1560
Werkfeuerwehren	248	248	179	179
Jugendfeuerwehren	353	350	382	372
Kinderfeuerwehren	242	261	282	285
Alterskameraden Freiw. Feuerwehren	373	383	380	390
Alterskameraden Werkfeuerwehren	5	5	5	4
Verbandsmitglieder gesamt:	2764	2828	2828	2790

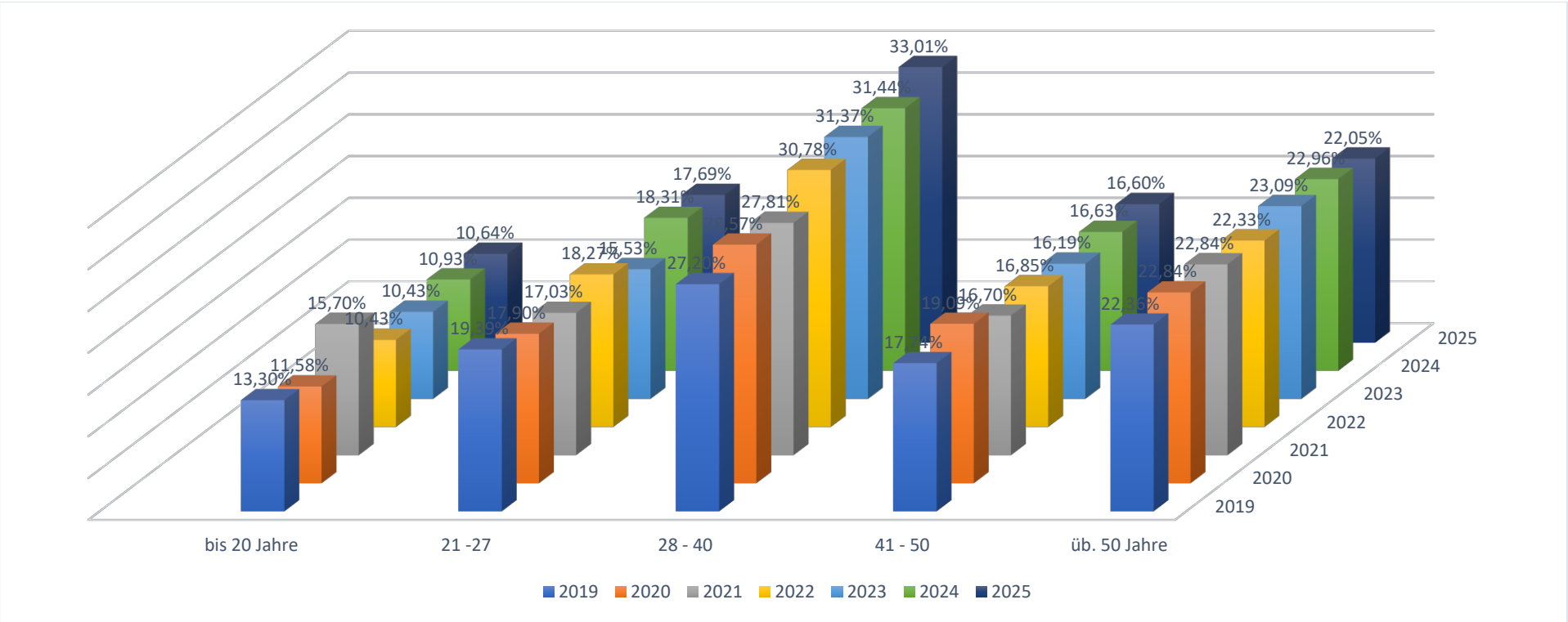
Mitgliedergegenüberstellung 2022 - 2025



Altersdarstellung der Personalstärke der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Wesermarsch



**Veränderung der Altersstruktur der aktiven Feuerwehrkameraden
 in den Jahren von 2019 bis 2025**



Aufgliederung der Freiwilligen Feuerwehr in der Mitgliederzahl zur Einwohnerzahl der Gemeinde und deren Gebietsgröße

Stadt/Gemeinde	Ortsfeuerwehren	Mitglieder	Fläche in km ²	Einwohner Gesamt *	Einwohner je km ²	FF Männer/ Frauen per km ²	1FM(SB)schützt xx Einwohner
Butjadingen	4	115	129,55	5.905	46	0,89	51
Nordenham	7	181	87,77	26.147	298	2,06	144
Stadland	4	182	114,14	7.634	67	1,59	42
Brake	3	137	38,30	15.173	396	3,58	111
Elsfleth	6	238	115,19	9.046	79	2,07	38
Berne	6	186	85,10	7.118	84	2,19	38
Lemwerder	3	139	36,39	6.933	190	3,82	50
Ovelgönne	8	216	124,27	5.407	44	1,73	25
Jade	4	166	94,05	5.953	63	1,77	36
Gesamt	45	1560	824,76	89.316	108	1,89	57

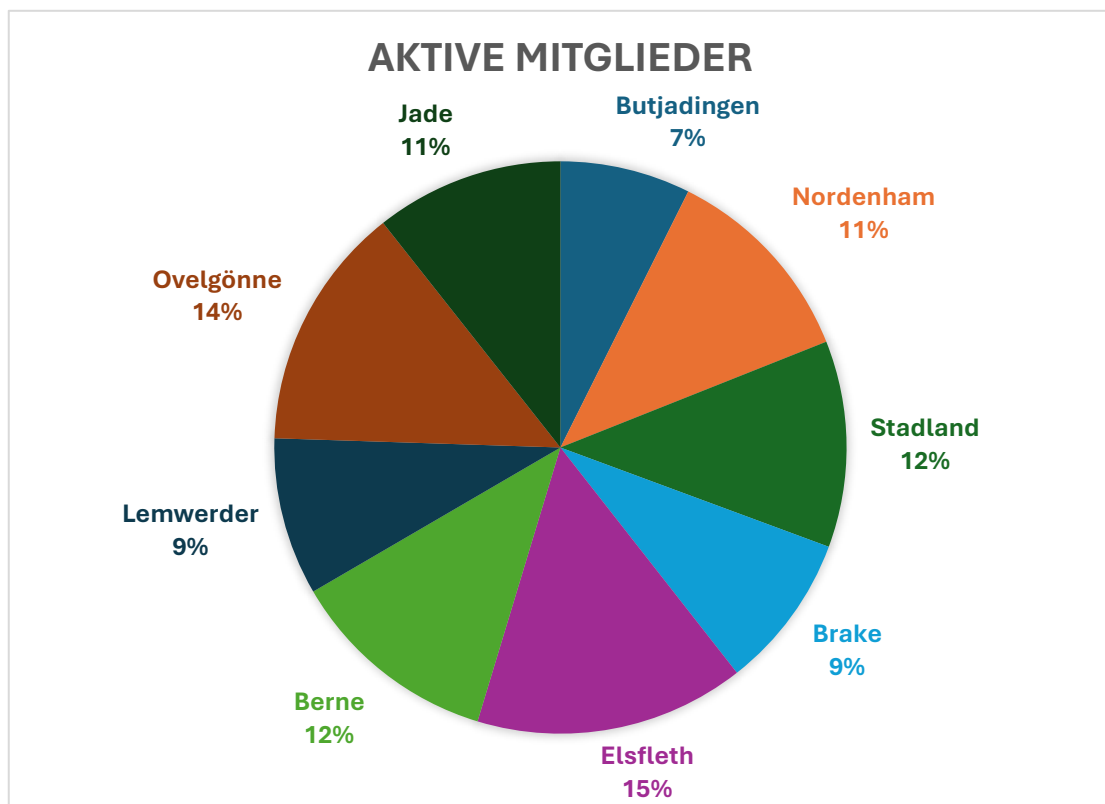
In der Mitgliederzahl 1.560 sind die Alterskameraden des KfV nicht enthalten.
*) Stand per 01.06.2025 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Aufgliederung der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren – männlich/weiblich - im Verhältnis zur Bevölkerungszahl -männlich/weiblich - der Gemeinden/Städte

Stadt/Gemeinde	Einwohner- zahlen	Männlich in %	Weiblich in %	Feuerwehr Mitglieder in der Stadt/Gemeinde	Männlich in %	Weiblich in %
Butjadingen	5.905	49,21	50,79	115	80,0	20,00
Nordenham	26.147	49,80	50,20	181	82,30	17,70
Stadland	7.634	49,80	50,20	182	85,20	14,80
Brake	15.173	49,00	51,00	137	87,60	12,40
Elsfleth	9.046	50,50	49,50	238	77,70	22,30
Berne	7.118	51,00	49,00	186	78,00	22,00
Lemwerder	6.933	50,90	49,10	139	82,70	17,30
Ovelgönne	5.407	49,20	50,80	216	85,60	14,40
Jade	5.953	50,00	50,00	166	86,10	13,90

Aktive Feuerwehrkameraden/-innen im Landkreis Wesermarsch

Von den 1560 Feuerwehrkameraden und -kameradinnen im Landkreis Wesermarsch verteilen sich die Mitglieder prozentual auf die Städte und Gemeinden.



Bilder aus dem Einsatzgeschehen



BRAND AUF EINEM METALL-RECYCLING-BETRIEB IN BRAKE



BRANDEINSATZ IN NORDENHAM



FEUER IN JADERBERG

Bilder aus dem Einsatzgeschehen

HERBSTSTURM ÜBER BRAKE



FEUER AN BORD EINER FÄHRE IN LEMWERDER

Bilder aus dem Einsatzgeschehen



ZUSAMMENARBEIT DER HILFSORGANISATIONEN BEI DER EVAKUIERUNG EINES ZUGES IN ELSFLETH

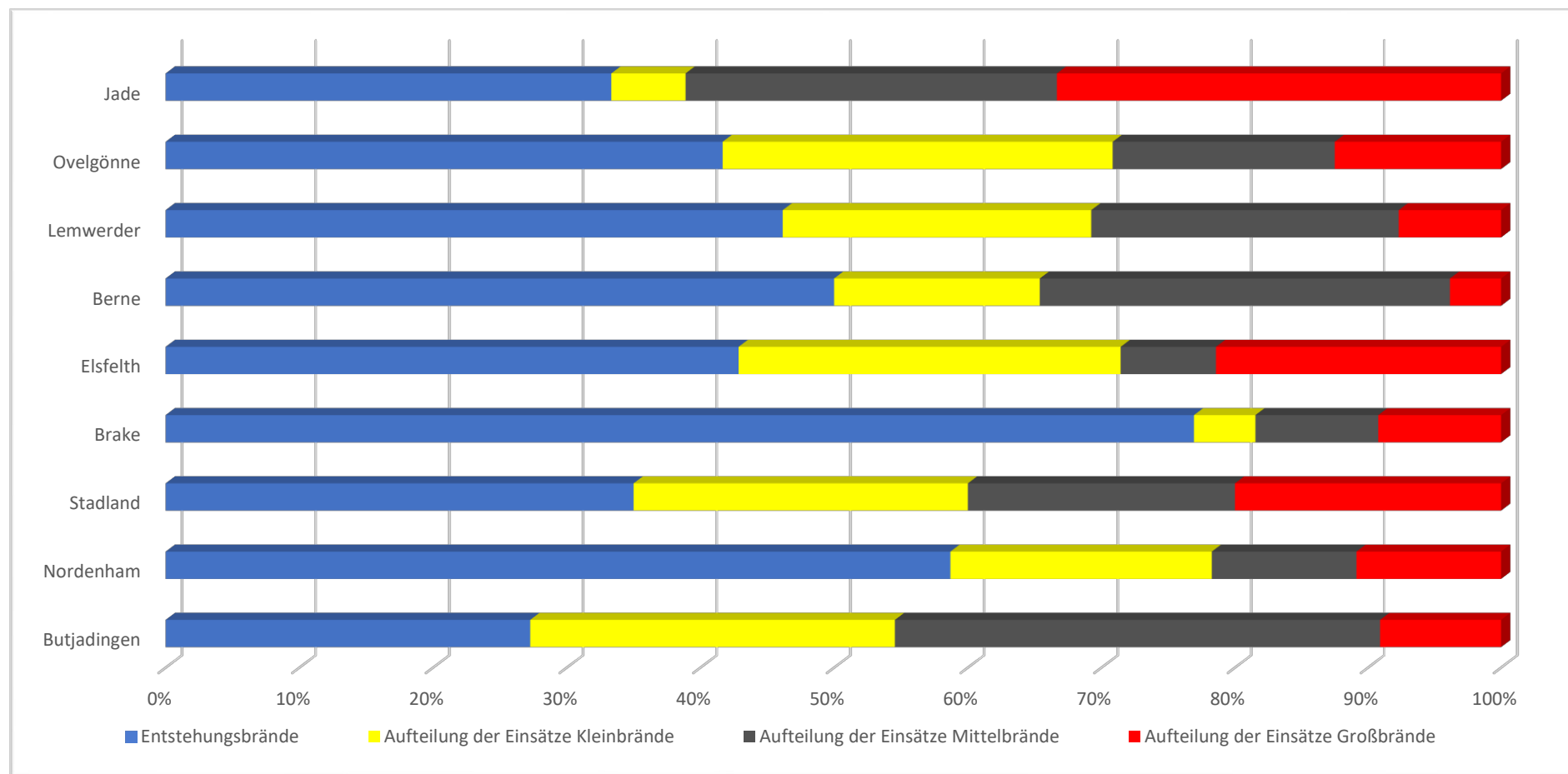


BRANDEINSATZ IN DER GEMEINDE STADLAND

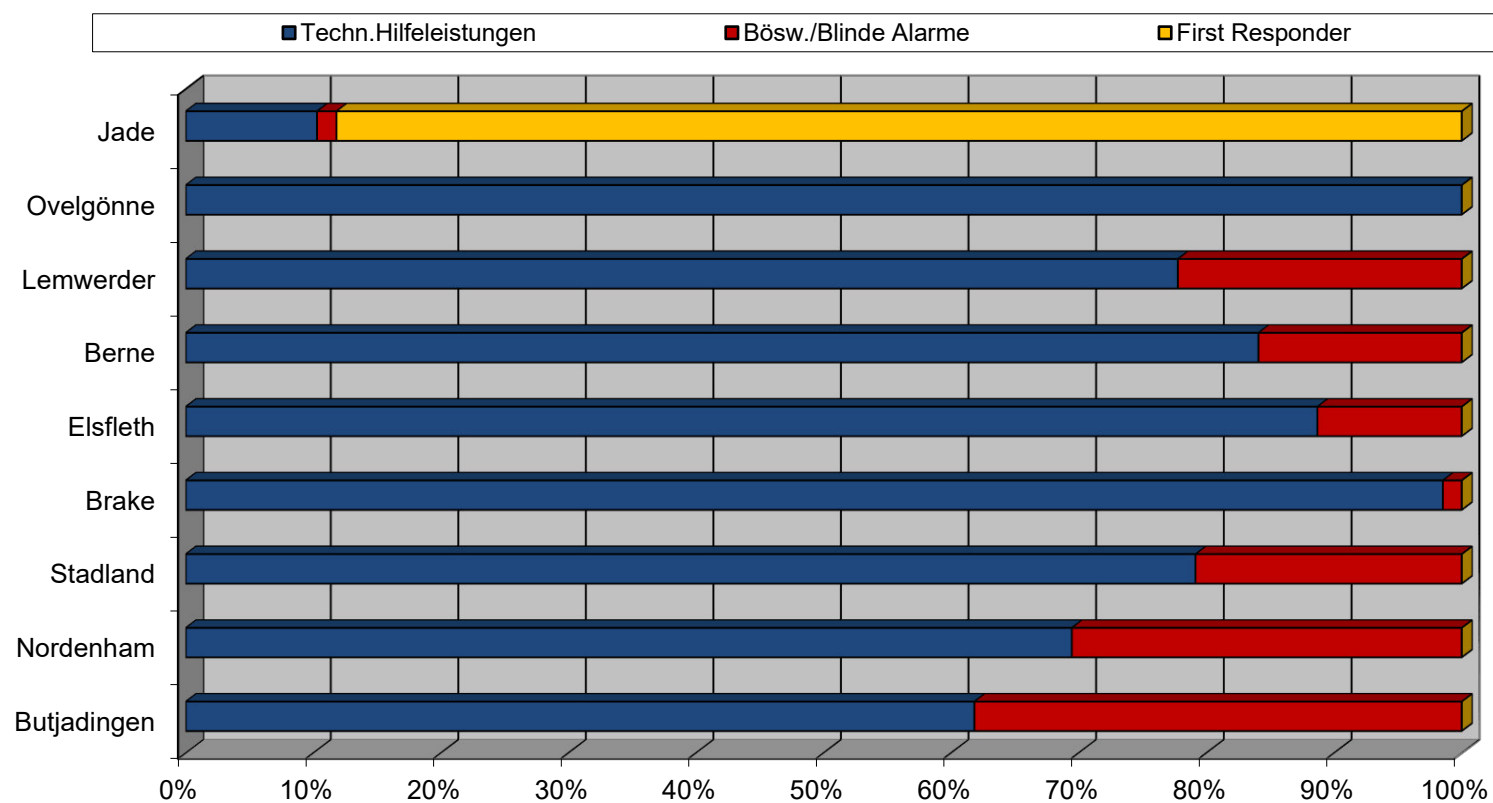
Aufteilung der Brandeinsätze, Tech. Hilfeleistungen und Krankentransporte

Stadt-/ Gemeinde-/ Werkfeuerwehr	Brände insgesamt	davon Entstehungs- brand	davon Kleinbrände	davon Mittelbrände	davon Großbrände	Böswillige/ Blinde Alarmer	Sonstiges	Technische Hilfeleistung	Krankentransporte/ First Responder
10. Butjadingen	11	3	3	4	1	29	0	47	0
11. Nordenham	46	27	9	5	5	47	22	107	0
12. Stadland	20	7	5	4	4	10	9	38	0
13. Brake	65	50	3	6	6	1	0	67	0
14. Elsfleth	28	12	8	2	6	7	7	55	0
15. Berne	26	13	4	8	1	7	5	37	0
16. Lemwerder	13	6	3	3	1	12	1	42	0
17. Ovelgönne	24	10	7	4	3	0	7	41	0
18. Jade	18	6	1	5	6	4	1	27	232
Freiw. Feuerwehren	251	134	43	41	33	117	52	461	232
Werkfeuerwehren	43	31	3	9	0	83	5854	297	166
Gesamt	294	165	46	50	33	200	5906	758	398

Aufteilung der Brandeinsätze



Aufteilung der Hilfeleistungseinsätze und andere



Einsatzaufkommen – Verteilt auf Wochentage in Prozent

Einsatzart	Wochentags am Tag	Wochentags in der Nacht	Wochenende/Feiertag am Tage	Wochenende/Feiertag in der Nacht
	%	%	%	%
Brand	39	23	20	18
Hilfeleistung	45	25	17	13
Fehlalarme	45	23	21	11



- Diese Prozentzahlen wurde dem Verwaltungsprogramm FeuerOn entnommen und beinhalten doppelte Einsätze durch die Alarmierung von mehreren Feuerwehren zu einem Einsatz.

Bilder aus dem Einsatzgeschehen



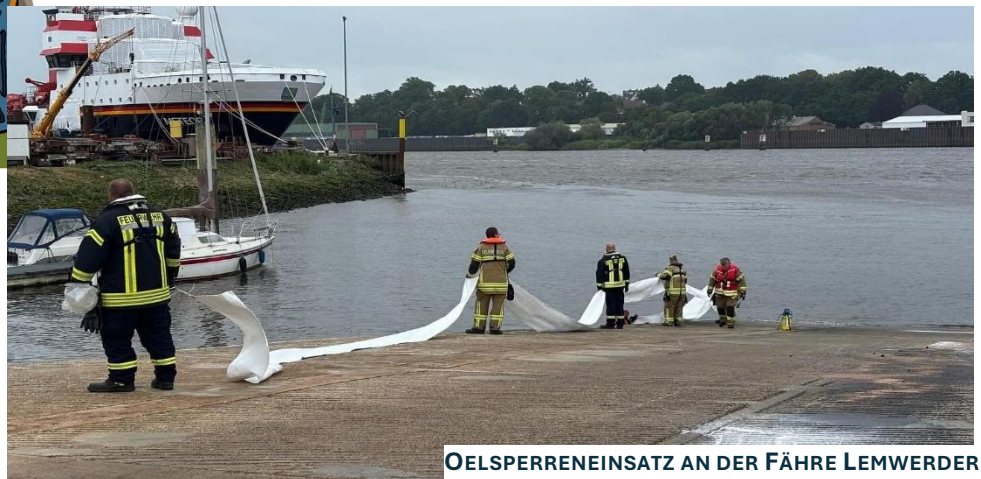
GROßTIERRETTUNG IN DER GEMEINDE BUTJADINGEN



Mehr Cartoons unter: www.medilearn.de/cartoons
www.facebook.de/medilearn [Instagram: medilearnde](https://www.instagram.com/medilearnde)



BRAND IM AUSSENGELÄNDE EINER FIRMA IN ELFLETH



OELSPERRENEINSATZ AN DER FÄHRE LEMWERDER

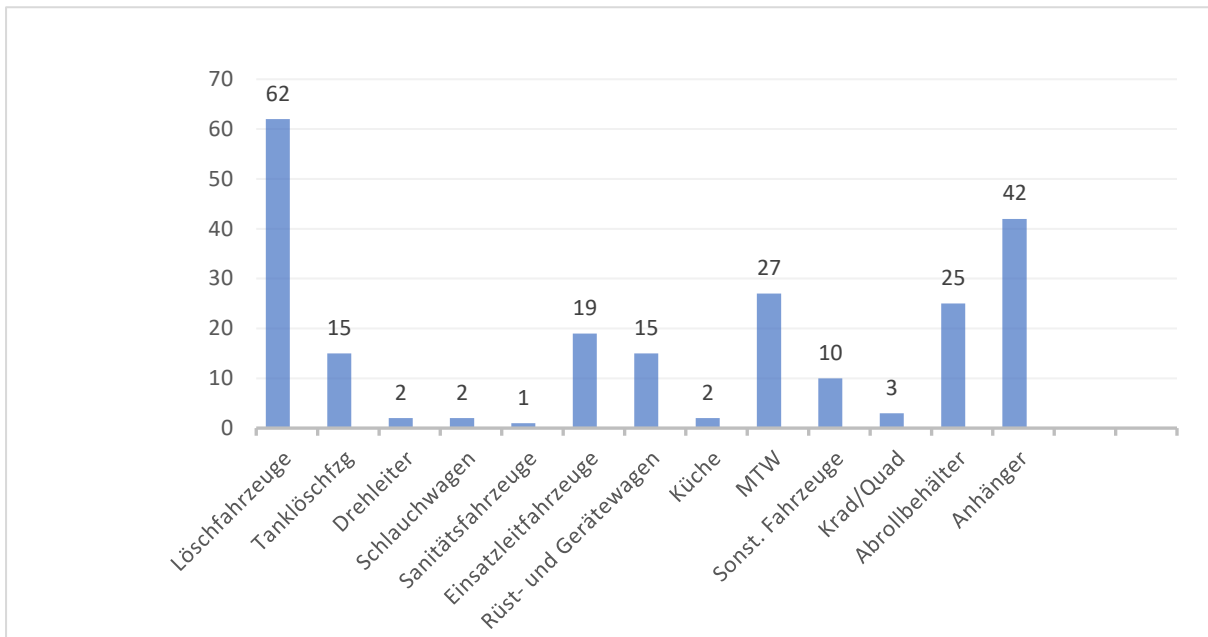
Bilder aus dem Einsatzgeschehen



Fahrzeuge und Geräte



**225 Einsatzfahrzeuge und Anhänger
stehen den Freiwilligen Feuerwehren für ihren
Einsatz zur Verfügung**



502 Atemschutzgeräte



102 Schutanzüge CSA und Strahlenschutz



1.335 Meldeempfänger
416 digitale Funkgeräte

Fahrzeuge und Geräte

Fahrzeuge, die von den Feuerwehren im vergangenen Jahr für den Schutz der Bevölkerung im Landkreis Wesermarsch übernommen werden konnten:



Ein neues Einsatzleitfahrzeug für die Feuerwehr der Stadt Nordenham



Die FF Seefeld erhielt ein neues LF 10

Bestand an Fahrzeugen

Berne	Brake	Butjadingen	Elsfleth	Jade	Lemwerder	Nordenham	Ovelgönne	Stadland	Airbus	NSW	Glencore	FTZ	Gesamt
-------	-------	-------------	----------	------	-----------	-----------	-----------	----------	--------	-----	----------	-----	--------

Einsatzleitfahrzeuge

Kommandowagen			2			1			1	1		1	6
Einsatzleitwagen (ELW 1)	1	1	1	1	2	1	1	2	2			1	13
Einsatzleitwagen (ELW 2)			1							1		1	1

Hubrettungsfahrzeuge

DLK 23-12		1				1						1	2
-----------	--	---	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	---

Löschfahrzeuge

LF 8 / LF 8/6 / MLF / LF 10 / HLF 10	4	1	4	5	4	4	9	3	4	1	2		41
LF 16/12 / LF 16/12 / LF 20/16 / HLF 20/16/ Kats	1	4	1			2			2	1		2	13
Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)								1			1		2
TSF / W	2			1				4					7
TLF 24/50							1						1
TLF 8/18 /TLF 8 W /	1			2	1			1					5
TLF 16	2		1	1	2	1			1		1		9

	Berne	Brake	Butjadingen	Elsfleth	Jade	Lemwerder	Nordenham	Ovelgönne	Stadland	Airbus	NSW	Glencore	FTZ	Gesamt
Rüst- und Gerätewagen														
Rüstwagen 1													1	1
Rüstwagen 2													1	1
Schlauchwagen														
Schlauchwagen (SW 1000)							1							1
Schlauchwagen (SW 2000)													1	1
Gerätewagen														
Gerätewagen- Logistik 1 (GW-L1)		1	2						1				2	6
Gerätewagen – Logistik 2 (GW – L2)/Ld. Nds	1												1	2
Gerätewagen - Erkunder													1	1
Gerätewagen - Drohne													1	1
Sonstige Fahrzeuge														
Gerätewagen Strahlenschutz									1				3	4
Dekon LKW / Dekon -P													1	1
LUF 60											1			1
Sanitätsfahrzeuge														
Rettungswagen										1				1
Krankentransportwagen										1				1
First Responder Einsatzfahrzeug					1									1

	Berne	Brake	Butjadingen	Eisfleth	Jade	Lenwerder	Nordenham	Ovelgönne	Stadland	Airbus	NSW	Glencore	FTZ	Gesamt
Wechseladernaufbausysteme														
Wechseladernaufbau		3				1	1						2	7
Abrollbehälter Mulde													3	3
Abrollbehälter Schlauch		2		1		1	1							5
Abrollbehälter Küche													1	1
Abrollbehälter Sonderlöschmittel		2					1						1	4
Abrollbehälter Betreuung						1							1	2
Abrollbehälter Atemschutz													1	1
Abrollbehälter Gefahrgut							1						1	2
Sonstige Feuerwehrfahrzeuge														
Motorrad / Quad													3	3
Mannschaftstransportwagen	3	4	3	2	3	3	5		3			1		27
Anhänger														
Sonstige Anhänger													2	2
Feldküchenanhänger													1	1
Tragkraftspritzenanhänger				1			1	1	2		3			8
GA Oel			1				1				1			3
GA Schlauch				1			1							2
GA Lichtmast	1	1	3	2	3	2	7	1	4		2			26



Jahresbericht 2025

über die Aktivitäten der Kreisfeuerwehrbereitschaft des Landkreises Wesermarsch

Die Ausführungen im Jahresbericht spiegeln die Aktivitäten der Kreisfeuerwehrbereitschaft Wesermarsch im Jahre 2025 wider. Ebenfalls wird mit einigen Sätzen auf den Sonderverband des Oldenburgischen Feuerwehrverband, OFV I 7, eingegangen.

Seit dem 19.03.2024 ist der Sonderband Vegetation OFV I 7 Std. des Oldenburgischen Feuerwehrverband (OFV) einsatzbereit. Am 06.04.2024 wurde dieser Verband zu einer Übung in die Gemeinde Hatten alarmiert. Viele erinnern sich noch an diese mustergültig von der Feuerwehr der Gemeinde Hatten und der Kreisfeuerwehr des Landkreises Oldenburg ausgearbeitete Übung.

Am 15.03.2025 testeten die Verantwortlichen Feuerwehrführer zusammen mit unserer Großleitstelle Oldenburger Land die Alarmierungskette. Die Alarmierung klappte bis auf eine nicht mehr aktuelle Telefonnummer einwandfrei. Fazit, im Ernstfall würden die Kräfte des Sonderverbandes sehr rasch zu alarmieren sein. Diese Erkenntnis beruhigte alle Beteiligte doch sehr.

Über den Gebrauch der sozialen Medien ist die Führung unserer Kreisfeuerwehrbereitschaft im ständigen Austausch mit den Fachzugführern. In Abstimmung mit allen wurde der Wunsch nach einer Einsatzübung in diesem Jahr umgesetzt. Vorgesehen war eine Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung im Landkreis Oldenburg und der Stadt Delmenhorst. Als Termin wurde der 06.09.2025 auserkoren. Die Terminfindung ist immer ein großes Problem, weil fast an jedem Wochenende im Landkreis irgendetwas stattfindet. Aber dieser Termin passte allen. Als Übungsgebiet stellten wir uns den Bereich der Bundeswehr, genannt „Große Höhe“ vor.

Unser Führungsteam machte sich an die Übungsvorbereitung. Herausfordernd war es diesmal, sich mit den unterschiedlichsten Vereinen, Behörden auf Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindeebene auseinandersetzen zu müssen. Dort wo wir das Übungsgebiet planten ging es auf einmal nicht mehr, wir mussten das Plangebiet verlegen.

Na ja, nach einigen Monaten hatten wir es geschafft, die Übung konnte stattfinden. An dieser Stelle darf ich anmerken, dass die Zusammenarbeit mit der Bundeswehr, mit dem Kommandanten vor Ort, Oberstleutnant Hille und seinem Hauptmann Hasselberg, hervorragend klappte.

Die Bundeswehr ist ein sehr verlässlicher Partner in der Zivil- und militärischen Zusammenarbeit. Ein dickes Dankeschön in Richtung Bundeswehr. Auch ein dickes Dankeschön an den zuständigen Ortsbrandmeister der Feuerwehr Havekost - Hengsterholz, Kamerad Michel Lampe. Er war immer für uns Ansprechperson und unterstützte die Übungsvorbereitung und die Übung mustergültig.

Wie es bei unseren Übungen Standard ist, es beginnt mit einem Marschbefehl, nachfolgend einmal aufgeführt:

M a r s c h b e f e h l

*für den Marsch in die Gemeinde Ganderkesee
anlässlich der Bereitschaftsübung „Große Höhe 2025“ am 06. September 2025*

1. Lage:

Ausbruch eines Wald- und Vegetationsbrand im Bereich Große Höhe, Randlage Übungsgebiet Bundeswehr, Wiggersloher Straße, Gemeinde Ganderkesee.

Kreisfeuerwehrbereitschaft (KFB) Landkreis Wesermarsch befindet sich auf dem Park-platz vor dem BBZ Brake, Am Stadion, 26929 Brake.

2. Auftrag:

Einsatz der KFB Wesermarsch im Landkreis Oldenburg, Grenzbereich der Gemeinden Ganderkesee, Samtgemeinde Harpstedt und Stadt Delmenhorst. Unterstützung bei der Bekämpfung eines Schadenfeuers.

Weitere Kräfte stehen vor Ort nicht zur Verfügung.

3. Durchführung

- Marschziel : Gemeinde Ganderkesee, Wiggersloher Straße, Höhe Segelflugplatzgelände
- Marschweg : 26919 Brake, Am Stadion, BBZ Brake, Weserstraße, B 212 bis Autobahnauffahrt Ganderkesee West auf die A 28, Abfahrt Deichhorst, B 213 Richtung Hoyerswege, Abfahrt Wiggersloher Straße
- Marschentfernung : 49 km
- Marschform : 2 geschlossene Verbände (jeweils unter 30 Fahrzeuge) mit zeitlichem Abstand von 15 min
1. Verband: IuK, Fachzüge 1, 2 und Fachgruppe 4 (Versorgung - Feldküche)
 2. Verband: Fachzüge 3, 5 und 6
- Marschfolge : 1. Marschführer ELW Bereitschaftsführer, IuK, Fachzüge 1, 2 und Fachgruppe Versorgung
2. Marschführer ELW Fachzug 3, Fachzüge 5 u. 6, Sanitätsfahrzeuge, Werkstattfahrzeug FTZ
- Marschführer : 1. Kreisbereitschaftsführer
2. Zugführer Fachzug 3 / Zugführer z.b.V. Führungsgruppe

Schließender	:	Kreisschirrmeister mit Werkstattwagen	
Marschgeschwindigkeit	:	auf Land-, Kreis- und Gemeindestraßen	50 km/h
		auf Bundesautobahnen	60 km/h
Fahrzeugabstand	:	in Ortschaften	25 m
		auf Land- Kreis- und Gemeindestraßen	50 m
		auf Bundesautobahnen	100 m
Kennzeichnung des Verbandes	:	Abblendlicht und blaues Blinklicht	
Ablaufzeit	:	ab 08.45 Uhr Am Stadion, 26919 Brake (1. Marschverband)	
		ab 09.00 Uhr Am Stadion, 26919 Brake (2. Marschverband)	

4. Versorgung

Verpflegung	:	die Einsatzkräfte sollen eigenständig eine leichte Marschverpflegung mitnehmen, Toilettenbesuch rechtzeitig vor Abmarsch in der FTZ Brake möglich. Toiletten im Übungsgebiet bei der Einsatzleitung vorrätig.
		Nach Übungsende Verpflegungsaufnahme im Übungsgebiet Große Höhe
Betriebsstoffe	:	im Bedarfsfall ist über den ELW 2 Kraftstoff anzufordern
Ärztliche Versorgung	:	im Bedarfsfall ist über den ELW 2 der Sanitätsdienst anzufordern
Instandsetzungsdienst	:	im Bedarfsfall ist über den ELW 2 der Werkstattwagen anzufordern

5. Führung und Verbindung

Nach Ausfahrt aus dem Feuerwehrhaus **Status 3**.
Bereitstellungsplatz erreicht **Status 4**.

Während des Marsches den Marschkanal „**Marsch**“ im DMO (Kürzel 390) schalten.

Der Platz des **1. Marschführers** wird im ELW 1 Bereitschaftsführer sein.

Der Platz des **2. Marschführers** wird im ELW 1 des Fachzuges 3 sein.

An den Marschbefehl schloss sich einige Tage später die Übung an. Bei gutem Wetter wurde am frühen Morgen alarmiert. Vorgesehen war, in zwei Marschverbänden (beide jeweils unter 30 Fahrzeuge) das Übungsgebiet anzulaufen. Damit hatten wir uns die Genehmigung durch die Niedersächsische Straßenbauverwaltung erspart.

Nachfolgend das Übungsdrehbuch:

Bereitschaftsübung „Große Höhe 2025“

- Ort** : Gemeinde Ganderkesee, Wiggersloher Straße,
27777 Ganderkesee
- Datum + Zeit** 06. September 2025, 09.10 Uhr
- Wetter** : bedeckter Himmel, Temperatur 18 Grad Celsius, Wind aus
unterschiedlichen Richtungen, Stärke 1 –2, Sonnenaufgang 6.26
Uhr, Sonnenuntergang 19.41 Uhr
- Lage** : Es herrscht seit vielen Wochen Trockenheit im Oldenburger
Land. Auch der Bereich Große Höhe in der Gemeinde
Ganderkesee, Samtgemeinde Harpstedt und Stadt Delmenhorst ist
betroffen. Die Böden samt Bewuchs sind ausgedörrt.

Es herrscht bereits reger Flugbetrieb beim LSV Delmenhorst an der Wiggersloher Straße. Die Thermik ist an dem frühen Morgen noch nicht ideal. Der Pilot eines Segelflugzeuges hat deshalb einen Hilfsmotor an seinem Fluggerät in Betrieb. Er kreist über dem Flugplatzgelände.

Plötzlich löst sich der Hilfsmotor und fällt aus ca. 150 m Höhe brennend in mehreren Teilen in der Nähe des Flugfeldes zu Boden. Die Vegetation fängt sofort Feuer. Das Feuer bereitet sich in ostwestlicher Richtung rasch aus. Der Pilot kann sein Fluggerät sicher auf dem Flugplatz landen.

Ein Jäger hat von seinem Hochsitz das Szenario beobachtet und wählt unverzüglich den Notruf 112 und schildert dem Disponenten der Großeitstelle Oldenburger Land (GOL) die Situation.

Der Disponent der GOL alarmiert den Gemeindebrandmeister der Gemeinde Ganderkesee. Einsatzkräfte aus der Gemeinde Ganderkesee, aus der Samtgemeinde Harpstedt und der Stadt Delmenhorst stehen aktuell für eine Brandbekämpfung nicht zur Verfügung. Sie befinden sich bereits bei einem Waldbrand in der Samtgemeinde Harpstedt im Einsatz.

Der Disponent der Leitstelle schlägt dem Gemeindebrandmeister vor, die Kreisfeuerwehrbereitschaft Wesermarsch einzusetzen die sich gerade auf einer Fahrübung im Bereich Delmenhorst aufhält. Dieses Angebot wird angenommen. Die Bereitschaft erhält den Einsatzauftrag, die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung Große Höhe vorzunehmen.

<u>Besondere Lage</u>	:	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Wald- und Vegetationsbrand größeren Ausmaßes</i> - <i>Gefahr der schnellen Ausbreitung</i> - <i>Schutz des Segelflugplatzgeländes einschließlich der Baulichkeiten</i>
<u>Einzusetzende Kräfte</u>	:	Kreisfeuerwehrbereitschaft Landkreis Wesermarsch Hilfsorganisation JuH
<u>Bereitstellungsplatz</u>	:	Für alle eingesetzten Kräfte Parkplatz vor dem BBZ in Brake, Am Stadion
<u>Zeitlicher Ablauf der Alarmierung</u>	:	Alarmierung um 07.30 Uhr, Einsatzbereitschaft um 08.30 Uhr auf den Bereitstellungsplatz Parkplatz BBZ, Am Stadion, herstellen
<u>Marschverbände</u>	:	<ol style="list-style-type: none"> 1. IuK, Fachzüge 1 und 2, Fachgruppe 4 (Feldküche) 2. Fachzüge 3, 5 und 6 (Fachzug 5, Feuerpatschen mitnehmen)
<u>Bereitstellungsplätze im Übungsraum</u>	:	IuK Gruppe und Fachgruppe 4 (Feldküche) auf dem Parkplatz Wiggersloher Straße, vor dem Segelflugplatz des LSV Delmenhorst e. V. Fachzüge 1, 2, 3, 5, 6 auf der Wiggersloher Straße. Einweisung vor Ort.
<u>Gesamteinsatzkräfte:</u>		ca. 200 Personen
<u>Wichtiger Hinweis</u>	:	Im gesamten Einsatzbereich besteht Rauchverbot. Es ist größtmögliche Rücksichtnahme auf die Natur und die Tierwelt zu nehmen. Der militärische Bereich ist nur nach vorheriger Rücksprache mit der Übungsleitung zu betreten.
<u>Organisation vor Ort</u>	:	Stellv. Bereitschaftsführer Thomas Hülsebusch
<u>Einsatzleiter</u>	:	Bereitschaftsführer Hartmut Schierenstedt
<u>Verantwortlicher</u>	:	<i>Hartmut Schierenstedt</i> (Bereitschaftsführer und Übungsleiter)

Die Übungsaufgaben selbst wurden von unseren Kräften vorbildlich und fachlich versiert durchgeführt. Hier gab es nichts zu beanstanden. Die Verpflegung im Anschluss durch unsere Feldkücheinheit war wie immer auf einer gourmethaften Ebene. Herzlichen Dank dem Küchenteam für die tolle Verpflegung.

Die Rückfahrt musste aufgrund eines schweren Verkehrsunfalles auf der B 212 und der damit verbundenen Vollsperrung etwas umgeplant werden. Die GOL empfahl uns, den Bereich weiträumig zu umfahren.

Wir führen als ein gemeinsamer Marschverband durch die Stadt Delmenhorst wieder zu den Standorten in den Landkreis Wesermarsch. Die Rückfahrt, so konnte man an den Gesichtern der Einsatzkräfte erkennen, hat den Beteiligten Spaß gemacht.

Das ist es aber noch nicht alles gewesen, was uns an Übungen in 2025 begleitete. Im Sommer 2025 erhielt ich einen Anruf von der Bereitschaftsführung Aurich-Süd aus dem Landkreis Aurich. Die Bereitschaft suchte ein Übungsobjekt für eine 2-Tages-Übung, möglichst im Landkreis Wesermarsch. Die Bereitschaft Aurich-Nord war 2024 bei uns. Denen hat es wohl so gut gefallen, dass die Kameradinnen und Kameraden aus Aurich-Süd (der Landkreis Aurich verfügt über zwei Bereitschaften) auch in die Wesermarsch wollten.

Nach Rücksprache mit unserem Kreisbrandmeister bekamen wir grünes Licht für eine Übungsvorbereitung. Die Übung sollte am 11.10.2025 stattfinden. Ein Übungsobjekt wurde schnell gefunden. Die vorbereitenden Arbeiten wurden zügig abgewickelt. Da es sich um ein Naturschutzgebiet handelte (Warflether Sand) musste die Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde, Landkreis Wesermarsch, eingeholt werden. Innerhalb von drei Tagen lag die Genehmigung vor. Die Auflagen konnten alle erfüllt werden.

Ein dickes Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde unseres Landkreises.

Der Landkreis Wesermarsch stellte für die Übernachtung (die FTZ wird aktuell saniert) dass für Flüchtlinge und für den Katastrophenschutz vorgehaltene Zelt in Brake zu Verfügung. Herzlichen Dank an die Kreisverwaltung, namentlich dem 1. Kreisrat Herrn Matthias Wenholt.

Damit die Übung auch für die Auricher Bereitschaft etwas Besonderes werden sollte, wurde ein Arbeitsboot des Wasser- und Schifffahrtsamtes Weser-Jade-Nordsee, Außenstelle Farge (WSA), mit eingesetzt. Die Mitarbeiter freuen sich, mit der Feuerwehr wieder einmal gemeinsam üben zu dürfen. Herzlichen Dank an das WSA für die tolle Unterstützung.

Ebenfalls vielen Dank an die DLRG Stedinger Land e. V. für die Übungsunterstützung. Sie sicherten die Einsatzkräfte an Land und auf dem Wasser ab und setzten mit ihren Booten die Einsatzkräfte vom Fähranleger Juliusplate zur Insel Warflether Sand über.



Nachfolgend das Drehbuch zur Übung:

Übung Kreisfeuerwehrbereitschaft Aurich-Süd
„Schwarzer Leuchtturm 2025“

- Ort** : Gemeinde Berne, Gemeindeteil Warfleth und Ganspe, Industriestraße 8, 27804 Berne
- Datum + Zeit** : **11. Oktober 11.30 Uhr**
- Wetter** : bedeckter Himmel, Temperatur 12 Grad Celsius, Wind aus Südwest, Stärke 2 - 3, in Böen 5, Sonnenaufgang 07.45 Uhr, Sonnenuntergang 18.39 Uhr.
Hochwasser um 06.09 Uhr und 18.31 Uhr.
Niedrigwasser um 00.43 Uhr und 13.01 Uhr.
- Lage** : Eine Wandergruppe erkundet an diesem Nachmittag das Naturschutzgebiet Warflether Sand in der Gemeinde Berne. Der Warflether Sand ist eine Halbinsel zwischen der Bundeswasserstraße Weser und dem Warflether Arm. Die Teilnehmer befinden sich im Bereich des Schwarzen Leuchturmes auf der Halbinsel. Er ist nicht mehr in Betrieb, aber noch als sogenanntes Industriedenkmal betretbar.

Ein Teilnehmer dieser Gruppe nimmt plötzlich eine sehr starke Rauchentwicklung wahr. Ein Feuer ist in der starken Vegetation und im Baumbestand im nördlichen Teil des Warflether Armes ausgebrochen. Das Feuer breitet sich sehr schnell aus. Der Rückweg der Gruppe wird durch das Feuer und durch eine enorme Rauchentwicklung stark behindert.

Die Gruppe entschließt sich, auf den Schwarzen Leuchtturm zu klettern um sich vor den Flammen in Sicherheit zu bringen. Der Notruf 112 wird gewählt um die Feuerwehr zu alarmieren.

Die GOL in Oldenburg nimmt den Notruf auf. Da bereits die örtlichen Kräfte alle bei einem Industriebrand in der Gemeinde Lemwerder eingesetzt sind, wird entschieden, die Kreisfeuerbereitschaft Aurich-Süd einzusetzen. Die Bereitschaft befindet sich gerade auf einer Übungsfahrt in Brake. Zusätzlich wird der Fachzug 1 der Kreisfeuerwehrbereitschaft Wesermarsch alarmiert.

Kurz nach dieser Meldung erhält die GOL in Oldenburg erneut einen Notruf aus dem Bereich. Ein Gefahrguttransporter (Tanklastler) hat sich beim Rangieren auf dem Deich neben der Warflether Kirche den Tank aufgerissen. Eine Flüssigkeit tritt unkontrolliert aus und verteilt sich auf der Deichkrone. Stoff ist nicht bekannt. Fahrer kann aufgrund Sprachschwierigkeiten keine Auskunft geben.

Die Bereitschaft Aurich-Süd verfügt über einen Fachzug ABC mit geschulten Einsatzkräften und bietet die Unterstützung bei dieser Gefahrenabwehr dem Einsatzleiter an.

Besonderheiten : Menschenrettung auf dem Warflether Sand, Brandbekämpfung auf dem Warflether Sand. **Gelände nicht befahrbar.**

Gefahrguteinsatz im Bereich Warflether Kirche

Wasserentnahme aus der Bundeswasserstraße Weser.

Einzusetzende Kräfte : IuK Gruppe der Kreisfeuerwehr Wesermarsch
Kreisfeuerwehrbereitschaft Aurich-Süd.
Fachzug 1 der Kreisfeuerwehrbereitschaft Wesermarsch
Rettungsdienst DRK
DLRG Ortsgruppe Stedinger Land e. V.
WSA Weser-Jade-Nordsee, Außenstelle Farge

Alarmierung : **10.45 Uhr für die Kräfte aus der Wesermarsch**
11.30 Uhr für die Kräfte aus Aurich

Bereitstellungsplätze: Parkplatz Juliusplate, neben der Fährzufahrt

Wendehammer Industriestraße Ganspe, Höhe Industriestraße 8

Übungsende : ca. 16.00 Uhr, danach Rückfahrt nach Brake
Unterkunft Zelt in Brake beim BBZ, Am Stadion, 26919 Brake

Gesamteinsatzkräfte: **ca. 150 Kräfte**

Wichtiger Hinweis: **Rauchverbot im Landschaftsschutzgebiet Warflether Sand**
Im Landschaftsschutzgebiet nur fußläufig bewegen.

Einsatzleiter: **Gemeindebrandmeister Klaus Niekamp, Gemeinde Berne**

Verantwortlicher : ***Hartmut Schierenstedt***
(Bereitschaftsführer)

Die Übungsziele wurden allesamt erreicht. Besonders der fachliche Part Umweltschutz forderte die Einsatzkräfte aus Aurich.

An dieser Stelle unserem Zugführer des Umweltzuges, Kamerad Karsten Windhorst für die fachliche Übungsvorbereitung, die Übungsbegleitung und Übernahme der Abschnittsleitung herzlichen Dank.

Vielen Dank auch den Kameradinnen und Kameraden aus dem Landkreis Wesermarsch, unserem Fachzug 1 der Bereitschaft, unserem ELW 2 mit der IuK Besetzung und den Kräften aus der Gemeinde Berne für die tolle Unterstützung der Übung durch Stellung von Einsatzkräften und Einsatzfahrzeugen. Ein dickes Dankeschön dem Einsatzleiter, Gemeindebrandmeister Klaus Niekamp.

Fazit, eine gelungene Übung für alle Beteiligte.

Am 26. Oktober 2025 gab es eine Fortbildungsveranstaltung für Kraftfahrer. Mit geländegängigen Einsatzfahrzeugen konnte ein Übungsgebiet der Bundeswehr Große Höhe, Delmenhorst, genutzt werden. Ortsbrandmeister Michel Lampe, Feuerwehr Havekost-Hengsterholz, hatte diese Möglichkeit für die Feuerwehr geschaffen. Kamerad Thomas Hülsebusch organisierte die Teilnahme von Fahrzeugen aus der Wesermarsch.

Die Teilnehmer waren von der Möglichkeit sehr angetan, ihre Einsatzfahrzeuge auch im Gelände einmal testen zu dürfen.

Die Geländefahrten verlangten von den Fahrern, aber auch von den Fahrzeugen einiges ab. Im Ergebnis wurde festgestellt, die Grenzen einer Befahrung im Gelände wurden erreicht, in einigen wenigen Fällen auch überschritten. Eine Wiederholung wird angestrebt.

Am 11.12.2025 sollte die Führungsmannschaft mit den Zugführern und ihren Stellvertretern in Brake, Wiechmanns Hotel, zu einem Jahresabschlussgespräch zusammenkommen. Ja, richtig gelesen, **sollte**. Es kam aber ganz anders. Hier ein Zusammenschnitt der Ereignisse.

Für 19.00 Uhr war die Räumlichkeit in Brake reserviert und eingeplant. Kamerad Stefan den Dulk hatte sich angeboten, mich von zu Hause abzuholen, so um 18.00 Uhr. Das ist nichts Ungewöhnliches, aber dann, es war kurz nach 18.00 Uhr. Auf der Straße vor meinem Zuhause fing es an zu blinken, es war ein blaues blinken. Zwei Kräder und rund 35 Einsatzfahrzeuge versammelten sich auf der Kreisstraße. Sogar von der Feuerwehr Norden (Mitglied der Bereitschaft Aurich-Nord) war eine Abordnung mit dabei. Der Straßenverkehr im Dorf kam zum Erliegen.

Mein Stellvertreter samt Führungsstab und der Kreisbrandmeister baten mich in das Dienstfahrzeug einzusteigen und mitzukommen. Da stand ich nun, Aktentasche in der Hand, die Dienstversammlung mit der Führungsmannschaft vorbereitet im Kopf, das Lokal in Brake angemietet und nun das.

Ich beugte mich der Übermacht und stieg wie befohlen in den ELW 1 der Bereitschaft ein. Was ich bis dahin nicht für möglich gehalten habe, meine Ehefrau Birgit (Zivilperson) durfte mit einsteigen, in ein Dienstfahrzeug der Feuerwehr! Ich ließ es aufgrund der Übermacht über mich ergehen.

Es ging im Marschverband nicht nach Brake, sondern ins Feuerwehrhaus nach Berne. Dort war alles vorbereitet, Tische und Bänke standen in der Fahrzeughalle. Die Feldküche baute einen Verpflegungsstand auf.

Es gab Ansprachen von meinem Stellvertreter, Kamerad Thomas Hülsebusch, unserem Kreisbrandmeister Ralf Hoyer und dem ehem. Regierungsbrandmeister Dieter Schnittjer. Geschenke wurden überreicht.

Keiner hatte mir im Vorfeld etwas von dieser Aktion gesagt. Meine Birgit war zwar eingeweiht, hielt aber ebenfalls dicht. Da ich ein eher zurückhaltender Mensch bin, habe ich die Freude über die Verabschiedung äußerlich etwas unterdrückt, aber im Inneren habe ich mich riesig gefreut. Ein herzliches Dankeschön an die gesamte Kreisfeuerwehrbereitschaft des Landkreises Wesermarsch für die tolle Verabschiedung aus der Funktion Bereitschaftsführer.

Ein besonderer Dank an die Feldkocheinheit unter der Leitung von Kamerad Knut Hinz für die leckere Erbsensuppe (ganz nach meinem Geschmack).

Ich darf mich zum Schluss meines Jahresberichtes bei allen Beteiligten für die hervorragende Unterstützung und Begleitung der umfangreichen Aufgabenbewältigung im Jahre 2025, beim Landkreis Wesermarsch, beim Kreisbrandmeister und seinen Vertretern, beim Kreisschirmmeister und seinem Team und beim Führungspersonal der Bereitschaft bedanken. Ein dickes Dankeschön an meine engere Führungsmannschaft, Kamerad Thomas Hülsebusch, Kamerad Stephan Hennings und Kamerad Stefan den Dulk.

Mein besonderer Dank gilt aber den Kameradinnen und Kameraden aus den Ortsfeuerwehren unseres Landkreises die unserer Kreisfeuerwehrebereitschaft und auch dem Sonderverband des OFV auch in 2025 immer einsatzbereit zur Verfügung standen. Dank den Städten und Gemeinden im Landkreis Wesermarsch, dass sie die kommunalen Einsatzmittel für die Aufgaben der Kreisfeuerwehrebereitschaft zur Verfügung gestellt haben.

Auch künftig wird die Kreisfeuerwehrebereitschaft des Landkreis Wesermarsch dazu beitragen, die an sie gestellten Aufgaben zum Wohle aller zu erfüllen, getreu unserem Wahlspruch „**Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr**“. Viel Gesundheit für das kommende Jahr.

So, dass soll es für das Jahr 2025 schon alles an Bericht gewesen sein. Es ist mein letzter Jahresbericht in der Funktion Bereitschaftsführer. Es waren tolle 26 Jahre in dieser Funktion die ich für die Kreisfeuerwehr, für den Landkreis Wesermarsch, für die Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis Wesermarsch und darüber hinaus ausüben durfte. Ich bedanke mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung in all den Jahren.

Tschüss mit kameradschaftlichen Grüßen

Hartmut Schierenstedt
Kreisbereitschaftsführer



Jahresbericht 2025

über die Aktivitäten der Kreisausbildung des Landkreises Wesermarsch

Wir können auf ein sehr erfolgreiches und aufgrund der Veränderungen umfangreiches und auch anstrengendes Jahr 2025 zurückblicken.

58 Aus- und Fortbildungen, in denen unsere Ausbilderinnen und Ausbilder in vorbildlicher Art und Weise und mit vollem Engagement 675 Kameradinnen und Kameraden aus- und fortgebildet haben.

Unser absolut zielführendes, effektives und zukunftsorientiertes Konzept der MGLA wurde in diesem Jahr voll und ganz mit Leben gefüllt.

Wir sind komplett in der Modulausbildung angekommen und haben diese in den Bereichen wie Modul 11 Funk, Modul 5.2 physische und psychische Belastungen, Modul 10+13 ABC und KatS und QS2 / QS3 auf Kreisebene durchgeführt. Auch die Akzeptanz und Umsetzung in den einzelnen Ortsfeuerwehren schreitet weiter voran.

FeuerON wird weiterhin von allen genutzt, hier werden wir im nächsten Jahr aber auch noch die ein oder andere Hilfestellung geben, sodass auch dieses Verwaltungsprogramm von allen vollumfänglich genutzt werden kann – denn ohne dieses Programm läuft das Feuerwehrleben in unseren Kommunen, auf Kreis- und Landesebene einfach nicht mehr.

All diese Neuerungen sind ein lebendiger Prozess mit ständigen Veränderungen und Verbesserungen, wodurch die Kameradinnen und Kameraden eine den modernen Techniken und dem Wandel der Zeit angepasste Ausbildung erhalten und eine bessere Vereinbarkeit zwischen Familie, Beruf und Feuerwehr gewährleistet ist.

Wir haben oft an einigen Stellschrauben drehen müssen, hier z.B. zu erwähnen das Modul Funk, welches ursprünglich vom Land Niedersachsen mit 4 Stunden angesetzt war, so auch durchgeführt wurde und dann aber doch wieder auf 8 Stunden hochgesetzt wurde, weil die Qualität der Ausbildung in den 4 Stunden einfach nicht den Ansprüchen einer guten Ausbildung entsprochen hat.

Durch die im Mai startende Sanierung und Renovierung unserer Schulungsräume und der im Eingangsbereich der FTZ befindlichen Sanitäreinrichtungen wurden wir vor neue Herausforderungen gestellt.

Praxisbezogene Teile unserer Kreisausbildung haben wir weiterhin in der FTZ durchgeführt, unsere Theorieunterrichte in umliegende Feuerwehrhäuser und Firmen ausgelagert.

Modul 5.2 (physische und psychische Belastungen)

Feuerwehrhaus Ovelgönne

Feuerwehrhaus Rodenkirchen

Feuerwache Nordenham

Feuerwehrhaus Elsfleth

Modul 10+13 (ABC und KatS)

Feuerwehrhaus Hammelwarden

Feuerwehrhaus Elsfleth
Feuerwehrhaus Golzwarden

Modul 11 (Funk)
Feuerwehrhaus Brake Hafenstraße

MotS Lehrgang
Feuerwehrhaus Hammelwarden

Maschinisten und Atemschutz
Firma L.I.T.

Ich kann mich an dieser Stelle nur absolut herzlich bei allen OrtsBM bedanken, die uns ihre Feuerwehrhäuser zur Verfügung gestellt haben, desweiteren bei unserer Nachbarfirma L.I.T., in Person von Frau Schwarze, Herrn Dreblow und Herrn Graf, die uns ebenfalls ihre Schulungsräume bereitgestellt haben.

DANKE an das FTZ Personal und natürlich an unsere Viktoria, die auch ihre gewohnten Arbeitsabläufe umstellen mussten.

Mein besonderer Dank gilt aber allen meinen Ausbilderinnen und Ausbildern – ihr habt das toll gemeistert – auch wenn es mal das ein oder andere Murren und Knurren gab – wir haben alle super zusammengehalten und das Beste aus der Situation gemacht.

Ich bitte euch, haltet noch ein wenig durch, das 1. Halbjahr 2026 wird nochmal ein Hin- und Her, aber das Warten lohnt sich und wir können dann bald in unseren neuen, tollen Räumen in alter, gewohnter FTZ Art und Weise weitermachen.

Des Weiteren möchte ich es nicht unerwähnt lassen, dass ich ebenfalls sehr stolz auf unsere Lehrgangs- und Seminarleiter bin, die ihre jeweiligen Sparten super organisieren.

Fällt auch ein Lehrgangsleiter krankheitsbedingt einmal aus, sind sofort alle Ausbilderinnen und Ausbilder bereit die Aufgaben umzuverteilen, damit kein Seminar oder Lehrgang für unsere Kameradinnen und Kameraden ausfällt.

Das ist wahre Teamarbeit!

Im Januar haben wir uns mit allen, die den Ausflug der Kreisausbildung 2024 mitgemacht haben, zu einem gemütlichen Kaffee- und Kuchennachmittag in der FTZ getroffen.

Eine sehr schöne Veranstaltung die auch immer wieder tolle Anekdoten vergangener Zeiten aufleben lässt.

Die weiteren Planungen für den Ausflug der Kreisausbildung vom 12.06. – 14.06.2026 zur Mecklenburgischen Seenplatte laufen auf Hochtouren.

Ein großes Dankeschön an Gunda und Harald Cordes für die Durchführung und Organisation der Ausflüge!

2025 haben wir auch wieder einige Kameraden, die sich bereits viele Jahre in der Kreisausbildung engagieren:

10 Jahre

Hagen Niekamp

Deichsicherheit und Hochwasserschutz

15 Jahre

Tim von Thülen
Stefan Joachimsthaler
Josef Wonke
Gerd Müller
Jens König

Maschinisten
Maschinisten
Fahrübungen mit Einsatzfahrzeugen
Fahrübungen mit Einsatzfahrzeugen
Motorsäge

20 Jahre

Christina Reiners-Zirk

Kreisausbildungsleitung

Schauen wir mal, was das Jahr 2026 für uns bereit hält, ob uns weitere Herausforderungen gestellt werden und welche „fixen Ideen“ wir noch haben und abarbeiten werden.

Wir werden auch weiterhin an vielen tollen Aktionen mitarbeiten dürfen und hoffen, dass vieles dieser Ideen und Konzepte Früchte für unsere zukünftige Arbeit in und mit der Ausbildung trägt.

An dieser Stelle kann ich nur wieder mit vollem Stolz meinen Dank, meinen Respekt und meine Anerkennung für die geleistete Arbeit und ein aus vollem Herzen riesiges und aufrichtiges DANKESCHÖN an meinen Stellvertreter Torsten Tönjes, an alle meine Ausbilderinnen und Ausbilder, an alle, die mit mir zusammen die Kreisausbildung Wesermarsch zu dieser schlagfertigen und absolut genialen Truppe machen und alle, die uns im Vorder- und / oder Hintergrund unterstützen und uns zur Seite stehen aussprechen. Nur gemeinsam sind wir stark und können uns dem Wandel der Zeit stellen.

Ich wünsche uns allen eine gesunde Zeit, noch viele weitere gemeinsame, erfolgreiche und schöne Jahre in der Kreisausbildung Wesermarsch und ein spannendes Jahr 2026.

Christina Reiners-Zirk
Kreisausbildungsleiterin



Ausbildung in der Kreisfeuerwehr Wesermarsch



KREISWETTKAMPF 2025

TECHNISCHE HILFELEISTUNG



**THEORETISCHE
AUSBILDUNG**



**BERGUNG VON PERSONEN AUS
LKW**



**ABSEILEN VOM
LEUCHTTURM**

Ausbildung in der Kreisfeuerwehr Wesermarsch

TECHNISCHE HILFELEISTUNG MIT SEILWINDE



ÖFFNEN EINER VERSCHLOSSENEN



RETTEN UND BERGEN



BAHNERDUN



BRANDSCHUTZERZIEHUN



Jahresbericht 2025

über die Aktivitäten des Umweltzuges des Landkreises Wesermarsch

Der Umweltzug Wesermarsch blickt auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Neben mehreren Einsätzen stand insbesondere die Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte im Mittelpunkt, um die Einsatzbereitschaft bei Gefahrstoff- und Umweltschadenslagen jederzeit sicherzustellen.

Übungsdienste und Ausbildung

Im Berichtsjahr wurden regelmäßig Übungsdienste durchgeführt, die sich praxisnah an den typischen Aufgaben eines Umweltzuges orientierten. Schwerpunkte waren unter anderem:

- Messtechnik und Nachweisverfahren für Gefahrstoffe
- Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA) und Chemikalienschutzanzügen
- Abdichten von Leckagen sowie Umpumpen gefährlicher Flüssigkeiten
- Dekontamination von Einsatzkräften und Geräten
- Probenahme fester, flüssiger und gasförmiger Stoffe
- Einsatzabläufe bei Gefahrstoffunfällen und Umweltschäden

Einsätze 2025

Im Jahr 2025 rückte der Umweltzug Wesermarsch zu insgesamt sieben Einsätzen aus. Dabei handelte es sich überwiegend um Messeinsätze.

1. **Hilfeleistung Gefahrgut gering** Gemeinde Berne: gemeldet wurde eine größere Ölspur, die in einen Gulli läuft. Einsatz für die Messgruppe Süd und Mitte nicht erforderlich. Abbruch
2. **Hilfeleistung Gefahrgut Erkundung** Gemeinde Butjadingen: Vermutlich Suizid durch Abgase. Kein Einsatz der Messgruppen Nord und Mitte erforderlich. Abbruch.
3. **Hilfeleistung Gefahrgut mittel** Stadt Brake: Gasaustritt in einem Industriebetrieb. Leckagesuche mit PID (Ammoniak) an Produktionsanlage. Unterstützung mit Personal und Schutzausrüstung sowie Dekontamination von Einsatzkräften.
4. **BMA Alarm klein** Gemeinde Butjadingen: Austritt von Kohlenstoffdioxid. Nach Lüftungsmaßnahmen Messungen mit Prüfröhrchen auf Zielgas durchgeführt.
5. **Hilfeleistung Gefahrgut Erkundung** Gemeinde Butjadingen: Geruchsentwicklung nach verbranntem Gummi. Kein Einsatz der Messgruppen Nord und Mitte erforderlich.



6. **Kleinbrand FW** Gemeinde Lemwerder: Nach Flächenbrand klein kein Einsatz für die Messgruppen Süd und Mitte erforderlich. Abbruch.
7. **Hilfeleistung gering** Gemeinde Ovelgönne: Gasgeruch im Keller. Kein Einsatz für die Messgruppe Mitte erforderlich. Abbruch.

Neues Fahrzeug: CBRN-Erkundungswagen des Bundes (BBK)

Ende November konnte der Umweltzug den neuen CBRN-Erkundungswagen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) übernehmen. Dieses Spezialfahrzeug stärkt die Fähigkeiten im Bereich der Gefahrstofferkundung erheblich



Quelle: BBK

Einsatzzweck im Zivilschutz

Das Fahrzeug dient der schnellen Lageerkundung bei Gefahrstoffunfällen und Katastrophenlagen. Seine Hauptaufgaben sind das Spüren, Messen und Melden gefährlicher Stoffe, das Feststellen von Kontaminationen und Gefahrenbereichen, die Entnahme von Proben sowie die Übermittlung von Messdaten an die Messleitkomponenten.

Ausstattung und Technik



Quelle: BBK

Der Erkundungswagen ist mit umfangreicher Spezialtechnik ausgestattet, darunter Messgeräte für radioaktive und chemische Kontaminationen, Probenahmeausrüstung, Wetterstation, Computer- und Funktechnik, Ausstattung zur Warnung der Bevölkerung, Satellitentelefon, Navigationssysteme sowie umfangreiche Schutzausrüstung.

Ich hoffe, ich konnte mit diesem kurzen Bericht einen kleinen Einblick in die umfangreiche und interessante Arbeit im Umweltzug geben. Wer sich unsere Arbeit genauer ansehen möchte und vielleicht Mitglied werden möchte, ist herzlich eingeladen an einem unserer Dienstabende (immer Donnerstag in den ungeraden Kalenderwochen um 19:00 Uhr) in der FTZ vorbeizuschauen. Gerne stehen wir auch für gemeinsame Dienstabende oder Übungen in den Ortsfeuerwehren zur Verfügung.

Karsten Windhorst
Leiter Umweltzug

Jahresbericht 2025

über die Aktivitäten der Einsatzgruppe „Verpflegung“ des Landkreises Wesermarsch

Das Jahr der Feldküche begann für mich mit dem Treffen Sonderverband Waldbrand am 15.01.2025 in der FTZ Oldenburg. Zu einem realen Einsatz dieses Verbandes kam es aber im Berichtsjahr nicht.

Am 22.01.2025 hatten wir den ersten Dienst in der FTZ Brake - Vorbereitung für den Neujahrsempfang des Landrats in der Markthalle Rodenkirchen am 25.01.25.

Auflistung unserer Einsätze:

Der „Erste Neujahrsempfang“ des Landrates in der Markthalle Rodenkirchen.

THW-Frühjahrsempfang in Nordenham.

72 Stunden Interne Küchenausbildung mit KFZ-Marsch.

Anforderung von Verpflegung für einen Einsatz im Braker Hafen am 21.07.2025 und am 25.07.2025.

Anforderung von Verpflegung für einen Brandeinsatz der Stadt Elsfleth in Neuenbrok.

Verpflegung für die Kreisjugendfeuerwehr in Lemwerder, Leistungsspangenabnahme.

Kreisbereitschaftsübung auf der Großen Höhe, Truppenübungsplatz Delmenhorst-Adelheide.

75 Jahr Feier des THW in Nordenham.

TEL-Übung im Kreishaus Brake.

Feier zur Verabschiedung unseres Kreisbereitschaftsführer Hartmut Schierenstedt in Berne.

Das Feldküchen Jahr endete dann am 07.12.2025 mit einem Reinigungsdienst.

Insgesamt hatten wir:

25 Dienstabende

2 besondere Arbeitsdienste / Technische Dienste

8 geplante Kocheinsätze

3 Einsatz-Alarmierungen über die GOL Oldenburg

2 Einsätze für die Polizeidirektion Delmenhorst (Braker Hafen und Delmenhorst Stadt)

19 Dienste für Vor und Nachbereitung unsere Kocheinsätze.

Diverse dienstliche Besprechungen, unter anderen für das Kreiszeltlager 2026 in Berne.

Ein besonderes Highlight in diesem Berichtsjahr war die Beschaffung und die Indienststellung unseres Kühlanhängers mit einer tropentauglichen „Zwei Zonen Kühlung“ und einer Nutzlast von 1400 kg m Fahrbetrieb und 4000 kg im stationären Betrieb.

An dieser Stelle möchte ich mich wie jedes Jahr, bei den Kameraden der Feldküche für die zahlreichen, sehr professionell geleisteten Einsatzstunden bedanken, die diese zusätzlich zu ihrer Tätigkeit bei den Ortswehren ehrenamtlich und unentgeltlich zum Wohl der Bevölkerung im Landkreis Wesermarsch leisten.

Ein besonderer Dank geht wie immer an die Mitarbeiter der FTZ-Brake und an den Förderverein des Kreisfeuerwehrverbandes Wesermarsch, die uns bei unseren Aufgaben sehr unterstützten.

Knut Hinz
Kreisfeuerwehr Landkreis Wesermarsch
Verpflegungsgruppe



Jahresbericht 2025

über die Aktivitäten des Kreissicherheitsbeauftragten des Landkreises Wesermarsch

Einsatzsicherheit / Unfallverhütung 2025

Im Landkreis Wesermarsch ist die Anzahl der Feuerwehrdienstunfälle im Vergleich zum Vorjahr erstmalig seit langem wieder **stark** gesunken.

Die Anzahl der gemeldeten Unfälle sank um 15 Unfälle auf **30 Unfälle im Jahr 2025**.

Das bedeutet eine Reduzierung der Unfallzahlen um **33%**, und damit einen deutlichen Unfalrückgang im Landkreis Wesermarsch.

Das Unfallgeschehen ist bei den aktiven Mitgliedern um 6 Unfälle auf insgesamt 24 Unfälle im Jahr 2025 gefallen. Das entspricht einem Rückgang der Unfallzahlen um 20 % im Vergleich zum Vorjahr.

Bei der Jugendfeuerwehr im Landkreis ist das Unfallgeschehen erfreulicherweise noch deutlicher rückläufig gewesen. Hier sank die Zahl der Unfälle, im Vergleich zum Jahr 2024, um 9 Unfälle auf 6 Unfälle im Jahr 2025, was einem Rückgang von 60% entspricht.

Bei der Jugendfeuerwehr ist festzustellen, dass, trotz der zahlenmäßig gleichbleibenden zahlreichen Aktivitäten, wie Zeltlagerbesuche/Wettkämpfe/Übungsdienste und die umfangreiche Ausbildung bei den Kinderfeuerwehren, im Jahr 2025 eine sehr deutliche Reduzierung des Unfallgeschehens erreicht werden konnte.

Zu vermerken ist aber auch, dass die „Unfallschwere“, was die Ausfallzeiten (Krankheitstage) infolge der Unfälle betrifft, in Zahlen leicht angestiegen ist. Insgesamt wurden von den 30 durch die Feuerwehren an die FUK übermittelten Unfällen, 9 Unfälle als Meldepflichtig (Vorjahr 7) und 21 als nicht Meldepflichtig (Vorjahr 38), im Sinne der DGUV- Vorschriften, eingestuft.

Aus den übermittelten Zahlen der Feuerwehr- Unfallkasse Niedersachsen für 2025 teilte sich das Unfallgeschehen für die Wesermarschfeuerwehren in folgende Sparten auf:

- **Aktive Feuerwehr Unfälle** 24 *(2024: 30 Unfälle)*
- **Jugend-/Kinderfeuerwehr Unfälle** 6 *(2024: 15 Unfälle)*

Das Unfallgeschehen bei den aktiven Feuerwehrmitgliedern verteilt sich auf folgende Schwerpunkte:

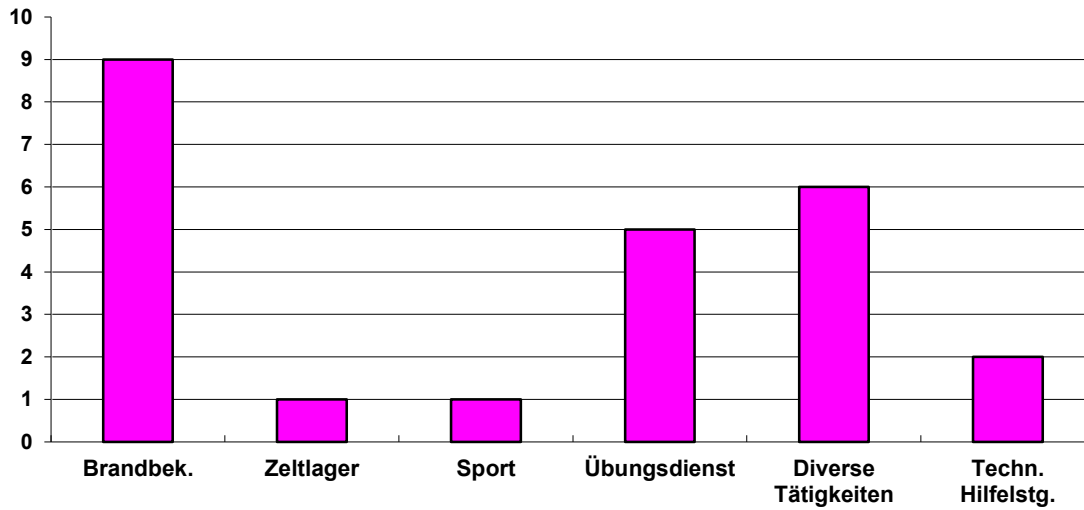


Abbildung 1: Unfallgeschehen aktive Feuerwehrmitglieder

Das Unfallgeschehen bei den Jugendfeuerwehren verteilt sich auf folgende Schwerpunkte:

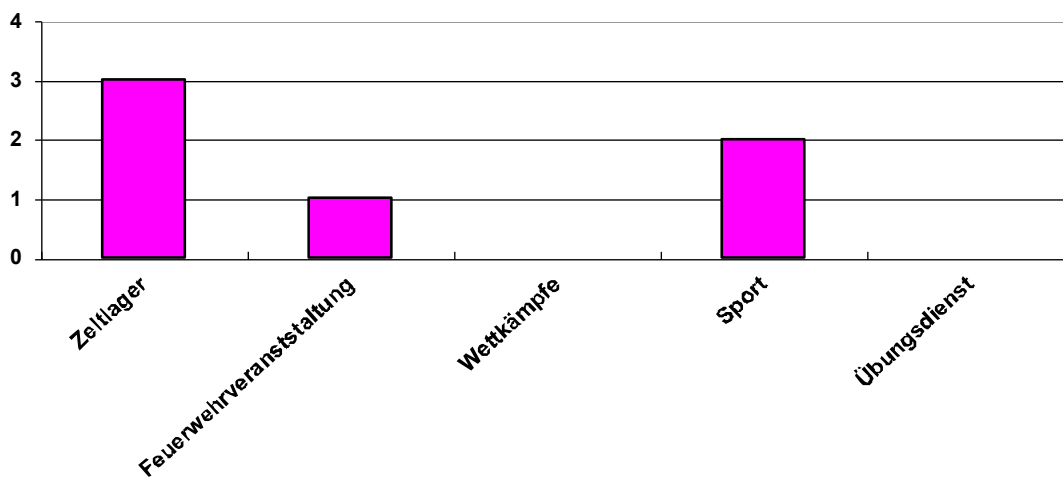


Abbildung 2: Unfallgeschehen Jugendfeuerwehr

Das Gesamtunfallgeschehen bezogen auf die Stadt- Gemeindefeuerwehren:

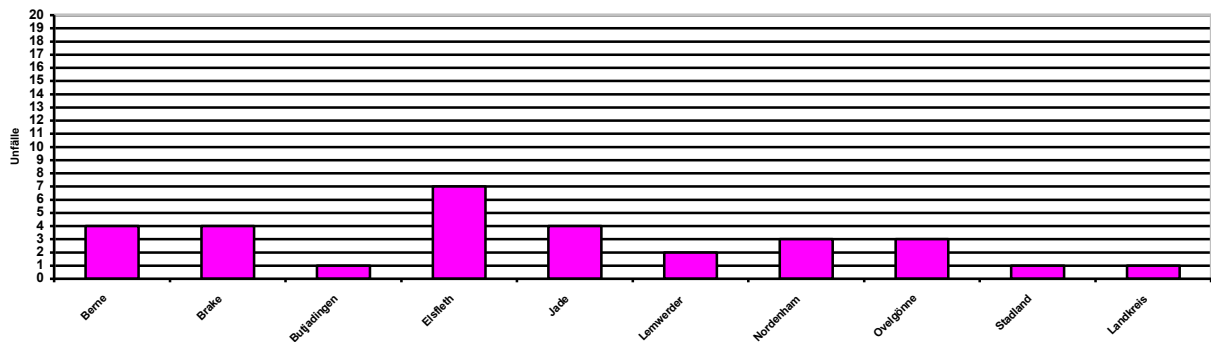


Abbildung 3: Unfallverteilung auf die Städte- bzw. Gemeinden

Aktuelle Mitteilungen der FUK Niedersachsen (Auszug):

Fachberater in der Feuerwehr

Das Einsatzgeschehen der Freiwilligen Feuerwehren ist vielfältig. Ob bei der Brandbekämpfung, bei Verkehrsunfällen oder der Freisetzung von chemischen Stoffen – die Kameradinnen und Kameraden müssen allen Gefahrensituationen adäquat begegnen. In Einzelfällen kann es hierbei erforderlich werden, externe Personen oder besonders fachlich qualifizierte bzw. ausgebildete Personen hinzuzuziehen. Zum Beispiel kann die Beurteilung eines Chemikers bei einem Unfall mit Austritt von gefährlichen Stoffen erforderlich sein. Wie sieht es dann mit dem Versicherungsschutz für diesen Personenkreis aus? Hierbei sind zwei Varianten zu unterscheiden:

Gemäß § 24 Satz 2 Nr. 5 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes kann die Einsatzleiterin oder der Einsatzleiter Personen, die das 18. Lebensjahr, aber noch nicht das 55. Lebensjahr vollendet haben, bei einem Brand, einem Unglücksfall oder einem Notstand zur Hilfe verpflichtet, wenn dies zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr erforderlich ist (sogenannte Heranziehung). Hierfür ist grundsätzlich keine besondere Qualifikation notwendig. Auch Passanten können herangezogen werden. Die herangezogenen Personen sind dann wie die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr über die Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen versichert.

Ein anderer Fall ist die Fachberatertätigkeit.

Voraussetzung hierfür ist, dass diese Personen fachlich besonders qualifiziert und ausgebildet sind. Eine Altersgrenze besteht hierbei nicht. Werden diese Personen zu einem Einsatzgeschehen hinzugezogen, so dürfen sie ausschließlich beratend tätig sein. Ein aktives Handeln dieser Personen ist nicht zulässig. Bei der Beratertätigkeit besteht dann Versicherungsschutz über die Feuerwehr Unfallkasse Niedersachsen

Dieselmotoremissionen (DME)

Nach § 2 Abs. 1 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ dürfen Gefahrstoffe keine negativen Auswirkungen auf den menschlichen Körper haben. Tätigkeiten in Bereichen, in denen DME freigesetzt wurden, galten bis 2017 generell als krebserzeugende Tätigkeiten. Seit 2017 gibt es für die Dieselmotoremissionen einen Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) ohne Überschreitungsfaktor.

Dieser AGW gibt an, bis zu welcher Konzentration von DME akute oder chronische schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit im Allgemeinen nicht zu erwarten sind. Arbeitsplatzgrenzwerte sind Schichtmittelwerte bei täglich achtstündiger Exposition an 5 Tagen pro Woche während der Lebensarbeitszeit. Da Feuerwehrangehörige i. d. R. gegenüber Abgasen von Dieselmotoren in Feuerwehrhäusern exponiert werden, ist durch den Träger der Feuerwehr eigenverantwortlich zu beurteilen, in welchem Maß die Feuerwehrangehörigen bei ihren Tätigkeiten Abgasen ausgesetzt sind. Das Ergebnis dieser Beurteilung ist zu dokumentieren. Ist zu erwarten, dass Arbeitsplatzgrenzwerte überschritten werden, müssen geeignete Schutzmaßnahmen abgeleitet, umgesetzt und dokumentiert werden. Für die partikelförmigen Bestandteile von DME wird eine relevante chronifizierte Entzündung in der Lunge vermieden, solange die Konzentration vom alveolengängigen, elementaren Kohlenstoff geringer als $0,05 \text{ mg/m}^3$ ist. Bei Vermeidung einer relevanten chronifizierten Entzündung der Lunge wird angenommen, dass kein zusätzliches Krebsrisiko besteht, siehe „Begründung zur Dieselmotoremissionen (DME) in TRGS 900“, Fassung v. 26.09.2017 (www.baua.de). In DME gibt es neben partikelförmigen Bestandteilen auch gasförmige, insbesondere Stickstoffoxide (NO_x). Bei den marktgängigen SCR-Katalysatoren erfolgt die NO_x-Umsetzung mithilfe einer wässrigen Harnstofflösung (AdBlue). Die Systeme benötigen hierfür eine Abgastemperatur deutlich oberhalb von 220 °C, vergl. „Die neue TRGS 554 ‚Abgase von Dieselmotoren‘ – Hinweise zur Anwendung“, Artikel in Zeitschrift „Gefahrstoffe – Reinhaltung der Luft“, Volume 79, Nr. 7/8, S. 247 - 254. Somit ist auch die Motor- bzw. Abgastemperatur relevant für die Schadstoffzusammensetzung in der Luft. Eine Unterschreitung der AGW und damit der Verzicht auf Schutzmaßnahmen ist regelmäßig und nicht nur einmalig zu prüfen. Hierzu sind Messungen der partikel- und gasförmigen Bestandteile der Luft in den Feuerwehrhäusern ab Starten der kalten Motoren bis zum vollständigen Ausfahren sowie beim Einfahren der warmen Fahrzeuge in die Fahrzeughallen an unterschiedlichen Stellen im Feuerwehrhaus notwendig. Verschiedene Messreihen haben gezeigt, dass keine pauschalen Aussagen möglich sind. Die Kosten für solche Messungen bewegen sich häufig in den Bereichen der Kosten von mitfahrenden Abgasabsauganlagen. Werden die DME fachgerecht durch mitfahrende Abgasabsauganlagen abgeführt, sind zusätzliche Messungen und Gefährdungsbeurteilungen zu DME nicht notwendig, siehe TRGS 554 „Abgase von Dieselmotoren“

Versicherungsschutz in Zeltlagern

Die Zeltlager der Kinder- und Jugendfeuerwehren sind ein wichtiger Bestandteil der Nachwuchsförderung. Sie stärken die Identifikation mit der Feuerwehr und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kameradinnen und Kameraden.

Deshalb stehen diese grundsätzlich unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.

Aber ebenso wie die Aktivitäten und Ausgestaltungen der Zeltlager vielfältig sind, so sind es auch die Regeln des gesetzlichen Unfallversicherungsschutzes.

Die FUK gewährleistet den Unfallversicherungsschutz nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen. Anhand der folgenden Beispiele geben wir einen Überblick über die versicherungsrechtlichen Beurteilungen:

- Es stehen nur die Mitglieder der Einsatzabteilung, der Altersabteilung sowie der Kinder- und Jugendfeuerwehr unter Versicherungsschutz.

Für externe Personen, die bei dem Zeltlager unterstützend tätig werden, besteht grundsätzlich kein Versicherungsschutz (Ausnahme siehe Info-Blatt „Versicherungsschutz für Betreuer einer Kinderfeuerwehr“).

Dies gilt auch für die Mitglieder des Fördervereins, Besucherinnen und Besucher sowie Eltern der Feuerwehrmitglieder. Auch Angehörige befreundeter Wehren aus anderen Bundesländern oder dem Ausland sind nicht über die FUK versichert.

- Als Faustregel gilt, dass alle Tätigkeiten, die im Vorfeld geplant und gemeinschaftlich durchgeführt werden, unter Versicherungsschutz stehen. Hierzu zählen insbesondere sportliche Aktivitäten, Wettbewerbe, Wanderungen, Ausflüge, Schwimmbadbesuche und ähnliches. Grillen und Lagerfeuer sind ebenfalls typische Zeltlageraktivitäten, bei denen Versicherungsschutz gegeben ist. Auch vorbereitende Maßnahmen wie Aufbau, Besorgen von Materialien und ähnliches sind versicherte Tätigkeiten.

- Essen und Trinken ist grundsätzlich dem persönlichen und daher unversicherten Lebensbereich zuzurechnen. Die Vorbereitungen der Mahlzeiten sind versicherte Tätigkeiten, wenn diese für alle erfolgen. Wenn also die als „Küchencrew“ eingeteilten Personen Gemüse für das anstehende Mittagessen schneiden, so besteht hierfür Versicherungsschutz. Schmiert sich ein Kind ein Brot für sich selbst, so ist dies eine private Tätigkeit, die nicht unter Unfallversicherungsschutz steht.

- Die Persönliche Hygiene und Toilettengänge sind ähnlich wie die Nahrungsaufnahme nicht versichert. Lediglich ausnahmsweise kann Versicherungsschutz in diesem Zusammenhang angenommen werden, wenn besondere Gegebenheiten in den Sanitäreinrichtungen den Unfall bedingt haben.

- Akut während des Zeltlagers auftretende Erkältungskrankheiten, Fieber, Bauchschmerzen oder Kreislaufschwächen stellen keine Unfälle dar und stehen daher nicht unter Versicherungsschutz über die FUK

Schlusswort

Abschließend kann ich feststellen, dass es im Jahr 2025 den Kameraden der Wesermarsch Feuerwehren gelungen ist, in Summe die Unfallzahlen sehr stark zu senken.

Ich möchte mich daher auch diesmal besonders bei allen Führungskräften der aktiven Feuerwehren, den Führungskräften der Jugendfeuerwehren und natürlich auch den Sicherheitsbeauftragten bedanken, dass sie dieses sehr gute Ergebnis im Jahr 2025, durch ihre beharrliche, sicherheitsbewusste Arbeit und Führung bewirkt haben.

Verbunden mit dem Wunsch, das Ziel der „Vision 0 Unfälle“ auch im Jahr 2026 weiter mit viel Energie so erfolgreich zu verfolgen, um das Unfallgeschehen weiter reduzieren zu können.

Siegmar Wollgam
Kreissicherheitsbeauftragter

FIUK

Feuerwehr-Unfallkasse
Niedersachsen



Jahresbericht 2025

über die Aktivitäten der Feuerwehrärzte des Landkreises Wesermarsch

Nach langer Corona-Pause fand 2025 wieder ein OFV-Zeltlager statt. Anfang Juli trafen wir uns alle in Delmenhorst. Die Zeltlager-Sanitätstruppe der Wesermarsch war hier federführend zusammen mit einigen Kameraden aus anderen Landkreisen zuständig für die sanitätsdienstliche Absicherung des Zeltlagers (3 Notfallsanitäter, 1 Lehrrettungsassistent, 3 Rettungssanitäter, 1 Krankenschwester, 1 San-Helfer und 2 Notärzte). Mit einer mobilen Sanitätsstation des DRK Delmenhorst, einem RTW der BF sowie einem Einsatz-Quad der JUH Edewecht waren wir materiell gut aufgestellt. Insgesamt wurden von uns 175 Teilnehmer behandelt, teilweise mehrfach bei Kontrollen und Verbandswechsel. Zum Glück gab es keine schwerwiegende Gesundheitsschäden. Während des Zeltlagers konnten wir in einer kleinen Feierstunde auch unsere neue Flagge mit unserem Logo weihen. Wir hatten tolle Tage in Delmenhorst und freuen uns jetzt schon auf das Kreiszeltlager 2026 in Berne.

Die Führungskräfte auf Orts-, Stadt- und Gemeindeebene haben wir in medizinischen Fragen beraten und nahmen regelmäßig an den Dienstbesprechungen auf Kreisebene teil. Auch der First-Responder-Gruppe Jaderberg standen wir beratend zur Seite.

Ein Erfahrungsaustausch zwischen Feuerwehrärzten und Feuerwehrseelsorgern fand im Rahmen von Online-Sitzungen zusammen mit FUK, Landesfeuerwehrverband und Landesfeuerwehrarzt statt.

Dr. Olaf Hesper
Kreisfeuerwehrarzt

Dr. Markus Kluth
stellvertr.Kreisfeuerwehrarzt

Unser Sanitätsdienst



Rund um die Uhr für euch da

Auch in diesem Jahr ist ein erfahrenes Sanitätsteam im Lager im Einsatz, um euch bei kleinen und größeren medizinischen Anliegen zu unterstützen.

Unser Team besteht aus 10 engagierten Fachkräften. Ein erfahrener Hausarzt und einer Anästhesistin – beide als Notärzte tätig und mit viel Know-how in der Notfallmedizin. Des Weiteren stehen euch drei Notfallsanitäter, die hauptamtlich im Rettungsdienst tätig und routiniert und einsatzbereit sind. Das Team ver-

vollständigen ein Rettungsassistent, drei Rettungsanitäter, sowie eine Krankenschwester, die mit Herz und Erfahrung zur Seite steht.

Wir sind **täglich von 07:00 bis 22:00 Uhr** für euch im Einsatz – danach übernimmt unser Team die **Rufbereitschaft** über die TEL. Wir sind per Handyalarmierung für Euch jederzeit einsatzbereit.

Ein großer Vorteil: Die meisten von uns kennen das Zeltlagererleben seit vielen Jahren – viele aus der eigenen Zeit in der Jugendfeuerwehr und mittlerweile schon mehrfach als Sanitätsdienst dabei. Wir wissen also genau, worauf es ankommt – medizinisch und menschlich.

Zusätzlich stehen uns in diesem Jahr zwei Fahrzeuge zur Verfügung. Ein MULE (Medical Utility Vehicle) vom OV JUH Edewecht – ideal für Einsätze im Gelände, sowie ein Rettungswagen (RTW) der Berufsfeuerwehr Delmenhorst – für eine schnelle und professionelle Versorgung auch in ernsteren Fällen.

Ein großes Dankeschön an die Johanniter aus Edewecht und die BF Delmenhorst für diese wertvolle Unterstützung!

Ob aufgeschürftes Knie, Wespenstich, Kreislaufprobleme oder ein ernsterer Notfall – wir sind vorbereitet und für euch da! Bleibt gesund – und wenn doch mal was ist, wisst ihr, wo ihr findet!

Pflaster drauf und weiter geht's – Eure Helfer in der Not!



Jahresbericht 2025

über die Tätigkeiten der Feuerwehrtechnische Zentrale Wesermarsch.

Die im Jahr 2024 beschaffte Winterdienstausstattung für den Teleskoplader konnte bereits Anfang Januar ihre Praxistauglichkeit unter Beweis stellen. Durch die frühzeitige Ausstattung war es möglich, Verkehrs- und Bewegungsflächen auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale schnell und effizient von Schnee und Eis zu befreien. Dies gewährleistete einen sicheren Dienstbetrieb und zeigte deutlich den Mehrwert dieser Investition.

Abrollbehälter „Technische Rettung“

Ein bedeutendes Projekt stellte die Beschaffung des Abrollbehälters (AB) „Technische Rettung“ dar.

Im Januar erfolgte die Rohbauabnahme, im März



konnte der Abrollbehälter schließlich übernommen werden. Verzögerungen ergaben sich durch eine rund 30-wöchige Lieferverzögerung beim Einbau der Treibmatic-Seilwinde durch die Firma Rotzler am vorgesehenen Fahrgestell.



Der AB „Technische Rettung“ ist insbesondere für Einsätze der schweren technischen Hilfeleistung, bei Bahnunfällen sowie bei Hochwasserereignissen konzipiert. Seine erste Bewährungsprobe bestand der Abrollbehälter beim Schiffsunglück im Braker Hafen. Dort kamen unter anderem die verlasteten Schmutzwasserpumpen zum Einsatz.

Inbetriebnahme der Absauganlage

Nach technisch bedingten Verzögerungen konnte die neue Absauganlage für Fahrzeugabgase in der Fahrzeughalle final in Betrieb genommen werden. Mit der Inbetriebnahme wird ein wichtiger Beitrag zum Arbeits- und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden geleistet. Die Anlage sorgt für eine deutliche Reduzierung der Abgasbelastung innerhalb der Halle.

Sanierung der Schulungsräume

Im Juni begann die umfassende Sanierung der Schulungsräume. Die Fertigstellung ist für März 2026 vorgesehen. Die Modernisierung erfolgt auf technisch hohem Niveau und schafft zeitgemäße, funktionale sowie qualitativ hochwertige Ausbildungs- und Sitzungsbedingungen. Damit wird langfristig eine solide Grundlage für Aus- und Fortbildung geschaffen. Für das Jahr 2025 ist zudem die Sanierung der sanitären Anlagen im Eingangsbereich geplant.



Kühlanhänger der Verpflegungsgruppe

Ein weiterer Meilenstein war die Abnahme und Abholung des neuen Kühlanhängers für die Verpflegungsgruppe. Dieser ermöglicht sowohl das Kühlen als auch das Tiefkühlen in einem Temperaturbereich von +8 °C bis -20 °C. Durch diese Ausstattung kann die Verpflegung bei Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen flexibel und hygienisch einwandfrei sichergestellt werden.

Erweiterung der Logistik- und Lagerkapazitäten

Zur Unterstützung der Kreisjugendfeuerwehr wurde ein 20-Fuß-Seecontainer auf einem Flat für einen Wechsellader beschafft. Dieser dient dem Materialtransport sowie der Lagerung von Ausrüstung für Zeltlager, Wettbewerbe und weitere Veranstaltungen. Darüber hinaus wurden die Lagerkapazitäten des Bekleidungspools durch die Beschaffung eines beheizten 20-Fuß-Bürocontainers erweitert. Diese Maßnahme schafft zusätzliche Flexibilität und dringend benötigte Freiräume in der Lagerorganisation.



Fortbildung und Mitarbeit in Arbeitskreisen

Auch im Bereich Fort- und Weiterbildung war die Feuerwehrtechnische Zentrale kontinuierlich aktiv. Mitarbeitende wirkten in verschiedenen Arbeitskreisen des Oldenburgischer Feuerwehrverband (OFV) mit.

Beispielhaft wurden Seminare zur digitalen Kommunikation im Einsatz besucht, eine Besichtigung der neuen Feuerwehrtechnischen Zentrale im Landkreis Vechta durchgeführt sowie ein Erste-Hilfe-Kurs absolviert.

Diese kontinuierliche Qualifizierung stellt sicher, dass technische, organisatorische und einsatztaktische Entwicklungen frühzeitig erkannt und in die Arbeit der Feuerwehrtechnischen Zentrale integriert werden.

Insgesamt war das Berichtsjahr geprägt von wichtigen Investitionen, infrastrukturellen Verbesserungen sowie einer konsequenten Weiterentwicklung in Ausbildung und Organisation. Die Feuerwehrtechnische Zentrale ist damit weiterhin gut aufgestellt, um die Feuerwehren im Landkreis zuverlässig und leistungsfähig zu unterstützen.

2025 unterstütze das Personal der FtZ mit insgesamt 563 Rufbereitschaftsstunden, wovon 160 h in 43 Einsätzen des BvD für die Einsatzunterstützung der Feuerwehren anfielen.

Zahlen und Daten 2025

- 6613 Prüfungen in der Atemschutzwerkstatt
- 2852 Füllungen von Atemluftflaschen
- 2490 Druckschläuche gewaschen/geprüft
- 251 Funkmeldeempfänger instandgesetzt oder programmiert
- 1368 Atemluftflaschen verwaltet durch die FtZ
- 813 Lungenautomaten verwaltet durch die FtZ
- 1620 Atemschutzmasken verwaltet durch die FtZ
- 625 Pressluftatmer verwaltet durch die FtZ
- 24 Chemikalienschutzanzüge verwaltet durch die FtZ
- 72 Fahrzeuge verwaltet durch die FtZ

Frederik Scholz
Kreisschirrmeister

Jahresbericht 2025

über die Aktivitäten der Gruppe Information und Kommunikation des Landkreises Wesermarsch

Zum Stichtag 31.12.2025 kann ein Mitgliederbestand von 25 Mitgliedern gemeldet werden (2024: 23 Mitglieder), die von den Feuerwehren des Landkreis Wesermarsch gestellt werden, durchgeführt.

Die Zusammensetzung ergibt sich wie folgt:

Nordenham (11):	2 Kameraden	Brake (13):	9 Kameraden
Elsfleth (14):	6 Kameraden (3 weiblich)	Lemwerder (16):	5 Kameraden
Jade (18):	2 Kameraden	Sonstige:	1 Kamerad

Organisatorisch hat sich die Fachgruppe in folgende Gruppen unterteilt:

- Leitung und Führung
- Funk
- Netzwerk / Telefonie
- Software und Anwendungen
- Fahrzeug und Gerät

Diese Unterteilung ist notwendig geworden, da die Themenbereiche immer komplexer werden, dennoch wird jedes Mitglied in den Grundtätigkeiten „Aufnehmen und Weiterleiten von Nachrichten auf den verschiedenen Wegen“ ausgebildet.

Die IT – Bekümmerung, wie Software Update, Einstellungen und Konfiguration, Schnittstellendefinitionen, Netzwerktechnik, ... um nur einen Teil der Aufgaben zu nennen nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Dies ist im „Normalbetrieb“ kaum noch leistbar. Die ersten Lösungsansätze wurden gemacht, sind aber final noch nicht beschlossen.

Auch der Pflege- und Wartungsaufwand der Fahrzeug- und Gerätetechnik ist nicht außer Acht zu lassen.

An dieser Stelle bedanke ich mich beim FTZ – Personal und bei den Kameraden der IuK, die sich immer wieder den Aufgaben stellen und neben dem „normalen Dienstbetrieb“ viele Stunden ihrer Freizeit der Kreisfeuerwehr zur Verfügung stellen.

Der ELW2 wurde im Jahr 2025 zu einem Einsatz alarmiert.

- Unterstützung der Feuerwehr Brake am Hafen „Unklare Rauchentwicklung in der Siloanlage“ zur Dokumentation der Messergebnisse

sowie zu zwei Übungseinsätzen

- Übung der Kreisfeuerwehrebereitschaft Wesermarsch in Ganderkesee „Große Höhe“
- Übung der Kreisfeuerwehrebereitschaft Aurich „Schwarzer Leuchtturm“ in Warfleth

alarmiert (130 Einsatzstunden)

Weiterhin nahm die IuK Gruppe an folgenden Übungen teil:

- Stabsrahmenübung mit der TEL „Deichläufer“
- Übung den TEL der Nachbarlandkreise mit IFG
- Stabsrahmenübung „Hydros 2025 mit HCT“
- Stabsrahmenübung mit IFG

Die Aus- und Weiterbildung wird regelmäßig im 14-tägigen Wechsel am Donnerstag durchgeführt. Es wird jeweils ein Technikdienst (themenbezogen) und ein allgemeiner Dienst für die Mitglieder angeboten. Diese Dienste werden gut besucht, so dass sich die Mitglieder mit den Abläufen, sowie mit der Bedienung der Hard- und Software vertraut machen (1111 Dienststunden).

Die Lehrgangs- und Seminarstunden von ca. 100 Stunden setzen sich wie folgt zusammen:

Ein Mitglied der IuK hat eine Gruppenführerausbildung, sowie ein Maschinistenlehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Ebenfalls hat ein Kamerad den Führerschein CE erworben (vielen Dank für die Umsetzung)

Der 16h Funklehrgang nach DV 810.3 wurde von einem Kameraden erfolgreich belegt.

Dieser Lehrgang muss weiterhin erhalten bleiben, um die Sprechfunker für den Katastrophenschutz und für Großschadenlagen zu qualifizieren.

Übergeordnet werden weitere Ausbildungen im Bereich

- „Fernmeldebetriebspersonal“
- „Führen von Lagekarten“
- „Führen vom Einsatztagebuch“
- „Weiterbildung im Bereich des Sachgebiet 6“

für 2026 angestrebt.

Um die Dokumentation des Dienst- und Einsatzgeschehen zu gewährleisten und die Aufwendungen zu minimieren, wurde 2025 im FeuerOn die überörtliche Einheit der IuK des Landkreises eingerichtet.

Mit der TEL im Landkreis Wesermarsch wurde die Zusammenarbeit vertieft. Mehrere Ausbildungsdienste wurden gemeinsam durchgeführt.

Der ELW 2 befindet sich einem technisch einwandfreien Zustand. Bei Gerätschaften und Kommunikationstechnik (Hard- und Software) ist auf Grund wachsenden Anforderungen immer Luft nach oben.

Weitere Optimierungen, die sich aus dem Ausbildungs- und Einsatzdienst ergeben haben werden zur Zeit bei Aufbau Technisch bewertet.

Ein übergreifendes Kommunikationskonzept, als Rückfallebene beim Ausfall der „Regelkommunikation“, wurde durch die IuK entwickelt und den Verantwortlichen aus der Verwaltung als Entscheidungsvorlage vorgestellt.

Durch die Einführung der neuen Stabssoftware „CommandX“ vom Land Niedersachsen standen wir vor neuen Herausforderungen.

Die Software Updates wurden unter Kontrolle des Land Niedersachsen eingespielt, die Einstellungen und die Überprüfung wurden durch die IuK durchgeführt und getestet.

Unserer ELW 2 ist das erste Fahrzeug im Bereich des Arbeitskreis IuK im OFV, der eine Anbindung an den Server vom Land Niedersachsen realisieren kann.

Kurzer Ausblick auf das Jahr 2026:

- Weitere IuK Mitglieder gewinnen
- Zusammenarbeit mit der TEL vertiefen
- Vorstellung des ELW2 bei den Gemeindefunkgruppen
- Qualifizierungen der IuK Mitglieder über die Qualifizierung Matrix vorantreiben
- Umsetzung des neuen PSA Konzept der Fachgruppen (die ersten Ausrüstungsgegenstände wurden bereits geliefert und ausgegeben)

Ich möchte auf diesem Weg bei unseren Kreisbrandmeistern für das Vertrauen bedanken, dass wir die Zeit bekommen haben, um uns neu zu formieren, zu keine Zeit bestand die Gefahr, dass die IuK nicht einsatzbereit war.

Ganz vielen Dank, geht an unseren Kreisschirrmeister für die erbrachte Unterstützung und für die offene / transparente Kommunikation, sowie an die Mitarbeiter der FTZ.

Dank an die Verwaltung und Politik des Landkreises für die Bereitstellung der finanziellen Mittel.

Mein ganz besonderer Dank geht natürlich an meinen Stellvertreter Jannes. Nur durch unsere Aufgabenteilung und gute Abstimmung ist es möglich diese Fachgruppe zu führen.

Olaf Kruse

Leiter Gruppe IuK

Jahresbericht 2025

über die Aktivitäten der Drohnengruppe des Landkreises Wesermarsch



Die Drohnengruppe des Landkreises Wesermarsch wurde im Jahr 2024 gebildet.

Die Drohnengruppe bietet schnelle Hilfe aus der Luft. Wir sind eine spezialisierte Einheit, die moderne Drohnentechnologie für verschiedene Rettungs- und Sicherheitsaufgaben einsetzt. Diese Gruppe besteht aus geschulten und erfahrenen Mitgliedern, die Drohnen zur Erkundung, Überwachung und Dokumentation bei Einsätzen nutzen. Ihre Hauptaufgabe umfassen die Unterstützung bei Such- und Rettungsaktionen, die Lageeinschätzung bei Naturkatastrophen und Großschadenslagen.

Drohnen, auch als unbemannte Luftfahrzeuge (UAVs) bekannt, haben sich zu einem wertvollen Werkzeug für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) entwickelt. Ihre Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig und bieten erhebliche Vorteile in verschiedenen Bereichen der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes.

Personal der Drohnengruppe

Wir sind 17 Mitglieder in der Drohnengruppe.

Die Kameraden kommen aus den folgenden Ortswehren:

- Tossens
- Stollhamm
- Nordenham
- Schwei
- Brake-Hafenstraße
- Bardenfleth
- Lemwerder
- Ovelgönne
- Jaderberg

Dienst und Einsatzstunden

Im Jahr 2025 leisteten die 17 Kameraden der Drohnengruppe in Summe 1.221 Stunden. Das sind pro Kopf knapp 72 Stunden zusätzlich für die Kreisfeuerwehr. Das bedeutet 21 Stunden für Einsatzgeschehen und 51 Stunden für Dienste und Übungen.

Einsatzgeschehen 2025

Wir wurden im Jahre 2025 zu 11 Einsätzen alarmiert. Dabei wurden wir in 8 Fällen auch direkt eingesetzt. In 3 Fällen konnten wir unsere Anfahrt abbrechen.

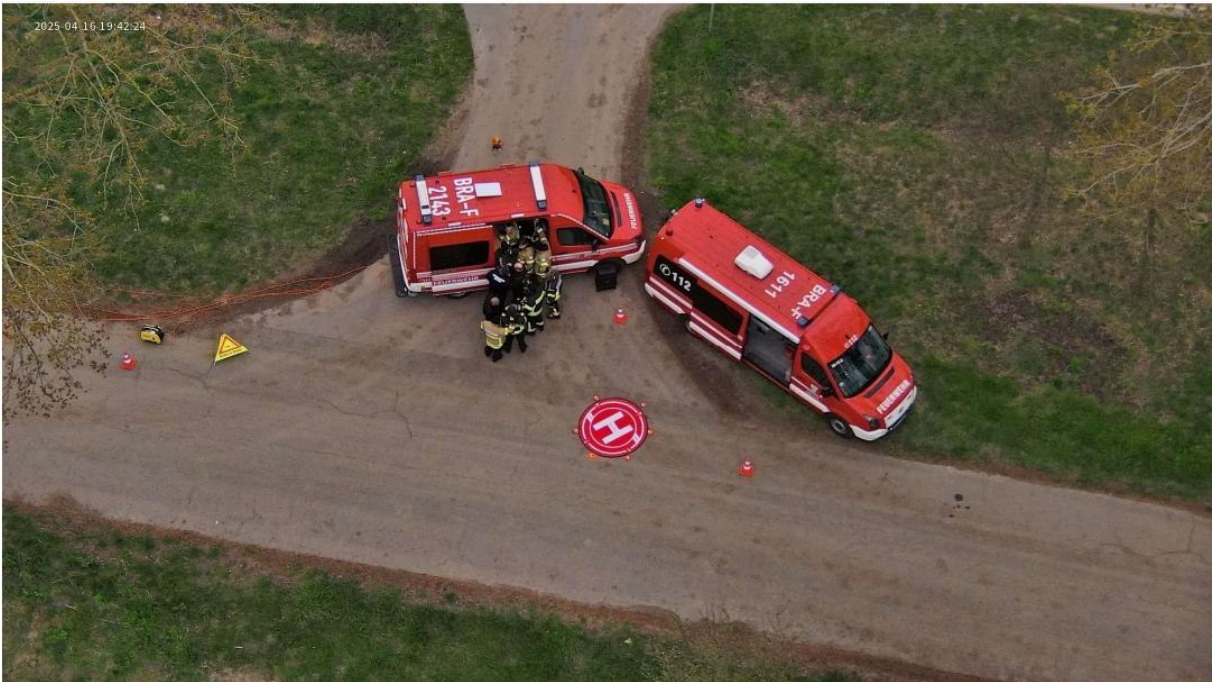
Dabei wurden folgende Lagen abgearbeitet.

Einsätze 2025

1	02.03.2025	Personensuche Elsfleth
2	09.04.2025	Gebäudebrand, groß, Kötermoor
3	14.04.2025	Personensuche Elsfleth
4	21.04.2025	Personensuche Schwei
5	21.04.2025	Gebäudebrand, groß, Schwei
6	27.06.2025	Gebäudebrand, groß, Jade
7	14.07.2025	Personensuche Brake
8	15.08.2025	Personensuche Berne
9	18.10.2025	Personensuche Brake
10	25.10.2025	Amtshilfe Polizei Großkontrolle
11	09.11.2025	Personensuche Ovelgönne

Dienst- und Einsatzgeschehen Drohnengruppe 2025







Bilder aus dem Einsatzgeschehen



EINSATZ IN BUTJADINGEN



BRANDEINSATZ IN JADERBERG



DREHLEITEREINSATZ IN NORDENHAM



FIRST RESPONDER EINSATZ DER FF JADERBERG

Kreisjugendfeuerwehr Landkreis Wesermarsch



im Kreisfeuerwehrverband
Wesermarsch e.V.

Jahresbericht 2025

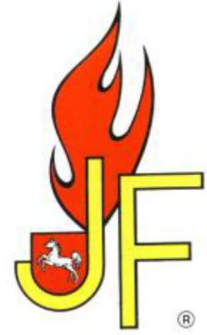


*Jugendfeuerwehr-
Zukunft gestalten*





Kreisjugendfeuerwehr Landkreis Wesermarsch



Jahresbericht 2025

Die Kreisjugendfeuerwehr des Landkreises Wesermarsch kann mit ihren derzeit 19 Jugend- und 13 Kinderfeuerwehren wieder einmal auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Und auch wenn es in diesem Jahr keine Neugründungen von Kinder- und Jugendfeuerwehren gegeben hat; waren die Gruppen aus der Wesermarsch wieder vielseitig aktiv.

Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises Wesermarsch haben sich im Berichtsjahr 2025 leicht gegenüber dem Vorjahr verändert.

Bei den Jugendfeuerwehren stieg die Mitgliedszahl gegenüber dem Vorjahr um 12 Jugendliche von 370 auf 382 Mitglieder an.

Bei den Kinderfeuerwehren ist der Mitgliederbestand um 7 Kinder von 277 Mitgliedern auf nunmehr 270 Mitglieder gesunken.

Der Gesamte Mitgliederbestand hat sich im vergangenen Jahr somit von 647 auf 652 Mitglieder erhöht.

Nur durch einen attraktiven Dienst in den Kinder- und Jugendfeuerwehren und einer entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit wird es weiterhin möglich sein, die Mitgliederbestände zu sichern und ggfs. auszubauen. Erfreulich sind wieder die Zahlen der Übertritte in die aktiven Feuerwehren. Im vergangenen Jahr konnten 30 Mitglieder in die Einsatzabteilungen der Feuerwehren übernommen werden, was gegenüber dem Vorjahr (31) ein Mitglied weniger ist. Aus den Kinderfeuerwehren konnten 24 Mitglieder in die Jugendfeuerwehren übernommen werden, was gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 7 Mitglieder ausmacht.

Der Anteil der weiblichen Mitglieder in den Jugendfeuerwehren liegt derzeit mit 125 Mädchen bei 32,7 Prozent, was gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 3 Prozent aller Jugendfeuerwehrmitglieder ausmacht. In den Kinderfeuerwehren liegt der Anteil mit 92 Mädchen bei 34,1 Prozent; einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 1,6 Prozent.

Das Durchschnittsalter in den Jugendfeuerwehren beträgt 13,7 Jahre, was erfreulicherweise nicht für eine Überalterung spricht. Bei den Kinderfeuerwehren liegt das Durchschnittsalter zurzeit bei 7,6 Jahren und somit 0,5 Jahre unter dem Durchschnittsalter des Vorjahres.

Arbeit der Kinder- und Jugendfeuerwehren

Die Kinder- und Jugendfeuerwehren haben im vergangenen Jahr wieder eine hervorragende Jugendarbeit geleistet. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung nehmen die allgemeine Jugendarbeit und die sportlichen Aktivitäten einen ebenso großen Stellenwert in der Dienstplangestaltung ein. Alle Kinder- und Jugendfeuerwehren nehmen darüber hinaus am aktiven Gemeindeleben teil, und präsentieren sich durch die verschiedensten Aktionen, auch zum Wohle der Bevölkerung. Für die Mitgliederwerbung in unseren Kinder- und Jugendfeuerwehren ist diese Art der Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Nicht zu vergessen ist hierbei der hohe Stellenwert der Kinder- und Jugendfeuerwehren für die Nachwuchssicherung der aktiven Feuerwehren. Für die geleistete Arbeit gilt mein herzlichster Dank an alle Mitglieder in unseren Kinder- und Jugendfeuerwehren. Ein großes Dankeschön gilt aber auch allen Kinder- und Jugendfeuerwehrwarten, Stellvertretern und den zahlreichen Betreuern, die neben ihren beruflichen und familiären Verpflichtungen nicht nur aktiv am Übungs- und Einsatzdienst in ihren Feuerwehren teilnehmen, sondern auch neben den meist wöchentlichen Diensten in den Kinder- und Jugendfeuerwehren noch viel Zeit in die Vor- und Nachbereitungen von Diensten, Wettbewerben und Fahrten investieren.

Mädchen und Jungen in den Kinder- und Jugendfeuerwehren zu betreuen und mit einem attraktiven Dienst zu begeistern, wird zunehmend immer schwieriger und erfordert auch ein hohes Maß an eigener Aus- und Fortbildungsbereitschaft, um den heutigen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Themen wie Gleichberechtigung, Toleranz, Inklusion und Integration werden nicht nur in den Kinder- und Jugendfeuerwehren vorbildlich gelehrt, sondern gelebt. Sie müssen nicht in der heutigen Zeit auf die Agenda geschrieben werden, um Beachtung zu finden.

Jubiläen von Kinder- und Jugendfeuerwehren

Im vergangenen Jahr konnte die Jugendfeuerwehr S-R-S auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken. Dieses wurde am 17. Mai mit der Ausrichtung eines „Spiel ohne Grenzen“ auf dem Sportplatz in Seefeld gefeiert.

Wettbewerbe 2025

Traditionsgemäß hat die Kreisjugendfeuerwehr wieder ihre Wettbewerbe für die Jugendfeuerwehren im Landkreis durchgeführt. Diese dienen nicht nur dem sportlichen Wettbewerb der Jugendfeuerwehren untereinander, sondern bieten auch eine Unterstützung für die Dienstgestaltung in den Jugendfeuerwehren, sowie der Förderung von Fitness und Teamgeist. Mit einer Änderung startete am 16.03.2025 das Wettbewerbsjahr in der Gemeinde Berne in Hekeln. Anstatt des jährlichen Schwimmturniers wurde ein Orientierungsmarsch durchgeführt. Einigkeit unter den Jugendfeuerwehren bestand dahin, dass dieser sehr gut ausgearbeitet und organisiert war. Neben unseren Schiedsrichtern unterstützten Kameradinnen und Kameraden der Gemeindefeuerwehr Berne den Orientierungsmarsch, wo 7 Stationen angelaufen und absolviert werden mussten. Die Jugendfeuerwehr Neuenkoop-Köterende belegte den 1. Platz gefolgt von der Gruppe Brake Wasserturm und Seefeld-Reitland-Schwei Rot. Der Landjugend und den Kameradinnen und Kameraden aus Berne einen herzlichen Dank für die Verpflegung der Teilnehmer und der Gäste.



Der Bundeswettbewerb auf Kreisebene wurde am 25. Mai in Lemwerder ausgerichtet. An den Ausrichter noch einmal herzlichen Dank, da dieser sich bereit erklärt hatte den Bundeswettbewerb in diesem Jahr, nach 2024, noch einmal in Lemwerder am Feuerwehrgerätehaus durchzuführen. Hier konnte sich die Gruppe Jade Rot vor den Gruppen Jade Grün, Brake und Nordenham 1 beweisen, welche am 29. Juni 2025 beim Bezirksentscheid die Wesermarsch vertraten. Auch die Kreishandwerkerschaft war wieder mit ihrem Container vor Ort und informierte über Gewerke. Dem Organisationsteam aus Lemwerder herzlichen Dank, auch für die Verpflegung der Teilnehmer und anwesenden Gäste.



Am 28. September wurde der Kuppel- und Leichtathletikpokal in Ovelgönne ausgerichtet. Bei herrlichem Wetter konnten wir unsere Wettbewerbe durchführen, wobei ein großes Dankeschön an die aktiven Kameraden aus der Gemeindefeuerwehr Ovelgönne geht, die hervorragend die Organisation und die Bewirtung übernommen haben. Im Kuppelpokal siegte die Gruppe Brake Wasserturm, vor Brake Kaje und Lemwerder/Altenesch 1. Im Leichtathletik Wettbewerb konnte die Jugendfeuerwehr Brake Harriersand vor den Gruppen aus Eckwarden und Seefeld-Reitland-Schwei Rot gewinnen. Auch die besten Einzelathleten ihres Jahrgangs wurden wieder mit Medaillen ausgezeichnet.

Zu unserem letzten Wettbewerb auf Kreisebene trafen wir uns am 09. November 2025 in Nordenham. Das Kreisjugendforum hatte entschieden, dass beim Hallensportturnier in beiden Altersklassen Völkerball gespielt wird. Bei den 10 bis 14jährigen (Siegergruppe A) gewann die Jugendfeuerwehr Jade Blau vor Abbehausen und Brake Wasserturm. Bei den 14 bis 18jährigen, in der Siegergruppe B, gewann die JF Neuenkoop-Köterende vor Eckwarden Flut und Seefeld-Reitland-Schwei Rot. Die Organisation und Verpflegung der Veranstaltung übernahmen die Kameraden aus Nordenham, wofür mein herzlicher Dank gilt.

Die Gesamtwertung aller Wettbewerbe konnte in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr Brake gewinnen, gefolgt von den Jugendfeuerwehren Jade, Neuenkoop-Köterende, Seefeld-Reitleit-Schwei und Eckwarden.



Die FBL-Kinderfeuerwehren Elke Rowehl-Minßen hatte zum diesjährigen Kreiskinderfeuerwehrtag, welcher am 23. August 2025 in Köterende (Gemeinde Berne) ausgerichtet wurde, eine Menge Spiele parat, die wieder große Begeisterung und viel Freude bei den Mädchen und Jungen der Kinderfeuerwehren brachte. Alle Kinder hatten ihren Spaß und als Sieger konnte am Nachmittag die Kinderfeuerwehr Altenhuntoorf gefeiert werden. Ein Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden aus Köterende für die Verpflegung der Teilnehmer und Gäste.



Kreisjugendforum Wesermarsch

Wie im vergangenen Jahr hat sich das Kreisjugendforum zweimal getroffen, um über aktuelle Themen der Jugendfeuerwehrarbeit in der Wesermarsch zu sprechen. Hierbei durfte wieder über diverse Themen, vor allem Dinge aus dem Bereich der Wettbewerbe, diskutiert werden. Es wurden aber auch neue Vorschläge erarbeitet. In der Frühjahrssitzung im Februar wurden Anna Stührenberg (JF Hekeln) und Theis Schwarting (JF Rodenkriechen) zu neuen Kreisjugendsprechern gewählt. Auch an den Treffen des Landesjugendforum im Frühjahr und Herbst des vergangenen Jahres hat sich das Kreisjugendforum beteiligt. Ein Dankeschön gilt Anna Stührenberg, die uns auf Landesebene wieder vertreten hat.

OFV-Zeltlager 2025

Das Highlight war für die meisten Jugendfeuerwehren aus der Wesermarsch das OFV-Zeltlager, welches in der Zeit vom 05. Juli bis 12. Juli 2025 in der Stadt Delmenhorst ausgerichtet wurde. Gegenüber dem Jahr 2007 spielte dieses Jahr das Wetter mit – auch wenn es mal Nass wurde - sodass es ein großartiges Zeltlager war, deren Planung und Durchführung seitens des Organisationsteams des OFV viel Respekt und ein herzliches Dankeschön verdient hat. Von allen Jugendfeuerwehren gab es über die Organisation dieses Großereignisses nur positives zu berichten. Ca. 1300 Teilnehmer aus 58 Jugendfeuerwehren inklusive des Zeltlagerteams aus dem Bereich des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes erlebten alle eine ereignisreiche Zeltlagerwoche mit einem reichhaltigen Programm aus Wettbewerben, Workshops und Freizeit. Es ist wichtig für die Jugendfeuerwehren attraktive und bezahlbare Ferienfreizeiten zu organisieren, letzteres stellt sich aufgrund der aktuellen Lage seit einigen Jahren schwieriger da, die Kameradschaft und den Zusammenhalt auch der Jugendfeuerwehren untereinander zu stärken.



Leistungsspangenabnahme / Brandflohabnahme

Nach weit über 10 Jahren war es mal wieder an der Zeit, eine Leistungsspangenabnahme im Landkreis Wesermarsch auszurichten. Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung, die ein Jugendfeuerwehrangehöriger erreichen kann. Am 14. September 2025 wurde diese im Sport- und Freizeitzentrum in Lemwerder ausgerichtet. Angedacht waren für den Tag 38 Gruppen, aber nur 18 Gruppen sind angereist, welches schon eine Verärgerung ausmacht, da im Vorfeld für die 38 gemeldeten Gruppen geplant werden musste. Alle 18 Gruppen, darunter fünf Gruppen aus der Wesermarsch, konnten am Ende des Tages erfolgreich die Leistungsspangen von den Abnahmeberechtigten stolz entgegennehmen. Den Küchenteam unter Leitung von Knut Hinz, sowie den Kameradinnen und Kameraden aus Lemwerder herzlichen Dank für die Verpflegung der angereisten Gruppen aus dem Landkreisen Leer, Aurich, Friesland, Wittmund sowie der Wesermarsch.

Eine Woche später bei der zweiten Leistungsspangenabnahme im Bezirk Weser-Ems im Landkreis Oldenburg-Land konnte die gemischte Gruppe aus Großenmeer, Brake, Moorriem und Elsfleth auch erfolgreich die Leistungsspange erwerben.

Meinen Glückwunsch allen Bewerbern und ein großes Dankeschön an die Füller der Gruppen, ohne die ein Start nicht möglich gewesen wäre.



Zwei Kinderfeuerwehren haben 2025 die Brandflohabnahme durchgeführt, welche unsere Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehren Elke Rowehl-Minßen abgenommen hat. Insgesamt konnten 33 Brandflohurkunden und Abzeichen an die Mitglieder der Kinderfeuerwehren ausgehändigt werden.



Personelle Veränderungen im Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr

Auf der Verbandsversammlung im März mussten turnusmäßig Vorstandswahlen durchgeführt werden. Samantha Stumpenhorst wurde einstimmig zur neuen Schriftwartin gewählt, da die bisherige Amtsinhaberin Verena Schubert aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl stand. Timo Würdemann wurde als Kassenwart einstimmig wiedergewählt.

Auch Wahlen bei den Fachbereichsleiter/innen standen an. Fenja Rohde, die zusammen mit Jasmine Neff den Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit die letzten 3 Jahre übernahmen, hatte im Vorfeld mitgeteilt, dass sie aus beruflichen Gründen nicht zur Wiederwahl steht. Leider konnten wir für Fenja keinen Nachfolger bzw. Nachfolgerin finden, sodass Jasmine Neff diesen Fachbereich erstmal allein weiterführt. Hier besteht großer Bedarf an mitwirkenden, da die Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiger Baustein in der Jugendarbeit ist.

Ebenfalls wurden Jörn Schwarzer und Mathias Tönjes als Fachbereichsleiter Wettbewerbe, Klaus Schütte als Fachbereichsleiter Lehrgänge, und Elke Rowehl-Minßen als Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehren alle für weitere 3 Jahre wiedergewählt.

Auf der Jahresabschlussbesprechung am 13. November 2025 mussten turnusmäßig der Kreisjugendfeuerwehrwart und einer seiner beiden Stellvertreter neu- bzw. wiedergewählt werden.

Der Kreisjugendfeuerwehrwart Thorben Schöne wurde einstimmig wiedergewählt.

Thorben Siewert hatte frühzeitig bekanntgegeben, dass er nicht zur Wiederwahl als einer der beiden Stellvertreter steht. Somit mussten wir hier eine Neuwahl durchführen. Regina Rotter aus Elsfleth wurde mit großer Mehrheit zur neuen stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwartin gewählt. Regina ist schon seit vielen Jahren Jugendfeuerwehrwartin in Elsfleth und bekleidet zudem seit ein paar Jahren noch das Amt der Stadtjugendfeuerwehrwartin, und bringt somit sehr viel Erfahrung mit. Ich wünsche Regina viel Glück und Erfolg in ihrem neuen Amt und freue mich auf die Zusammenarbeit. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle aber auch bei Piere Suhr aus Nordenham für die Bereitschaft ebenfalls das Amt übernehmen zu wollen. Die Wahlen von Regina und mir müssen auf der Verbandsversammlung 2026 des KfV Wesermarsch noch bestätigt werden.



Schlusswort

Zum Schluss möchte ich mich auch für das Jahr 2025 für die Unterstützung bedanken, ohne die die Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr und der Kinder- und Jugendfeuerwehren im Landkreis Wesermarsch nicht möglich wäre. Mein großer Dank gilt meinem Vorstandsteam, den Fachbereichsleitern, sowie meinen beiden Stellvertretern Marc Niehus und Thorben Siewert, ohne die eine Vielzahl der Arbeit nicht zu bewältigen wäre. Hier investiert jeder in seinem Bereich einen großen Teil seiner Freizeit, um zum Gelingen unserer Kinder- und Jugendarbeit beizutragen. Ebenso gilt der Dank allen Schiedsrichtern, ohne die wir unsere Wettbewerbe im Laufe des Jahres gar nicht durchführen könnten.

Ich bedanke mich bei allen aktiven Feuerwehrkameraden; vom Kreisbrandmeister, seinen beiden Stellvertretern, unserem Kreisverbandsgeschäftsführer, dem Team der FTZ, allen Stadt- und Gemeindebrandmeistern, den Ortsbrandmeistern bis zu den aktiven Kameraden, die uns immer wieder hilfsbereit zur Seite stehen; ob bei organisatorischen Problemen, wenn Material benötigt wird oder wenn einfach mal angepackt werden muss. Auf allen Veranstaltungen können wir uns immer auf die Hilfe aus den Reihen unserer aktiven Kameraden verlassen. Ihr unterstützt damit auch die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in unseren Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Ich möchte mich auch beim Landkreis Wesermarsch und allen Gemeinden und Städten für die Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehren nicht nur in finanzieller Hinsicht bedanken. Sämtliche kommunale Einrichtungen werden uns immer wieder gerne und unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Mein Dank geht aber auch an den Oldenburgischen Feuerwehrverband, dem Sprecher der Jugendfeuerwehren Klaus Fischer, die Bezirksjugendfeuerwehr Weser-Ems und die Niedersächsische Kinder- und Jugendfeuerwehr, welche die Arbeit der Kinder- und Jugendfeuerwehren unterstützen.

Das größte Dankeschön geht aber an alle Kinder- und Jugendfeuerwehren im Landkreis Wesermarsch für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Meine erste Amtsperiode als Kreisjugendfeuerwehrwart ist hiermit vorüber. Die vier Jahre sind viel zu schnell vergangen und es war mir eine Ehre dieses Amt ausführen zu dürfen. Auf der Jahresabschlussbesprechung habt ihr mich für die nächsten vier Jahre wiedergewählt. Für das mir damit entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei Euch allen bedanken.

Bei Thorben Siewert möchte ich mich auch für die Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren als einer der beiden Stellvertreter neben Marc Niehus bedanken, der sich nun vollkommen auf das Amt des Stellvertretenden Ortsbrandmeisters in Hammelwarden konzentrieren kann.

Für das Jahr 2026 wünsche ich Euch viel Spaß, Erfolg und vor allem Gesundheit und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Alles Gute und kameradschaftliche Grüße

Thorben Schöne
Kreisjugendfeuerwehrwart
Landkreis Wesermarsch

Vorstand Kreisjugendfeuerwehrausschuss

- | | |
|---------------------------------------|-----------------|
| - Kreisjugendfeuerwehrwart | Thorben Schöne |
| - 1. stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart | Thorben Siewert |
| - 2. stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart | Marc Niehus |
| - Schriftwartin | S. Stumpenhorst |
| - Kassenwart | Timo Würdemann |

Fachbereichsleiter Kreisjugendfeuerwehr

- | | |
|---------------------------------|--------------------|
| - FBL-Wettbewerbe | Jörn Schwarzer |
| - FBL-Wettbewerbe | Mathias Tönjes |
| - FBL-Lehrgänge/Leistungsspanne | Klaus Schütte |
| - FBL-Öffentlichkeitsarbeit | Jasmine Neff |
| - FBL-Kinderfeuerwehr | Elke Rowehl-Minßen |

Stadt / Gemeinde	Stadt- / Gemeinde- JFW
Jugendfeuerwehr / Kinderfeuerwehr	Kinder- / Jugendfeuerwehrwart
Gemeinde Berne	Arndt Hollmann (GJFW)
- JF Hekeln	Lisa Bruce (JFW)
- JF Neuenkoop-Köterende	Hans Ötken (JFW)
- JF Warfleth	Christian Schröder (JFW)
- <i>KF Köterende</i>	<i>Dagmar Schwarting (KFW)</i>
- <i>KF Weserdeich</i>	<i>Sabine Schlötelburg (KFW)</i>
Stadt Brake	Lucas Meyer (StJFW)
- JF Brake	Christian Ennen (JFW)
Gemeinde Butjadingen	Malte Linneweber (GJFW)
- JF Burhave	Mathias Ulken (JFW)
- JF Eckwarden	Christian Herter (JFW)
- JF Tossens	Alena Eden (JFW)
- <i>KF Burhave</i>	<i>Simone Ulken (KFW)</i>
- <i>KF Eckwarden</i>	<i>Jennifer Voss-Oltmanns (KFW)</i>
Stadt Elsfleth	Regina Rotter (StJFW)
- JF Elsfleth	Regina Rotter (JFW)
- JF Moorriem	Marcel Heinz (JFW)
- <i>KF Altenhuntorf</i>	<i>Samantha Stumpfenhorst (KFW)</i>
- <i>KF Sandfeld</i>	<i>Florian Schäfer (KFW)</i>
Gemeinde Jade	Michael Freels (GJFW)
- JF Jade	Ralf Lübben (JFW)
Gemeinde Lemwerder	Torben Sondag (GJFW)
- JF Altenesch	Aaron Schippers (JFW)
- JF Lemwerder	Christian Bunke (JFW)
- <i>KF Bardewisch</i>	<i>Sophie Mornhinweg (KFW)</i>
Stadt Nordenham	Elke Roweher-Minßen (StJFW)
- JF Abbehausen	Arne Martens (JFW)
- JF Blexen	Marian Tülp (JFW)
- JF Nordenham	Pierre Suhr (JFW)
- <i>KF Abbehausen</i>	<i>Elke Roweher- Minßen (KFW)</i>
- <i>KF Blexen</i>	<i>Bettina Hoffmann (KFW)</i>
- <i>KF Nordenham</i>	<i>Hannika Suhr (KFW)</i>

Gemeinde Ovelgönne

- JF Großenmeer
- JF Ovelgönne
- *KF Popkenhöhe*

Dennis Fohrmann (GJFW)

Jan Ahlers (JFW)
Michael Störk (JFW)
Dennis Fohrmann (KFW)

Gemeinde Stadland

- JF Rodenkirchen
- JF Seefeld-Reitland-Schwei
- *KF Rodenkirchen*
- *KF Seefeld-Reitland-Schwei*

Nicht besetzt (GJFW)

Fenja Rohde (JFW)
Gerriet Böning (JFW)
Ann-Kathrin Hans (KFW)
Daniela Thielemann (KFW)

Jahresmeldung 2025 Jugendfeuerwehr

Kreisjugendfeuerwehr Wesermarsch
Standort
Stadt/Gemeinde
Landkreis/Kreisfreie Stadt

Anzahl Jugendfeuerwehren:	19
Anzahl Jugendfeuerwehren Vorjahr:	19

Jugend-/Kinderfeuerwehr
Standort
Stadt/Gemeinde
Landkreis/Kreisfreie Stadt

Anzahl Jugendfeuerwehren:
Anzahl Jugendfeuerwehren Vorjahr:

Mitglieder, Altersstruktur

	männlich		weiblich		divers		gesamt	
	unter 6	6	7	8	9	10	11	12
Anzahl Betreuer	93	39	0	0	0	0	0	132
Anzahl Mitglieder	257	125	0	0	0	0	0	382
Anzahl Zugang Neu	28	22	0	0	0	0	0	50
Anzahl Zugang andere Organisation	3	1	0	0	0	0	0	4
Anzahl Zugang aus Kinderfeuerwehr	18	5	1	1	1	1	1	24
Anzahl Abgang in die Einsatzabteilung	25	5	0	0	0	0	0	30
Anzahl Abgang sonstiges	49	9	0	0	0	0	0	58
davon Grund: Wohnortwechsel	6							
davon Grund: Interesse an JF verloren	36							
davon Grund: Belastung durch Schule	11							
davon Grund: Berufsausbildung	3							
davon Grund: Verweis bzw. Ausschluss aus der JF	1							
davon Grund: Möchte keine Übernahme in EA	1							
gesamt	257	125	0	0	0	0	0	382

Aktivitäten, Aktivitäten Anzahl

	ja	nein
Teilnahme am Gemeinschaftsleben	19	0
Teilnahme an externen Bildungsveranstaltungen	7	12
Teilnahme an internen Bildungsveranstaltungen der JF	10	9
Aktivitäten: internationale Jugendarbeit	0	19
Aktivitäten: Natur/Umweltschutz	12	7
Aktivitäten: Aktive Mitgliederwerbung	17	2
Aktivitäten: An der Schule/Kindergärten	10	9
Wettbewerbe: Jugendflamme	4	15
Wettbewerbe: Bundeswettbewerb	16	3
Wettbewerbe: Leistungsspanne	15	4
Wettbewerbe: CTF	1	18
Wettbewerbe: Landesspezifischer Wettbewerb	0	19
Sonstiges: JF hat mehr Interessierte, als sie aufnehmen kann	1	18
Sonstiges: JF hat Nachwuchssorgen	5	14
Sonstiges: JF hat zu wenig Betreuer	3	16
Sonstiges: JF hat einen eigenen Sprecher	19	0

Bitte jede Frage beantworten

Anzahl Gruppenabende pro Jahr/feuerwehntechnische Ausbildung
Anzahl Gruppenabende pro Jahr/Wettbewerbstraining
Anzahl Gruppenabende pro Jahr/Spiele und Kreatives
Anzahl Gruppenabende pro Jahr/mit anderem Verein oder Gruppe
Anzahl Gruppenabende pro Jahr/Sport
Anzahl Gruppenabende pro Jahr/Erste Hilfe und Prävention
Anzahl Gruppenabende pro Jahr/Sonstiges
durchschnittliche Dauer je Gruppenabend in Minuten
durchschnittliche Anzahl der Betreuer je Gruppenabend
Anzahl der Tagesveranstaltungen pro Jahr/Sonderveranstaltungen
Anzahl der Stunden für sonstige Arbeit auf dieser Ebene inklusiv Betreuer bzw. Stellvertreter

325
294
92
58
185
32
143
111
57
4
177
1732

Jahresmeldung 2025 Kinderfeuerwehr

Kreis Kinderfeuerwehr Wesermarsch
Landkreis Wesermarsch

13	Neugründungen 2025: -
13	

Jugend-/Kinderfeuerwehr
Standort
Stadt/Gemeinde
Landkreis/Kreisfreie Stadt

Anzahl Kinderfeuerwehren:
Anzahl Kinderfeuerwehren Vorjahr:

Mitglieder, Altersstruktur

	männlich		weiblich		divers		gesamt	
	28	54	92	37	0	0	82	270
Anzahl Betreuer	178	92	0	0	0	0	0	33
Anzahl Mitglieder	64	37	0	0	0	0	0	61
Anzahl Zugang Neu	0	0	0	0	0	0	0	77
Anzahl Zugang andere Organisation	0	0	0	0	0	0	0	66
Anzahl Zugang aus Kinderfeuerwehr	19	4	4	0	0	0	23	21
Anzahl Abgang in die Jugendfeuerwehr	47	32	0	0	0	0	79	11
Anzahl Abgang sonstiges	2	0	0	0	0	0	0	11
davon Grund: Wohnortwechsel	58	0	0	0	0	0	0	0
davon Grund: Interesse an KF verloren	12	0	0	0	0	0	0	1
davon Grund: Belastung durch Schule	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Grund: Berufsausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Grund: Verweis bzw. Ausschluss aus der KF	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Grund: Möchte keine Übernahme in JF	6	0	0	0	0	0	0	0
davon Grund: Sonstiges	1	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	86	18	0	0	0	0	104	270

Anzahl der unter 27 jährigen in der Einsatzabteilung

Aktivitäten, Aktivitäten Anzahl

	ja	nein
Teilnahme am Gemeinschaftsleben	12	1
Teilnahme an externen Bildungsveranstaltungen	2	11
Teilnahme an internen Bildungsveranstaltungen der KF	3	10
Aktivitäten: internationale Jugendarbeit	2	11
Aktivitäten: Natur/Umweltschutz	8	5
Aktivitäten: Aktive Mitgliederwerbung	7	6
Aktivitäten: An der Schule/Kindergärten	7	6
Wettbewerbe: Jugendflamme	0	13
Wettbewerbe: Bundeswettbewerb	0	13
Wettbewerbe: Leistungsspanne/Brandflöh	3	10
Wettbewerbe: CTIF	0	13
Wettbewerbe: Landesspezifischer Wettbewerb	8	5
Sonstiges: KF hat mehr Interessierte, als sie aufnehmen kann	0	13
Sonstiges: KF hat Nachwuchssorgen	1	12
Sonstiges: KF hat zu wenig Betreuer	6	7
Sonstiges: KF hat eigenen Sprecher	0	13

Bitte jede Frage beantworten

Anzahl Gruppenabende pro Jahr/feuerwehrtechnische Ausbildung
Anzahl Gruppenabende pro Jahr/Weitbewerbst raining
Anzahl Gruppenabende pro Jahr/Spiele und Kreatives
Anzahl Gruppenabende pro Jahr/mit anderem Verein oder Gruppe
Anzahl Gruppenabende pro Jahr/Sport
Anzahl Gruppenabende pro Jahr/Erste Hilfe und Prävention
Anzahl Gruppenabende pro Jahr/Sonstiges
durchschnittliche Dauer je Gruppenabend in Minuten
durchschnittliche Anzahl der Betreuer je Gruppenabend
Anzahl der Tagesveranstaltungen pro Jahr/Sonderveranstaltungen
Anzahl der Stunden für sonstige Arbeit auf dieser Ebene inklusiv Betreuer bzw. Stellvertreter

75
18
74
36
13
14
44
90
52
4
42
2014

Siegerliste Kreiskinderfeuerwehrtag am 23.08.2025

1	Altenhuntof
2	Popkenhöge
3	Köterende
4	Weserdeich
5	Rodenkirchen
6	Eckwarden
7	Nordenham
7	Sandfeld
9	Blexen
10	Abbehausen
11	Burhave

Ori- Marsch - 16.03.2025 in Hekeln

Platz	Gruppe	Bewertung
		Gesamt- Punkte
1	Neuenkoop-Köterende 2	1075
2	Brake Wasserturm	986
3	Seefeld-Reitl.-Schw. ROT	985
4	Neuenkoop-Köterende 1	950
5	Elsfleth 2	925
6	Lemwerder	910
7	Seefeld-Reitl.-Schw. BLAU	905
8	Jade SCHWARZ	896
9	Eckwarden	895
10	Elsfleth 1	880
11	Nordenham 2	875
12	Nordenham 1	835
13	Warfleth	830
14	Großenmeer	815
15	Jade GELB	795
16	Hekeln	780
17	Tossens	740
18	Burhave	705
19	Abbehausen	665
20	Moorriem	585

Siegerliste Bundeswettbewerb

Alle Gruppen

Veranstaltungsart : Kreiswettbewerb

Veranstaltungsort : Lemwerder

Datum : 25.05.2025

Durchschnittsalter aller Gruppen : 13,75

Platz	Landkreis	Jugendfeuerwehr	Zeittakt	Eindruck	Endergebnis	A - Teil	B - Teil
1	Wesermarsch	Jade Rot	19	1,00	1385,00	976	410
2	Wesermarsch	Jade Grün	15	1,00	1367,00	970	398
3	Wesermarsch	Brake	12	1,43	1352,57	958	396
4	Wesermarsch	Nordenham 1	16	1,00	1345,00	948	398
5	Wesermarsch	Seefeld-Reitl.-Schw. Bla	15	1,14	1333,86	950	385
6	Wesermarsch	Neuenkoop - Köterende	16	1,29	1328,71	969	361
7	Wesermarsch	Seefeld-Reitl.-Schw. Rot	18	1,14	1315,86	962	355
8	Wesermarsch	Warfleth	15	1,00	1313,00	940	374
9	Wesermarsch	Eckwarden	16	1,00	1298,00	939	360
10	Wesermarsch	Großenmeer	19	1,00	1293,00	961	333
11	Wesermarsch	Lemwerder	31	1,29	1280,71	939	343
12	Wesermarsch	Nordenham 2	20	1,00	1228,00	912	317
13	Wesermarsch	Elsfleth 2	23	1,00	1223,00	875	349
14	Wesermarsch	Moorriem	24	1,43	1192,57	916	278
15	Wesermarsch	Rodenkirchen	16	1,14	1191,86	914	279
16	Wesermarsch	Abbehausen	22	1,57	1160,43	872	290
17	Wesermarsch	Ovelgönne	31	1,29	1085,71	869	218
18	Wesermarsch	Hekeln	34	1,14	1079,86	744	337
19	Wesermarsch	Elsfleth 1	72	1,14	1038,86	717	323
20	Wesermarsch	Nordenham 3	54	1,00	785,00	550	236

Kuppelpokal 2025

Platz	JF	Punkte
1	Brake Wasserturm	945,00
2	Brake Kaje	934,50
3	Lemwerder/Altenesch 1	930,00
4	Jade Pink	924,00
5	Neuenkoop-Köterende 3	923,50
6	Eckwarden Ebbe	923,00
7	Jade Blau	921,00
8	Hekeln	920,00
9	Neuenkoop-Köterende 1	918,00
10	Abbehausen 1	917,00
10	Neuenkoop-Köterende 2	917,00
12	Seefeld-Reitland-Schwei Gelb	915,00
13	Seefeld-Reitland-Schwei Blau	914,00
14	Nordenham 1	913,00
14	Seefeld-Reitland-Schwei Rot	913,00
16	Jade Schwarz	911,00
17	Jade Grün	903,00
18	Warfleth 1	901,00
19	Nordenham 2	890,50
20	Eckwarden Flut	890,00
21	Blexen	888,00
22	Großenmeer 1	881,00
23	Moorriem 1	875,00
24	Warfleth 2	868,50
25	Ovelgönne 2	861,50
26	Großenmeer 2	856,00
27	Nordenham 4	851,67
28	Elsfleth 1	851,00
29	Nordenham 3	844,00
30	Moorriem 2	836,00
31	Tossens	824,00
32	Burhave	807,00
33	Elsfleth 2	805,00
34	Abbehausen 2	803,83
35	Lemwerder/Altenesch 2	796,83
36	Ovelgönne 1	790,50

Leichtathletikpokal 2025

Platz	JF	Punkte
1	Brake Harriersand	5958
2	Eckwarden	5912
3	Seefeld-Reitland-Schwei Rot	5817
4	Warfleth 1	5791
5	Jade Lila	5766
6	Ovelgönne	5689
7	Neuenkoop - Köterende	5172
8	Großenmeer	5116
9	Nordenham 1	5084
10	Warfleth 2	5036
11	Moorriem	4759
12	Lemwerder/Altenesch	4742
13	Abbehausen	4713
14	Nordenham 2	4672
15	Hekeln	4619
16	Tossens/Burhave	4414
17	Elsfleth	4323
18	Jade Rot	4206
19	Cheerleader	3739
20	Blexen	3355

Jahrgangsbeste Einzelwertung 2025

Leichtathletik

Jahrgang	Jungen		Jugendfeuerwehr
2015	Nienstedt	Carlo	Ovelgönne
2014	Zimbehl	Dean	Seefeld-Reitland-Schwei
2013	Röver	Liam	Burhave
2012	Kuck	Jannis	Brake
2011	Troschke	Henning	Lemwerder
2010	Schilling	Thorben	Neuenkoop-Köterende
2009	Thevißen	Luca	Eckwarden
2008	Lekat	Quentin	Lemwerder/Altenesch
2007	de Jong	Thade	Neuenkoop-Köterende

Jahrgang	Mädchen		Jugendfeuerwehr
2015	Conrads	Lea	Cheerleader
2014	Wallschlag	Carlotta	Cheerleader
2013	Köster	Jenna	Großenmeer
2012	Hellwig	Sally- Marie	Jade
2011	Renken	Dana	Eckwarden
2010	Morgen	Paulina	Eckwarden
2009	Naujoks	Lilly	Hekeln
2008	Pakula	Fentje	Ovelgönne
2007			

Siegerliste - Spielgruppe A/Völkerball

- 1** Jade Blau
- 2** Abbehausen
- 3** Brake Wasserturm
- 4** Neuenkoop-Köterende
- 5** Eckwarden Ebbe
- 6** Seefeld-Reitl.-Schw. Blau
- 7** Rodenkirchen
- 8** Brake Kaje
- 9** Cheerleader
- 10** Hekeln
- 11** Großenmeer
- 12** Lemwerder/Altenesch
- 13** Nordenham 1
- 14** Jade Gelb
- 15** Elsfleth
- 16** Ovelgönne
- 17** Nordenham 2
- 18** Warfleth
- 19** Tossens
- 20** Moorriem
- 21** Blexen

Siegerliste - Spielgruppe B/Völkerball

- 1** Neuenkoop-Köterende 1
- 2** Eckwarden Flut
- 3** Seefeld-Reitl.-Schw. Rot
- 4** Großenmeer
- 5** Rodenkirchen
- 6** Neuenkoop-Köterende 2
- 7** Warfleth
- 8** Elsfleth
- 9** Nordenham
- 10** Hekeln
- 11** Lemwerder/Altenesch
- 12** Jade Pink
- 13** Blexen

Kreisjugendfeuerwehr Wesermarsch: Jahreswertung aller Wettbewerbe 2025

Platz	Jugendfeuerwehr	Orientierungs- Marsch		Bundes- wettbewerb		Kuppel- pokal		Leichtathletik- pokal		Hallensport- turnier A		Hallensport- turnier B		Gesamt
		Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	
1.	Brake	490	490	490	500	500	500	500	480	480	0	2460		
2.	Jade	450	500	500	480	480	460	500	500	400	2390			
3.	Neuenkoop - Köterende	500	460	470	470	470	440	440	470	500	2370			
4.	Seefeld-Reitland-Schwei	480	470	430	430	480	480	450	450	480	2340			
5.	Eckwarden	440	440	460	460	490	490	460	460	490	2320			
6.	Warfleth	420	450	410	410	470	470	370	450	450	2200			
7.	Lemwerder/Altenesch	460	420	490	490	410	400	410	410	410	2180			
7.	Nordenham	430	480	420	420	420	420	400	400	430	2180			
9.	Großenmeer	410	430	390	390	420	430	420	420	470	2130			
10.	Abbehausen	370	380	440	440	390	390	490	490	0	2070			
11.	Eisfleth	470	410	360	360	390	350	390	390	440	2030			
12.	Hekeln	400	360	450	450	380	380	430	430	420	2020			
13.	Moorriem	360	400	380	380	410	350	350	350	0	1900			
14.	Ovelgönne	0	370	370	370	450	380	380	380	0	1570			
15.	Tossens	390	0	350	350	370	370	360	360	0	1470			
16.	Blexen	0	0	400	400	340	340	340	340	390	1130			
17.	Burhave	380	0	340	340	370	370	0	0	0	1090			
18.	Rodenkirchen	0	390	0	0	440	440	460	460	850				

Kreisfeuerwehrverband Wesermarsch e.V.
Kontaktdaten

Geschäftsstelle

Telefon: 04401 7 26 84
E-Mail: kfv.wesermarsch@ewetel.net

Digitalfunk / digitale Alarmierung

Telefon: 04401 829 1515
E-Mail:
Torsten.Schattschneider@wesermarsch.de

Ausbildung

Telefon: 04401 829 1511
E-Mail: kal@wesermarsch.de

Pressesprecher

Telefon: 0152 09236741
E-Mail: kpw@kfv-wesermarsch.de

Herausgeber:

Kreisfeuerwehrverband Wesermarsch e.V.
Fischerstrasse 5
26919 Brake

Verantwortlich:

Kreisfeuerwehrverband Wesermarsch e.V.
Der amtierende Verbandsvorsitzende

Für den Inhalt, die Aktualität und die Richtigkeit der Berichte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Namen, Zahlen, Daten wurden aus der Meldung der Stadt- und Gemeindebrandmeister, den Leitern der Werkfeuerwehren und dem Verwaltungsprogramm „FeuerOn“ entnommen.

Die im Bericht veröffentlichten Fotos und Bilder wurden aus Facebook, sowie den Internetseiten der einzelnen Feuerwehren und „Wesermarsch aktuell“ entnommen.

Kreisfeuerwehrverband Wesermarsch
Eingetragener Verein
Fischerstrasse 5
26919 Brake

Telefon: 04401 / 72684
www.kreisfeuerwehrverband-wesermarsch.de
kfv.wesermarsch@ewetel.net

